

Grigolin

Produkt Katalog
2016





Inhaltsverzeichnis

	Seite
Historie	5
Standorte	6
Internetauftritt	9
Zertifizierungen und Qualität	11
Katalogbeschreibung	13
Anwendungsbeispiele	14
Oberputze Endbeschichtungen	20
BaseForte® - Estriche	28
Haftputze - Klebemörtel	34
Fliesenkleber	45
Grund- und Unterputze	60
Grigothem Systeme für die Wärmedämmung	78
arteMuri Oberflächengestaltung	90
Galileo Abdichtungen	130
Palladio Restaurierung und Bio-Bau	134
Mörtel	138
Gips- Spachtelmasse für Trockenbau	144



Das Vergangene erhalten für die Zukunft bauen

Das Unternehmen Fornaci Calce Grigolin ist heute im Bereich von Baustoffen und Technologien für das Bauwesen eines der wichtigsten Unternehmen in Italien und im europäischen Ausland. Die vierzigjährige Erfahrung in den Forschungs- und Entwicklungslaboratorien und auf den Baustellen vor Ort ermöglichen eine ständige Weiterentwicklung und Verbesserung der Produktqualität, sowie die qualifizierte Erweiterung des Kundenservices. Mit diesen

als Brennstoff zum Kalkbrennen bei mittlerer Hitze zu verwenden und erhielt für diese Weise vom Ministerium für Industrie das entsprechende Patent. Seit dem Jahr 2000 hat sich das Unternehmen Fornaci Calce Grigolin in Italien ausgebreitet, indem mehrere neue Produktionsstätten eröffnet wurden. Zu diesen zählen: Medesano (PR), Bosco Marengo (AL) ehemalige Baunit Bayosan, Borgoricco (PD), Zandobbio (BG) ehemalige Maxit und dem größten Werk für Trockenmörtel in Italien, Colleferro (ROM).



Voraussetzungen und qualifiziertem Personal blickt Fornaci Calce Grigolin in die Zukunft, um auch weiterhin der ideale Partner für führende Betriebe im Bausektor zu sein. Die Erfolgsgeschichte begann in den fünfziger Jahren, als Giobatta Grigolin seine Ersparnisse in den Kauf eines Lastwagens investierte, um so den

Transport von Sägespänen und Flusssteinen zu den zahlreichen Brennöfen längs des Flusses – Piave - zu ermöglichen. 1963 wurde der erste Brennofen bei Fornaci Calce Grigolin in Betrieb genommen. Die Söhne Maurizio und Roberto wurden schon in früher Jugend auf die Führung des väterlichen Unternehmens vorbereitet und begannen somit 1974 an der Seite von Giobatta Grigolin im Unternehmen zu arbeiten. Als Giobatta im Jahre 1978 verstarb, übernahmen die beiden Söhne ohne Zögern,

die Leitung des Unternehmens. Einige Jahre später wurde die Struktur der Firma erweitert und auch Renato, der letzte der vier Kinder von Giobatta und Irma, gliederte sich in das Familienunternehmen ein, alle Brüder übernahmen spezifischen Rollen und Kompetenzen im Unternehmen.

Ende der achtziger Jahre wurde durch die Inbetriebnahme einer Löschkalkanlage mit der Herstellung von Putz- und Mauermörtel begonnen, welche durch den Einsatz von Silos direkt an die Baustellen geliefert werden konnte. In den neunziger Jahren wurde ein neuer Brennofen installiert, der 24 Stunden durchgehend computergesteuert betrieben wird. Zur gleichen Zeit begann man, anstelle von Methangas, Sägespäne

Seit dem Jahre 2002 ist das Unternehmen Fornaci Calce Grigolin durch die Eröffnung des Produktionswerkes in Ettlingen, auch in Deutschland vertreten. Hinzu übernahm das Unternehmen im Jahre 2004 eine Einkaufsgenossenschaft für Baustoffe ehemalige Gipsereinkauf, die heutige arteMURI GmbH mit Sitz in Karlsruhe. 2006 wurde in der Schweiz die "Grigolin SA" gegründet, weiterhin wurde in Slowenien zu diesem Zeitpunkt ein neues Verkaufslager eröffnet. Zusätzlich wurde der Service Grigopronto im Markt eingeführt, welches ein System zur direkten und schnellen Lieferung von Werkzeugen, Zubehör und benötigten Baustoffen an Baustellen bietet. Im selben Jahr (2006) wurde im Werk von Medesano (PR) eine moderne und technologisch fortschrittliche Fabrikation für pastösen Putze, Farben und Grundierungen eröffnet, die den Kunden eine reichhaltige und qualitativ hochwertige Produktpalette bietet. Die geographische Erweiterung, die technologische Innovation und das qualifizierte Personal machen Fornaci Calce Grigolin zu einem der führenden Unternehmen auf dem Bausektor, der sich auszeichnet durch:

-Große Synergieeffekte;

-Vielfältige und flächendeckende Produktbereiche;

-Technologischen Fortschritt und angewandte Forschung;

-Umweltfreundlichkeit.



Gruppo Grigolin





NERVESA DELLA BATTAGLIA
TREVISO
HEADQUARTERS



PONTE DELLA PRIULA
TREVISO



BORGORICCO
PADOVA



SAN VITO AL TAGLIAMENTO
PORDENONE



NUVOLERA
BRESCIA

Grigolin Standorte

FORNACI CALCE GRIGOLIN SPA

SITZ DER GESELLSCHAFT
Via Bombardieri, 14
I - 31010 Ponte della Priula TV

HAUPTVERWALTUNG
Via Foscarini, 2
I - 31040 Nervesa della Battaglia TV
Tel. +39 0422 5261 - Fax +39 0422 526-299
info@fornacigrigolin.it
www.fornacigrigolin.it

PRODUKTIONSSTÄTTEN

■ I-31010 **Ponte della Priula TV**
Via Bombardieri 14
Tel. +39 0438 4465
Fax +39 0438 446497/50

■ I-35010 **Borgoricco PD**
Via dell'Industria 7/A
Tel. +39 049 9335769
Fax +39 049 9338315

■ I-33078 **San Vito al Tagliamento PN**
Via Armenia 1
Tel. +39 0434 857035
Fax +39 0434 857916

■ I-25080 **Nuvolera BS**
Via Dei Marmi
Tel. +39 030 690111
Fax +39 030 69011217

■ I-24060 **Zandobbio BG**
Via S. Bernardo 1
Tel. +39 035 4274011
Fax +39 035 4274022

■ I-15062 **Bosco Marengo AL**
Via Vecchia Reale Z.I.
Tel. +39 0131 298471
Fax +39 0131 298464

■ I-43014 **Medesano PR**
Via Solferino - Località Ramiola
Tel. +39 0525 415110
Fax +39 0525 404374

■ I-00034 **Colleferro Roma**
Loc. Piombinara Z.I. Sloi
Tel. +39 06 97201014
Fax +39 06 97201048

■ D-76275 **Ettlingen/Karlsruhe**
Siemensstrasse 26
Tel. +49 7243 71560
Fax +49 7243 715690

HAUPTLAGER

● I-32037 **Sospirolo BL** - Via Masiere
Tel. +39 0437 87797 - Fax +39 0437 87797

● I-35010 **Limena PD** - Via Pierobon 26
Tel. +39 049 8842494 - Fax +39 049 8846805

● I-39030 **Vandoies BZ** - Zona Artigianale 14
Tel. +39 0472 868512 - Fax +39 0472 868621

● I-25030 **Villa Erbusco BS** - Via per Iseo 42
Tel. +39 030 7703795 - Fax +39 030 7249949

● I-20093 **Cologno Monzese MI**
Via Giuseppe Parini 6
Tel. +39 02 25167334 - Fax +39 02 25167319

● I-16162 **Genova GE**
Via Santuario Nostra Signora Della Guardia, 70
Tel. +39 010 711502 - Fax +39 010 7260287

● I-44040 **Chiesuol del Fosso FE**
Via Sarmartina 52
Tel. +39 0532 978424 - Fax +39 0532 978424

FILIALEN

◆ arteMURI GmbH
D-76185 **Karlsruhe** - Fritz-Haber-Straße 6
Tel. +49 721 5709440 - Fax +49 721 5709444
www.artemuri.de



◆ D-68169 **Mannheim** - Zielstr. 12a
Tel. +49 621 3049 32 - Fax +49 621 3061 14

◆ D-69254 **Malsch** (bei Heidelberg) - Am Bahnhof 8
Tel. +49 7253 226 30 - Fax +49 7253 254 72

◆ D-77656 **Offenburg** - Heinrich-Hertz-Str. 18
Tel. +49 781 572 98 - Fax +49 781 598 76

◆ D-88045 **Friedrichshafen** - Anton-Sommer-Str. 6
Tel. +49 7541 271 00 - Fax +49 7541 275 25

◆ Grigolin SA
CH-6805 **Mezzovico** - Via Cantonale Centro QI
Tel. +41 91 9228706 - Fax +41 91 9228708



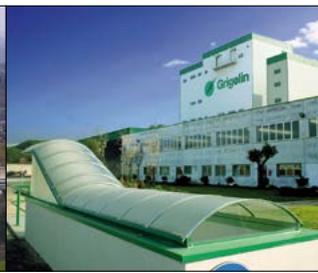
ZANDOBBIO
BERGAMO



BOSCO MARENCO
ALESSANDRIA



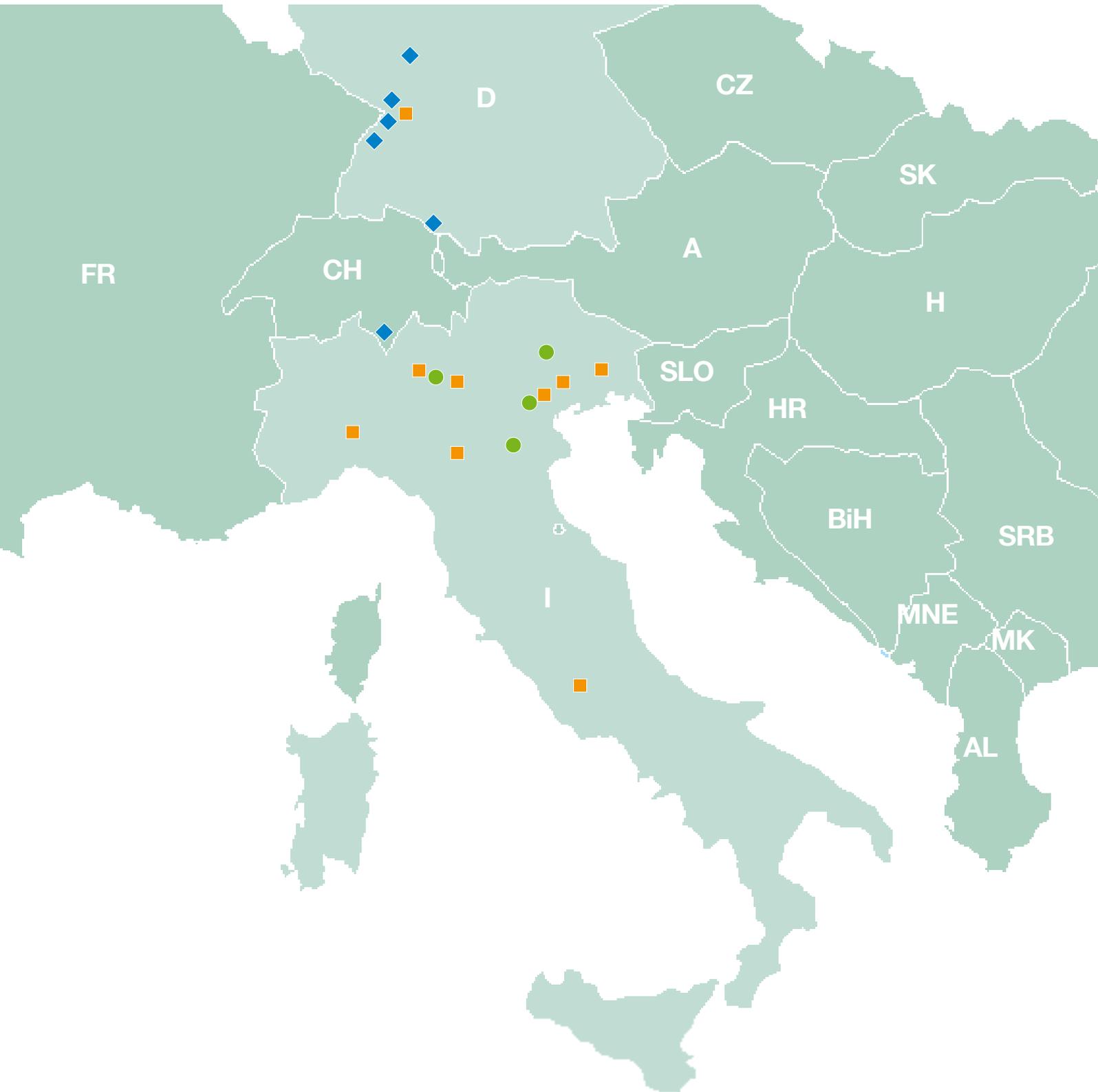
MEDESANO
PARMA



COLLEFERRO
ROMA



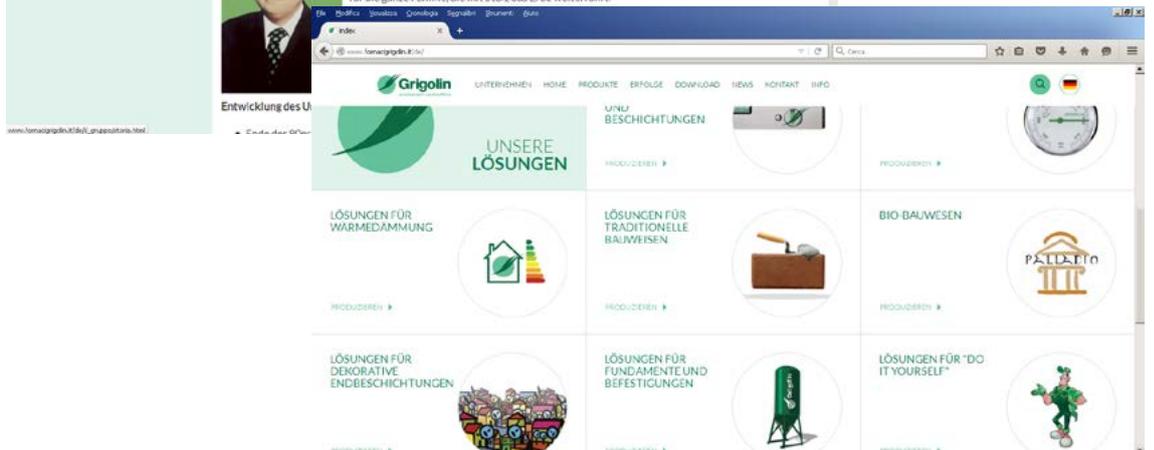
ETTTLINGEN/KARLSRUHE
GERMANIA





www.fornacigrigolin.it

Der Internetauftritt ist eine wichtige Kommunikationsebene zwischen der Firma und dem Kunden. Dem Kunden wird es hierbei ermöglicht z.B. die aktuellsten technischen Datenblätter zu downloaden, wichtige Informationen rund um die Firma Grigolin zu erfahren. Alle Neuigkeiten und Aktivitäten sind hier ersichtlich.



Zertifizierungen und Qualität



Die Produkte der Firma Fornaci Calce Grigolin werden hinsichtlich ihrer Qualität von zertifizierten Instituten überwacht. Zertifizierungen verschiedenster Normen und Anforderungen liegen vor. Die Zulassungen z.B. der Wärmedämmverbund-Systeme nach europäischer Anforderung (ETAG 004) wurden in Deutschland durchgeführt und entsprechen den höchsten europäischen Anforderungen. Neben der Fachberatung, die Ihnen von der Grigolin GmbH geboten wird, haben Sie die Möglichkeit, von Fachverband Rat und Hilfe einzuholen:

Industrieverband WerkMörtel e.V.
47051 Duisburg
www.iwm.de

Weitere Zertifizierungen wie für Fliesenkleber, werden in Deutschland durchgeführt.





GrigoKoll® Fliesenkleber

TE
Flexibler Fliesenkleber zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Böden und Wandbelägen

Putzuntergrund
Beton und jegliche Art von Estrich (z.B. Gießestrich, Gips- u. Trockenestrich) nach jeweils entsprechender Austrocknungszeit, Zement- und Kalkzementputz, Gipsputz, Gipsanstrich und Gipsanputzplatten, die alle mit einer entsprechenden Grundierung vorbehandelt worden sind. Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, tragfähig, kombeständig sowie frei von haftungsmindernden Bestandteilen (z.B. Schmutz, Staub, Altanstriche, etc.) sein.

Verarbeitung
Sackinhalt in ca. 6,5-7 liter Wasser in einem sauberen Gefäß vorlegen und röhren, bis ein homogenes, klumpenfreies Mörtel entstanden ist. Diesen nach ca. 5 min nochmals kurz aufröhren, danach sofort verarbeitbar. Mit GrigoKoll® TEX zuerst eine dünne Kontaktschicht mit dem glatten Seite der Zahnräder auf den Untergrund aufbringen, danach Frisch in Frisch mit der Zahnräder den Kleber

Anwendungsbereich
GrigoKoll® TEX wird eingesetzt zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Böden und Wandbelägen sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, Fliesenbelag und Mosaik, Porzellanmosaik, Klinker, Splittmosaik an der Fassade und auf behaltene Fußbodenkonstruktionen. Der Verbrauch von GrigoKoll® TEX liegt bei ca. 1,20 kg/m² je mm Schichtdicke, weiterhin nach der zu verlegenden Art und Untergrundbeschaffenheit.

Technische Daten

Einstufung nach EN DIN 12004	C2TE
Farbe	Grau, Weiß
Schichtdicke	1500 kg/m ³
Körnung	0,3 mm
Wasserbedarf	ca. 29% Grau ca. 27% Weiß
Stärke	5 mm
Kleberbetriebsdicke	max. 5 mm im verdichteten Mörtelbett
Verbrauch in nem Schichtdicke	ca. 1,20 kg/m ²
Verarbeitungszeit	> ca. 8 h
Klebe offene Zeit	> ca. 30 min
Körnungzeit	> ca. 60 min
Durchlaufzeit	25-30 h
voll bearbeitbar	14 Tage
Verlegen	8-12 Stunden (Wand) / 24-36 Stunden (Böden)
Blitzfestigkeit	> 5 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 11 N/mm ²
Haftfestigkeit bei allen Lagerungsarten (DIN EN 12004) Stand: 06/2015	> 1 N/mm ²

Produktbeschreibung
GrigoKoll® TEX ist ein flexibler Fliesenkleber aus speziellem Grau oder Weißzement, ausgewählte Zuschlagstoffe, kunststoffmodifizierte und produktverbessernde Zusatzstoffe. GrigoKoll® TEX ist ein zementgebundener, haftverbesserter, sandstrich Fliesenkleber. Mörtel mit verlängerter Offenzeit entsprechend der Klasse C2TE. Einstufung gemäß DIN EN 12004, (C) Zement, (T) Haftfestigkeit, (E) verringertes Abnutzen, (E) verlängerte Offenzeit.

Lieferung und Lagerung
GrigoKoll® TEX wird in Pappentöcken (Sackinhalt 20 kg) geliefert. GrigoKoll® TEX ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei nachträglicher lokaler Lagerung ist GrigoKoll® TEX bis zum Fälligkeitsdatum, 12 Monate, verwendbar.

Hinweise
Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. GrigoKoll® TEX ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bausektemperatur unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf GrigoKoll® TEX nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, GrigoKoll® TEX nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

CE www.fenestrigolin.it info@fenestrigolin.it **Grigolin**
evoluzioni costruttive

Katalogbeschreibung

Die aktuellsten Produktdatenblätter sind in diesem Katalog enthalten, aus diesen gehen alle wissenswerten Informationen Rund um die Produkteigenschaften hervor. Aus den einzelnen Produktlinien kann man sich, wie im Beispiel, das Produktsystem aussuchen bzw. darüber informieren.

Produktsystem Grundputz + Obeputze

GRUNDPUTZ



FGK 13LS
 Ultraleichter Mörtelputz auf
 Kalk-Zement-Synporabasis
 für Innen und Außen

ODER

FGK 13 ZOCCO
 Ultraleichter Mörtelputz auf
 Kalk-Zement-Synporabasis für
 Innen und Außen

+

FGK 13 ULTRATHERM
 Ultraleichter Mörtelputz auf
 Kalk-Zement-Synporabasis für
 Innen und Außen

GRUNDIERUNG



UNI-KO GM GRUNDIERUNG
 Hochdruckgrundierung
 mit hoher Folierkraft

OBERPUTZ



MARMORINO GR100-200-300
 Elastischer und
 Moderierputz wwp

ODER

XIL 2 INTO GRIGOLIN SILICONHARZPUTZ K
 0,7-1,0-1,2-1,5-2,0-3,0 mm
 Silikonharzputz für Außen

ODER

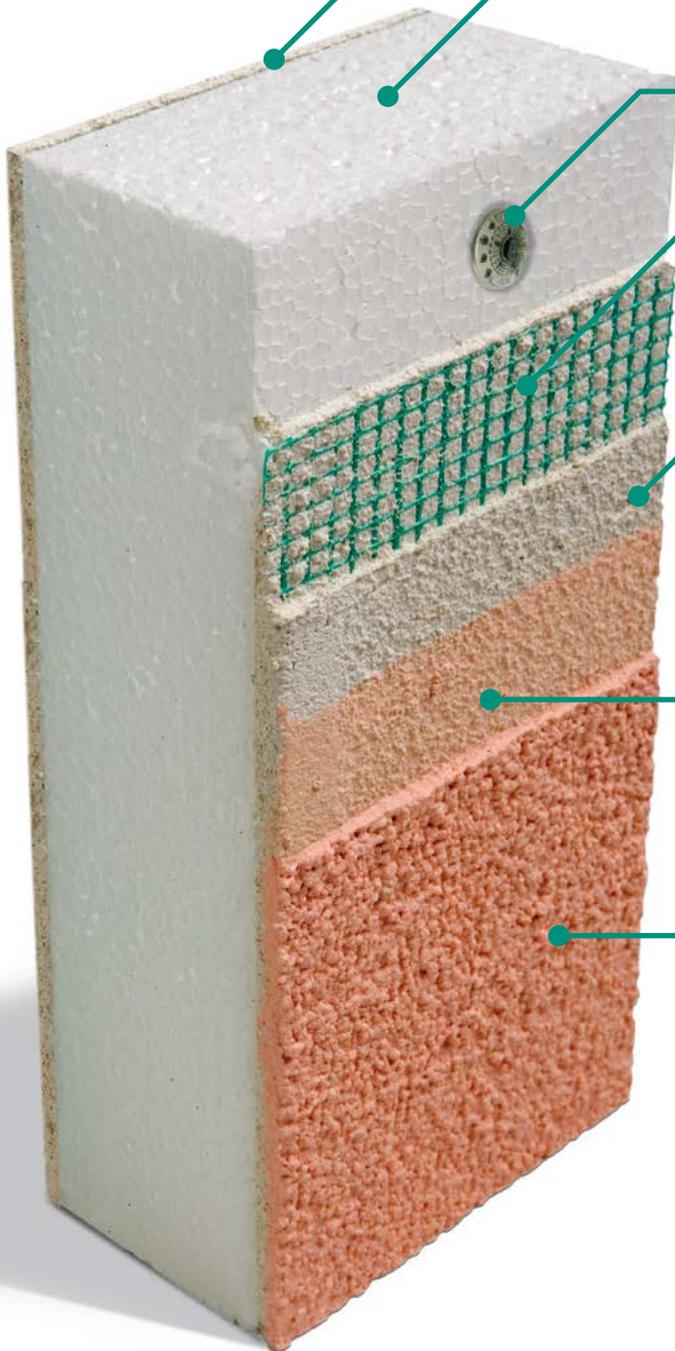
SIL4 INTO GRIGOLIN SILIKAPUTZ K
 0,7-1,0-1,2-1,5-2,0-3,0 mm
 Silikonputz für Außen

Produktsystem
Zertifiziertes "Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem EPS" ETA 05/0196



ETA
05/0196

Z-33.84-700



AC 07 ISOLFLEX
Klebe- und Amierungsmörtel

Dämmplatte GRIGOEPS
WLG 035 / WLG 040

GRIGOFIX
zugelassene Dübel

Grigolin System-Gewebe
Alkali-resistentes Glasfasergewebe
4 x 4 mm, 160 gr.

AC 07 ISOLFLEX
Klebe- und Amierungsmörtel, grau
oder

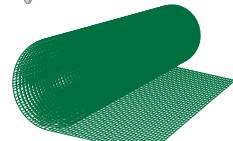
AC 08 ISOLFLEX
Klebe- und Amierungsmörtel, weiß

UNI-KO GM Grundierung
Weiße Quarzgrundierung
mit hoher Füllkraft

ONE COAT
Grigolin Kunstharzputz K
oder

XIL2 INTO
Grigolin Siliconharzputz K
oder

SIL4 INTO
Grigolin Silikatputz K



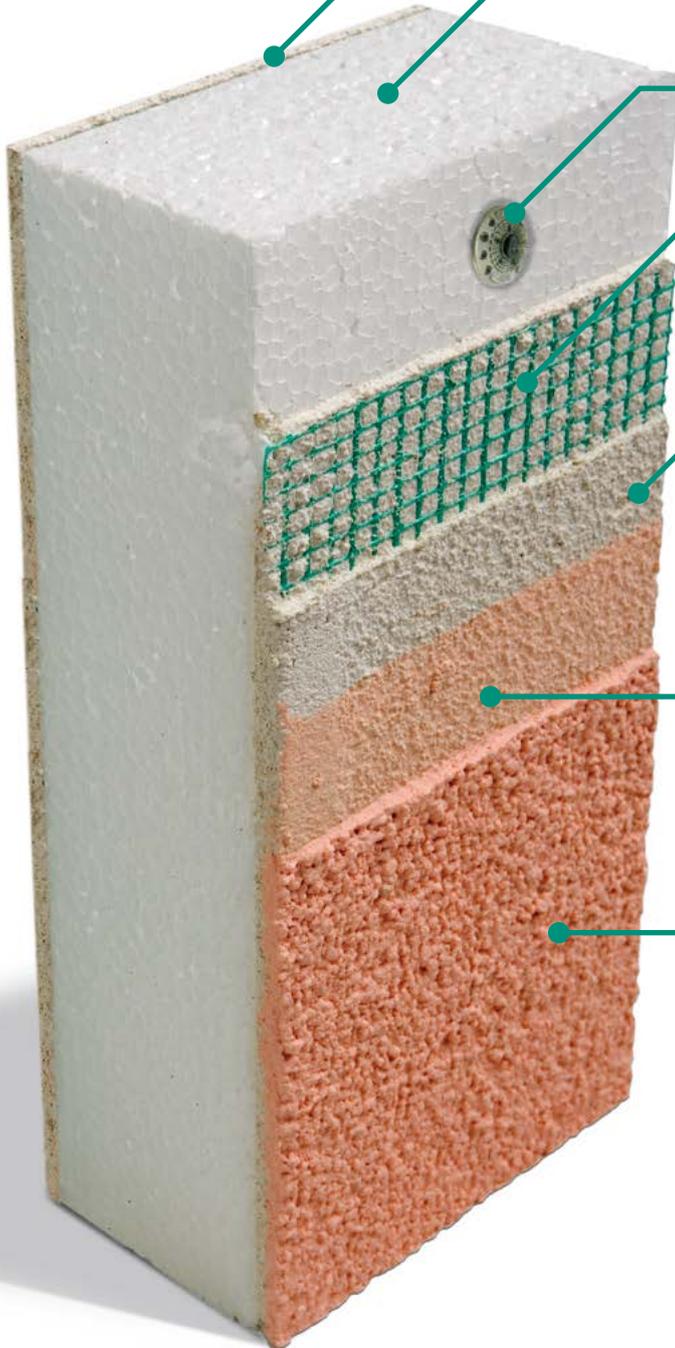
Dieses Produktsystem zeigt alle Produkte auf, die in der ETA-Zulassung enthalten sind.
Weiterhin gehört als Oberputz Edelstruktur- Modellierputz weiß Marmorino GR100-200-300 dazu.

Produktsystem
Zertifiziertes "Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem EPS" ETA 13/0001



ETA
13/0001

Z-33.84-1535



AC 20 UNILIGHT
Klebe- und Amierungsmörtel leicht
weiß

Dämmplatte GRIGOEPS
WLG 035 / WLG 040

GRIGOFIX
zugelassene Dübel

Grigolin System-Gewebe
Alkali-resistentes Glasfasergewebe
4 x 4 mm, 160 gr.

AC 20 UNILIGHT
Klebe- und Amierungsmörtel leicht
weiß

UNI-KO GM Grundierung
Weiße Quarzgrundierung
mit hoher Füllkraft

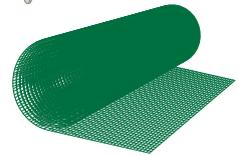
ONE COAT
Grigolin Kunstharzputz K

oder

XIL2 INTO
Grigolin Siliconharzputz K

oder

SIL4 INTO
Grigolin Silikatputz K



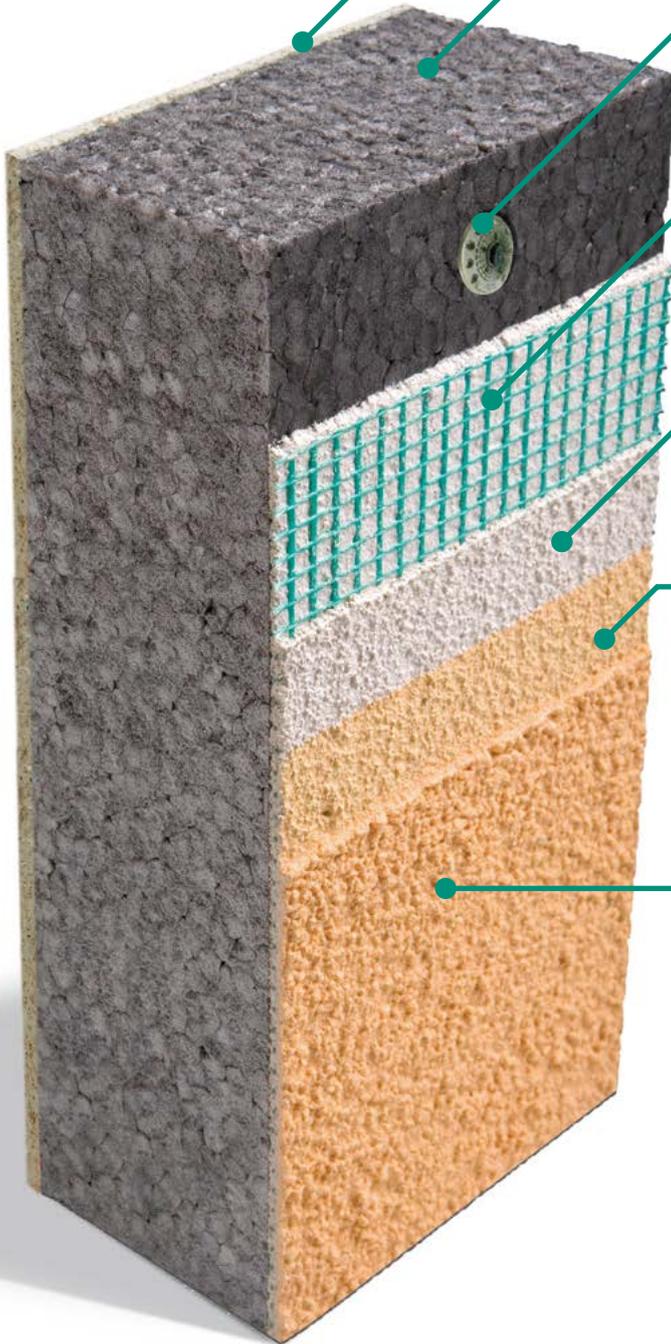
Dieses Produktsystem zeigt alle Produkte auf, die in der ETA-Zulassung enthalten sind.
Weiterhin gehört als Oberputz Edelstruktur- Modellierputz weiß Marmorino GR100-200-300 dazu.

Produktsystem
Zertifiziertes "Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem GRAF" ETA 05/0196



ETA
05/0196

Z-33.84-700



AC 07 ISOLFLEX
Klebe- und Amierungsmörtel

Dämmplatte GRIGOGRAF
WLG 032 / WLG 035

GRIGOFIX
zugelassene Dübel

Grigolin System-Gewebe
Alkaliresistentes Glasfasergewebe
4 x 4 mm, 160 gr

AC 07 ISOLFLEX
Klebe- und Amierungsmörtel, grau

oder
AC 08 ISOLFLEX
Klebe- und Amierungsmörtel, weiß

UNI-KO GM Grundierung
Weiße Quarzgrundierung
mit hoher Füllkraft

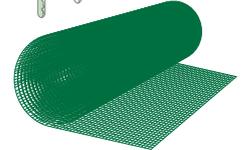
ONE COAT
Grigolin Kunstharzputz K

oder

XIL2 INTO
Grigolin Siliconharzputz K

oder

SIL4 INTO
Grigolin Silikatputz K



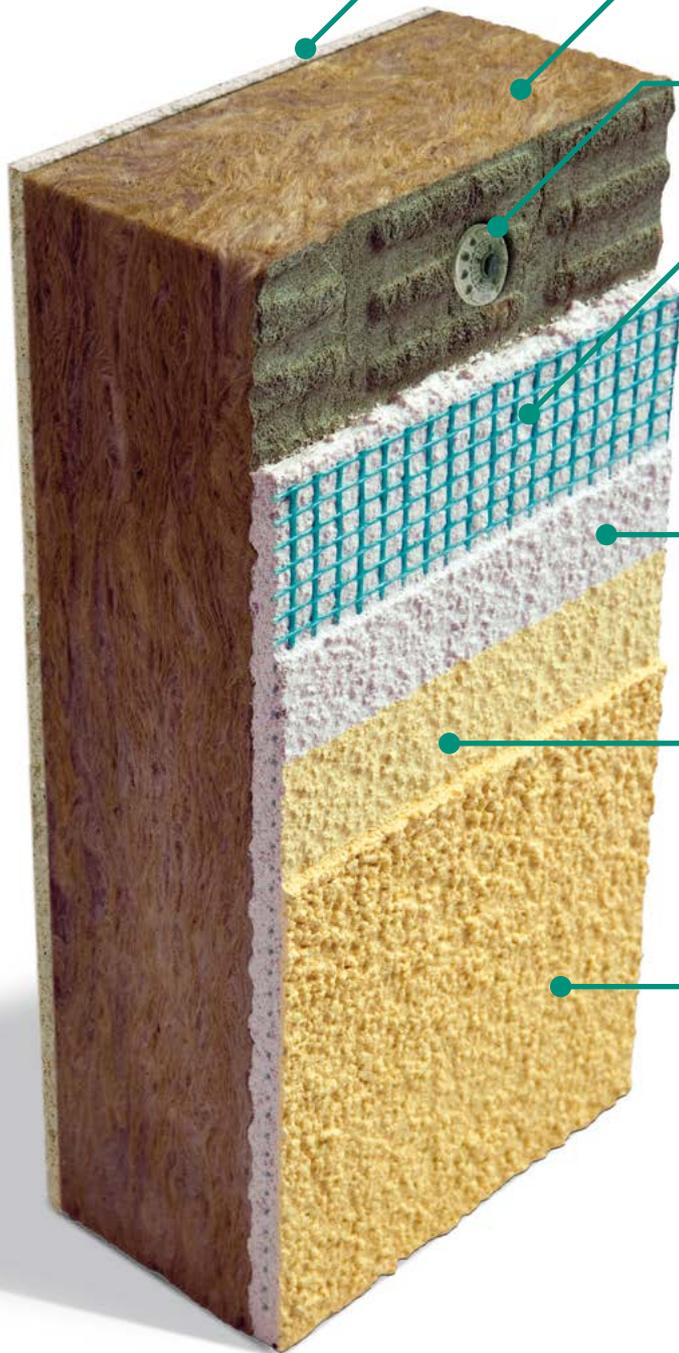
Dieses Produktsystem zeigt alle Produkte auf, die in der ETA-Zulassung enthalten sind.
Weiterhin gehört als Oberputz Edelstruktur- Modellierputz weiß Marmorino GR100-200-300 dazu.

Produktsystem
Zertifiziertes "Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem WOOL" ETA 07/0145



ETA
07/0145

Z-33.84-701



AC 07 ISOLFLEX
Klebe- und Amierungsmörtel

Dämmplatte GRIGOWOOL
WLG 035

GRIGOFIX
zugelassene Dübel

Grigolin System-Gewebe
Alkaliresistentes Glasfasergewebe
4 x 4 mm, 160 gr

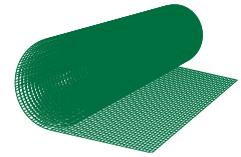
AC 07 ISOLFLEX
Klebe- und Amierungsmörtel, grau

oder

AC 08 ISOLFLEX
Klebe- und Amierungsmörtel, weiß

UNI-KO GM Grundierung
Weiße Quarzgrundierung
mit hoher Füllkraft

SIL4 INTO
Grigolin Silikatputz K



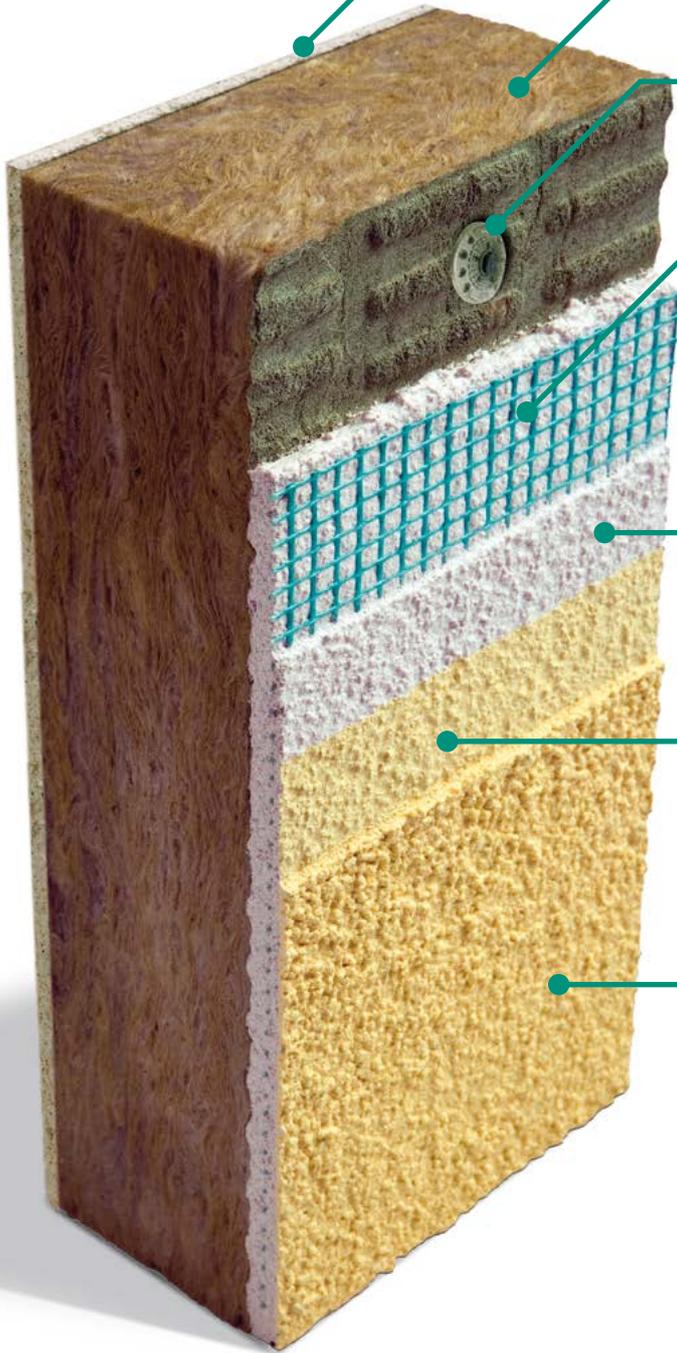
Dieses Produktsystem zeigt alle Produkte auf, die in der ETA-Zulassung enthalten sind.
Weiterhin gehört als Oberputz Edelstruktur- Modellierputz weiß Marmorino GR100-200-300 dazu.

Produktsystem
Zertifiziertes "Grigolin Wärmedämm-Verbundsystem WOOL" ETA 12/0532



ETA
12/0532

Z-33.84-1534

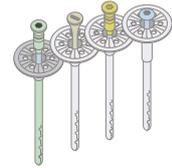


AC 20 UNILIGHT
Klebe- und Amierungsmörtel
leicht weiß

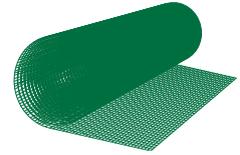


Dämmplatte GRIGOWOOL
WLG 035

GRIGOFIX
zugelassene Dübel



Grigolin System-Gewebe
Alkaliresistentes Glasfasergewebe
4 x 4 mm, 160 gr



AC 20 UNILIGHT
Klebe- und Amierungsmörtel leicht weiß



UNI-KO GM Grundierung
Weiße Quarzgrundierung
mit hoher Füllkraft

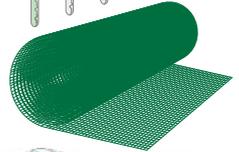
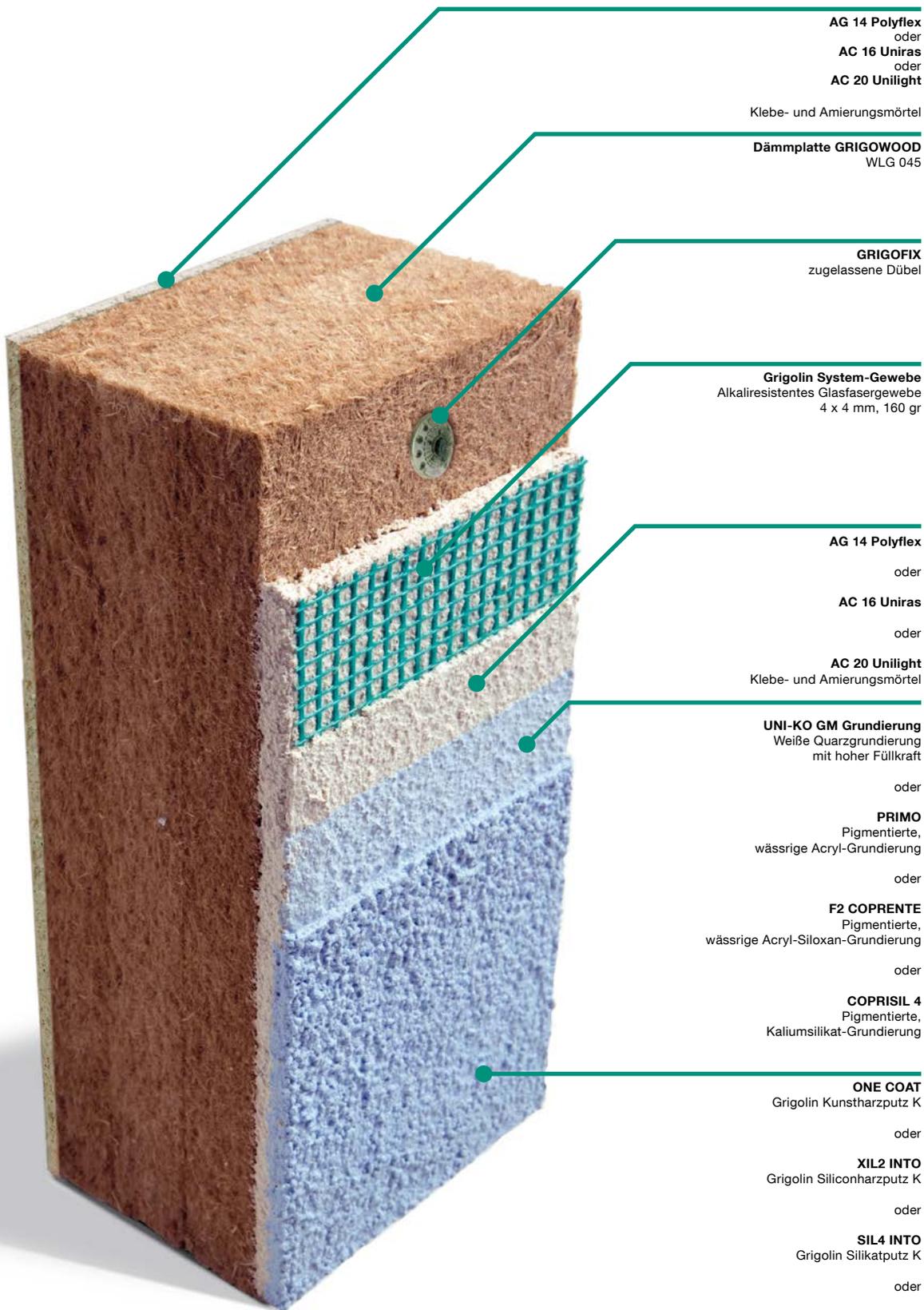


MARMORINO
100-200-300
Edelstruktur- und Modellierputz weiß



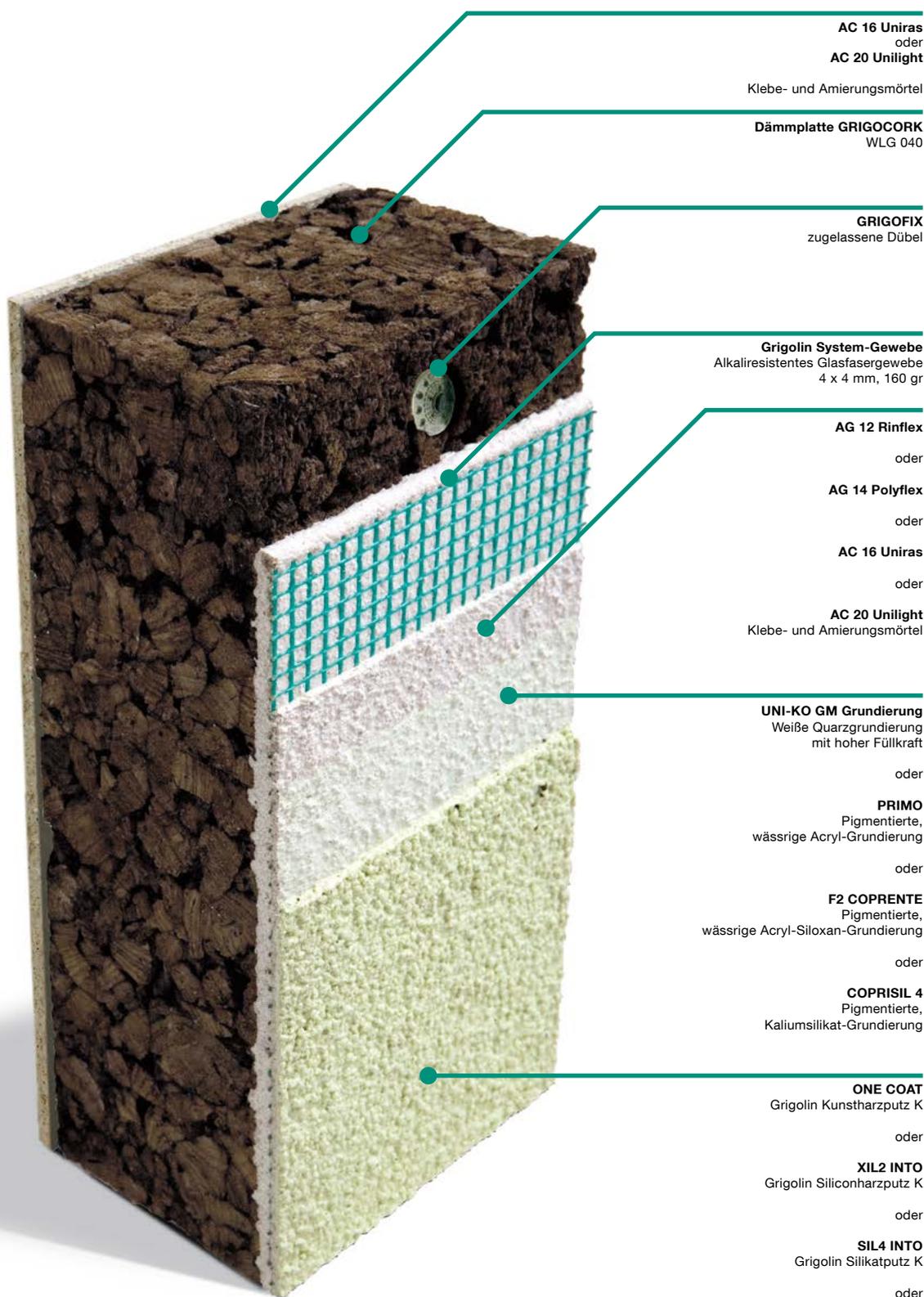
Dieses Produktsystem zeigt alle Produkte auf, die in der ETA-Zulassung enthalten sind.
Weiterhin gehört als Oberputz Edelstruktur- Modellierputz weiß Marmorino GR100-200-300 dazu.

Produktsystem Applikationsbeispiel GRIGOWOOD



Weiterhin gehört als Oberputz Edelstruktur- Modellierputz weiß Marmorino GR100-200-300 dazu.

Produktsystem Applikationsbeispiel GRIGOCORK



AC 16 Uniras
oder
AC 20 Unilight

Klebe- und Amierungsmörtel

Dämmplatte GRIGOCORK
WLG 040

GRIGOFIX
zugelassene Dübel

Grigolin System-Gewebe
Alkaliresistentes Glasfasergewebe
4 x 4 mm, 160 gr

AG 12 Rinflex

oder

AG 14 Polyflex

oder

AC 16 Uniras

oder

AC 20 Unilight
Klebe- und Amierungsmörtel

UNI-KO GM Grundierung
Weiße Quarzgrundierung
mit hoher Füllkraft

oder

PRIMO

Pigmentierte,
wässrige Acryl-Grundierung

oder

F2 COPRENTE

Pigmentierte,
wässrige Acryl-Siloxan-Grundierung

oder

COPRISIL 4

Pigmentierte,
Kaliumsilikat-Grundierung

ONE COAT

Grigolin Kunstharzputz K

oder

XIL2 INTO

Grigolin Siliconharzputz K

oder

SIL4 INTO

Grigolin Silikatputz K

oder

DUE SI

Silikat-Siliconharzputz



Weiterhin gehört als Oberputz Edelstruktur- Modellierputz weiß Marmorino GR100-200-300 dazu.

technische Datenblätter



Oberputze Endbeschichtungen

Die Produktlinie beinhaltet einmal Produkte für den Ausgleich von unterschiedlichen Untergründen. Die Untergründe können bestehen aus Kalkputz, Kalk-Zementputz, Zementputz, Gipsputz oder Beton. Hiermit können glatte Oberflächen hergestellt werden. Weiter Produkte dieser Produktlinie, sind für die strukturelle Oberflächenherstellung (Flitzputz).



Oberputze Endbeschichtungen

Oberputze Endbeschichtungen

PK 080/125 EDELWEIß Filzputz

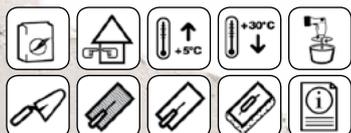


Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel, gem. DIN 18557, kornabgestufte Sande gem. EN 13139. Zement gem. EN 197, Kalk gem. DIN EN 459 und bewährte Mörtelzusätze für bessere Verarbeitung und Haftung. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PII nach DIN 18550 bzw. CS II nach DIN EN 998 Teil 1. PK 080/125 EDELWEIß ist wasserabweisend ausgerüstet.

Lieferung und Lagerung

PK 080/125 EDELWEIß wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. PK 080/125 EDELWEIß ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist PK 080/125 EDELWEIß für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar



Putzuntergrund

Ebene, tragfähige, normal und gleichmäßig saugende mineralische Untergründe mit Mindestfestigkeiten der Mörtelgruppe Plc bzw. CS I. Der Putzgrund muss trocken, frei von Verunreinigungen wie Staub, losen Teilen, Ausblühungen und Anstrichen sein. Unterputze müssen einwandfrei abgebunden haben.

Verarbeitung

Wasserzugabe je Sack beträgt ca. 8 l. PK 080/125 EDELWEIß, solange rühren bis eine homogene klumpenfreie Verarbeitungskonsistenz erreicht ist. PK 080/125 EDELWEIß danach ca. 10 min quellen lassen. PK 080/125 EDELWEIß 2 bzw. 3 mm dick auf den Unterputz auftragen und eben verziehen. Bei größeren zusammenhängenden Flächen zügig, besonders am Übergang nass in nass oder von Ecke zu Ecke, arbeiten. Das angezogene Material später mit der

Filz- oder Schwammscheibe und Wasser dementsprechend abreiben bzw. filzen. Zusammenhängende Flächen am gleichen Tag fertig stellen. Das angezogene Material später mit der Filz- oder Schwammscheibe und Wasser dementsprechend abreiben bzw. filzen. Zusammenhängende Flächen am gleichen Tag fertig stellen.

Anwendungsbereich

PK 080/125 EDELWEIß wird als dünn-schichtiger Filzputz zur Herstellung von einheitlichen Oberflächen im Innen- und Außenbereich eingesetzt. Einsetzbar auf alle neuen Grundputze der Basis Gips, Kalk und Zement. Ein Voranstrich mit Grigolin UNI-KO / GM-GRUNDIERUNG wird empfohlen. Geglättete Putze, Gipskarton- u. Vollgipsplatten müssen mit einer geeigneten Grundierung vorbehandelt werden. Neue Unterputze müssen trocken und erhärtet sein, bevor PK 080/125 EDELWEIß aufgetragen wird.

Technische Daten

Farbe	edelweiß
Körnung	0,8 mm (PK 080 EDELWEIß) 1,25 mm (PK 125 EDELWEIß)
Wasserbedarf	ca. 33 % / 8 l je Sack
Auftragsstärke	PK 080 = 2 mm PK 125 = 5 mm
Verbrauch / Ergiebigkeit	2,5 kg/m ² / 10 m ² /Sack (PK 080) 3,6 kg/m ² / 7,0 m ² /Sack (PK 125)
Biegezugfestigkeit	> 1,0 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 2,5 N/mm ²
Brandklasse	A 1
µ-Wert	7

Ausgabe: 07/2010

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. PK 080/125 EDELWEIß ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf PK 080/125 EDELWEIß nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, PK 080/125 EDELWEIß nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Anstriche und Beschichtungen nach Herstellervorschrift müssen wasserdampfdurchlässig sein und dürfen erst nach vollständiger Erhärtung und Austrocknung des Putzes erfolgen. Hierbei gilt die Beachtung der DIN 18363. Für besondere Anstriche (z.B. Reinmineralfarben) wenden Sie sich bitte erst an unseren technischen Beratungsdienst.

Oberputze Endbeschichtungen

PKS 120 Sockel-Filzputz grau

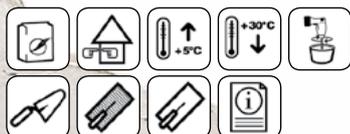


Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557, kornabgestufte Sande gem. EN 13139. Zement gem. EN 197, Kalk gem. DIN EN 459 und bewährte Mörtelzusätze für bessere Verarbeitung und Haftung. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PII nach DIN 18550 bzw. CS III nach DIN EN 998 Teil 1. PKS 120 ist wasserabweisend ausgerüstet.

Lieferung und Lagerung

PKS 120 wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. PKS 120 ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist PKS 120 für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar und chromatarm nach TRGS 613.



Putzuntergrund

Ebene, tragfähige, normal und gleichmäßig saugende mineralische Untergründe mit Mindestfestigkeiten der Mörtelgruppe Plc bzw. CS I. Der Putzgrund muss trocken, frei von Verunreinigungen wie Staub, losen Teilen, Ausblühungen und Anstrichen sein. Unterputze müssen einwandfrei abgebunden haben.

Verarbeitung

Wasserzugabe je Sack beträgt 8 l. PKS 120, solange rühren bis eine homogene klumpenfreie Verarbeitungskonsistenz erreicht ist. PKS 120 danach ca. 15 min quellen lassen. PKS 120 in Kornstärke auf den Unterputz auftragen und eben verziehen. Bei größeren zusammenhängenden

Flächen zügig, besonders am Übergang nass in nass oder von Ecke zu Ecke, arbeiten. Das angezogene Material später mit der Filz- oder Schwammscheibe und Wasser dementsprechend abreiben bzw. filzen. Zusammenhängende Flächen am gleichen Tag fertig stellen.

Anwendungsbereich

PKS 120 wird als Filzputz zur Herstellung von einheitlichen Oberflächen auf Grundputzen im Außenbereich eingesetzt und ist speziell für die erhöhten Anforderungen im Sockelbereich geeignet. Ein Voranstrich mit Grigolin GM-Grundierung wird empfohlen. Neue Grundputze müssen trocken und erhärtet sein, bevor PKS 120 aufgetragen wird.

Technische Daten

Farbe	grau
Körnung	1,2 mm
Wasserbedarf	6 - 6,5 Liter
Ergiebigkeit je Sack	ca. 15,6 m ² bei Auftrag in Kornstärke
Wärmeleitfähigkeit	ca. 0,87 W/mK
Druckfestigkeit	ca. 6 N/mm ²
μ-Wert	≤ 20
Ausgabe:	12/2015

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. PKS 120 ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf PKS 120 nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, PKS 120 nicht zu verarbeiten. Anstriche und Beschichtungen nach Herstellervorschrift müssen wasserdampfdurchlässig sein und dürfen erst nach vollständiger Erhärtung und Austrocknung des Putzes erfolgen. Hierbei gilt die Beachtung der DIN 18363. Für besondere Anstriche (z.B. Reinmineralfarben) wenden Sie sich bitte erst an unseren technischen Beratungsdienst. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen. bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Oberputze Endbeschichtungen

LG 30 Kalk-Putzglätte

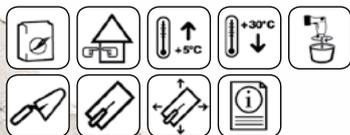


Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 mit folgenden Zuschlägen. Kalksteinmehl bis 0,1 mm gem. EN 13139, natürlich hydraulischem Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe Plc nach DIN V18550 bzw. CS I nach EN 998-1.

Lieferung und Lagerung

LG 30 wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. LG 30 ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist LG 30 für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar.



Putzuntergrund

Der Putzgrund muss tragfähig und fest sein. Vor dem Auftragen von LG 30 müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein.

Verarbeitung

Wasserzugabe je Sack beträgt ca. 13,5 l. LG 30 solange rühren bis eine homogene klumpenfreie Verarbeitungskonsistenz erreicht ist LG 30 danach ca. 15 min stehen lassen, die so hergestellte Putzglätte ist anschließend innerhalb einer Stunde, je nach Untergrundbeschaffenheit, zu verarbeiten, bereits eingedicktes Material nicht mehr verwenden. Zur Verbesserung der Geschmeidigkeit und Verlängerung der Offenzeit kann LG 30 auch eingesumpft werden. Mit der Stahltraufel ein- oder mehrmalig kreuzweise auftragen bis eine glatte Oberfläche erzielt wird. Wenn ein Spiegeleffekt erwünscht wird, nach der Erhärtung mit einer befeuchteten Glättkelle nochmals abziehen.

Technische Daten

Schüttdichte	900 kg/m ³
Körnung	0,1 mm
Wassermenge	ca. 54%
Verbrauch pro mm Schichtdicke	ca. 1,0 kg/m ²
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	13,5 l
Ergiebigkeit (Auftragsstärke 2mm)	12,5 m ² / 25 kg Sack
Max. Auftragsstärke	3 mm
Druckfestigkeit	> 1,0 N/mm ²
μ - Wert	10

Ausgabe: 07/2010

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. LG 30 ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf LG 30 nicht verarbeitet werden. Bei Temperaturen über +25°C wird empfohlen LG 30 nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Anwendungsbereich

LG 30 Kalk-Glätte wird zur Herstellung von glatten Oberflächen im Innenbereich verwendet, besonders geeignet zum glätten des Kalkputzes CG 12. Als Untergründe sind alle Kalk- und Kalk-Zement-Putze, glatte Decken, Fertigbauteile usw. geeignet. LG 30 darf nicht auf lackierten oder mürben, haltlosen Flächen angewendet werden. Weiterhin als Außenputz nicht anwendbar. LG 30 ist nicht zur Verfließung geeignet.

Oberputze Endbeschichtungen

LG 55 Gips-Kalk-Putzglätte

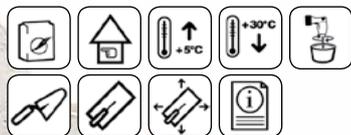


Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 mit folgenden Zuschlägen. Kalsteinmehl bis 0,1 mm gem. EN 13139, Gips gem. DIN 1168, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PIVa nach DIN V18550 bzw. C6 nach EN 13279-1.

Lieferung und Lagerung

LG 55 wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. LG 55 ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist LG 55 für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar.



Putzuntergrund

Der Putzgrund muss tragfähig und fest sein. Vor dem Auftragen von LG 55 müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein.

Verarbeitung

Wasserzugabe je Sack beträgt ca. 13 l. LG 55 solange rühren bis eine homogene klumpenfreie Verarbeitungskonsistenz erreicht ist. LG 55 danach ca. 15 min stehen lassen, die so hergestellte Putzglätte ist anschließend innerhalb einer Stunde zu verarbeiten. Mit der Stahltraufel ein- oder mehrmalig kreuzweise auftragen bis eine glatte Oberfläche erzielt wird. Wenn ein Spiegeleffekt erwünscht wird, nach der Erhärtung mit einer befeuchteten Glättkelle nochmals abziehen.

Technische Daten

Schüttdichte	750 kg/m ³
Körnung	0,1 mm
Wassermenge	ca. 52%
Verbrauch pro mm Schichtdicke	ca. 1,0 kg/m ²
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	13,0 l
Ergiebigkeit (Auftragsstärke 3mm)	ca. 8,5 m ² / 25 kg Sack
Max. Auftragsstärke	3 mm
Biegezugfestigkeit	> 1,0 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 2,0 N/mm ²
μ-Wert	10
Ausgabe: 08/2007	

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. LG 55 ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf LG 55 nicht verarbeitet werden. Bei Temperaturen über +25°C wird empfohlen LG 55 nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Anwendungsbereich

LG 55 Gips-Kalk-Glätte wird zum Glätten und Reparieren von Gipsputzflächen, wie GS 07 L, GS 08 oder GS 08 F, im Innenbereich verwendet. Als Untergründe sind fast alle mineralische Putze, glatte Decken, Fertigbauteile usw. geeignet. Kalk- und zementhaltige Untergründe müssen vollständig abgetrocknet sein. LG 55 darf nicht auf lackierten oder mürben, haltlosen Flächen angewendet werden. Weiterhin nicht in Räumlichkeiten oder Umgebungen mit hoher Dauerfeuchtigkeit, als Außenputz nicht anwendbar.



Estriche

Die Produktlinie beinhaltet für den deutschen Markt, einen hochwertigen Estrichmörtel mit 4 mm Körnung.



AR 97

Selbstnivellierender Estrich



Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 auf der Basis von klassiertem Inertmaterial mit speziellen hydraulischen Bindemittel Zement gem. EN 197 und spezifischen Zusätze.

Lieferung und Lagerung

AR 97 wird los in Silosystem von 20 m³ oder in mobilen Stationen und in palettieren Papiersäcken mit Schutzfolie geliefert. In frischen, trockenen und windgeschützten Räumen lagern. Originalverpackung intakt halten. Innerhalb des auf dem Sack gedruckten Ausfall-datum verwenden.



Untergrundvorbereitung und Anwendungsart

Auf die mit dem selbstnivellierenden Estrich AR 97 zu verdichtende Untergründe, falls keine Fußbodenheizung oder keine geräuschkämmenden Matte der GRIGOA-CUSTICA Linie vorliegt, eine Polyäthylen oder PVC-Folie mit einer Fugenüberlappung von mindestens 25 cm sorgfältig einlegen. Den Wänden und eventuellen Säulen entlang Randdämmstreifen anbringen, nachdem kann man die Referenzhöhe positionieren. AR 97 wird mit dem am Silo befestigten horizontalen Durchlaufmischer angerührt oder Sackware mit ca. 15% Wasser mittels geeigneter horizontalen Mischpumpanlage anmischen. In beiden Fällen Wasser einmischen, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist und mit einer Schneckpumpe direkt zur Eingießstelle fördern. Um ein optimales Endergebnis zu erzielen, ist es ratsam, in unmittelbarer Nähe von Wandöffnungen oder -vorsprüngen, eine Trennscheidewand in der Ausarbeitungsfase einzufügen oder in dem bereits begehbaren Estrich Bauwerk-fugen einzuschneiden, jedoch innert 36 Stunden.

Anwendungsbereich

AR 97 ist ein selbstnivellierender Estrich, er eignet sich als Unterlagestrich für

Bodenbeläge mit Kermikfliesen, Moquette, Holz, Linoleum und für elastische Bodenbeläge im Wohnungs- u. Gewerbebau Bereich. Auf Leicht- Betonuntergründe, Schaumstoffbeton und zementgebundene Estriche allgemein verwendbar, unter Vorbehalt, eine Isolierung durch eine Dampfsperre und Randstreifen einzubauen. Speziell für Fußbodenheizung geeignet. In allen Zweifelsfällen bezüglich Untergrund und Verarbeitung wenden Sie sich an unseren technischen Beratungsdienst.

Vertragsposten

Die internen Untergründe mit über 3 cm Dicke werden durch den selbstnivellierenden Zementestrich Typ AR 97 von Fornaci Calce Grigolin, trocken werkgemischt auf der Basis von klassiertem Inertmaterial, mit speziellen hydraulischen Bindemitteln und spezifischen Zusätze angefertigt, welche die Verarbeitung verbessern. Für die Verarbeitung sind keine weiteren Trägersubstanzen, Bindemittel oder Zusatzmittel erforderlich. Nur mit Wasser einmischen, um einen Estrich mit Druckfestigkeit nach 28 Tagen von über 20 N/mm² und Biegezugfestigkeit von über 5 N/mm² zu erzielen. Die Oberfläche, auf welcher dieser Estrich eingelegt ist, wird mit einer Dampfsperre eingedeckt und mit Randstreifen begrenzt.

Technische Daten

Klassifizierung	CT - C20 - F5
pH-Wert	Basisch
Begehrbar	Nach 12-24 Stunden
Materialverbraucht	19 kg/m ² und cm Schichtdicke
Maximale Körnung	3 mm
Spezifisches Gewicht	1700 kg/m ³ im freien reibungslosen Fall
Wasserbedarfsmenge	ca. 15%
Minimale Schichtdicke	3 cm
Verwendungszeit	ca. 30 Minuten nach Mischung
Luftfeuchtigkeitrücknahme	< a 350 micron/m
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	5 N/mm ² (F5)
Druckfestigkeit (28 Tage)	20 N/mm ² (C20)
Trocknungszeit bei 20°C u.50% U.R.	1 Woche x cm Dicke bis 4 cm
Brandverhalten	Klasse A1 fl
Wärmeleitfähigkeit	1,40 W/mK (Wert nach Tabelle)
Trockenrohdichte	2100 kg/m ³
spezifische Wärme	0,22 kcal/KgK
Ausgabe: 09/2015	

Hinweise

PRODUKT FÜR DEN PROFESSIONELLEN EINSATZ.

Nicht mit anderen Materialien vermischen. In den 48 Stunden nach der Verlegung des Estrichs alle Wandöffnungen schließen, um starke Zugluft zu vermeiden. Danach die Räume entlüften, um eine optimale Austrocknung des Estrichs zu ermöglichen. Bei der Verlegung auf einer Fußbodenheizung sind keine weiteren Verflüssigungshilfen beizugeben, da diese in der Produktformulierung bereits enthalten sind. Die Estrichverlegung bei Temperaturen unter + 5°C und über +30°C ist zu vermeiden. Nicht bei gefrorenen Untergründe verarbeiten. Das Verlegen mit einer Auftragsstärke von weniger als 3 cm ist zu vermeiden. Bei über 6 cm Auftragsstärke unseren technischen Beratungsdienst zuziehen. Das Verlegen von Keramikfliesen soll nach 7 - 10 Tagen Austrocknungszeit des Estrichs erfolgen. Die Verlegung von Holzbelägen oder feuchttempfindlichen Belägen soll generell erst nach einer Restfeuchte des Estrichs von weniger als 2%, durch einen Calciumcarbid-Hygrometer gemessen, erfolgen. Nur nach kompletter Austrocknung des Estrichs ist es ratsam die Fußbodenheizungsanlage in Betrieb zu bringen. Bitte beachten, dass bei Schichtdicke über 4 cm, eine Austrocknungszeit von 15 Tagen je zusätzlichen verlegten cm notwendig ist. Die Verwendung von Vinylklebern bei Holzböden empfiehlt sich nur bei Formatgrößen von maximal 25x5 cm und nur nach obligatorischer Vorbehandlung des Estrichs mit einem mit dem Kleber verträglichen Primer. Bei Verlegung von Keramikfliesen auf noch nicht reifen Estrich oder auf Fußbodenheizung ist die Verwendung von elastischen Klebern wie unsere Grigokoll® zu empfehlen.

SF 400

Estrichmörtel auf Sand-Zementbasis universell einsetzbar



Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 sowie Estrichmörtel nach DIN EN 13813. Zuschlägen mit speziell ausgewähltem Sand von 0 – 4,0 mm gem. EN 13139, der Kornaufbau liegt im günstigen Sieblinienbereich. Zement gem. EN 197 und Zusätze für eine bessere Verarbeitung.



Lieferung und Lagerung

SF 400 wird in Papiersäcken (Sackinhalt 30 kg) palettiert geliefert. SF 400 ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist SF 400 für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar und chromatarm nach TRGS 613. Die Anlieferung im Silo ist möglich.

Putzuntergrund

Der Untergrund muss tragfähig, fest und frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Fetten und Entschalungsmitteln sein. Zur Haftverbesserung empfehlen wir, in den trockenen Untergrund eine Zementschlämme einzubürsten auf dem, nass in nass, der Estrichmörtel aufgebracht wird. Bei Anschlüssen zu bestehenden Flächen sind auch deren Übergänge mit einer Zementschlämme einzubürsten. Bei schwimmenden Estrichkonstruktionen müssen die Dämmschichten und die Randstreifen sachgerecht verlegt werden.

Verarbeitung

SF 400 kann von Hand, in Verbindung mit handelsüblichen Transport-, Förder- und Mischpumpen angemischt und verarbeitet werden. Bei der Handverarbeitung wird ein Sack SF 400 mit ca. 3 l Wasser angemischt, bis eine erdfeuchte Konsistenz erreicht ist.

Die Verarbeitungszeit des Estrichs liegt je nach Umgebungstemperaturen bei ca. einer Stunde. SF 400 muss gut und gleichmäßig verdichtet werden, danach wird die Fläche mit einer Latte oder einem Brett abgezogen. Anschließend mit einem Reibebrett die Fläche glätten. Mindestdicken sind einzuhalten, dazu DIN 18560 beachten.

Anwendungsbereich

SF 400 eignet sich zur Herstellung von Zementestrichen z.B. als Oberboden in Kellern, Garagen, Werkstätten, Balkone, Terrassen und Ställen. Als Verbundestrich, Estrich auf Trennlage oder in Kombination mit Wärme- und Trittschalldämmung als schwimmender Estrich und in Verbindung mit Fußbodenheizung als Heizestrich. Weiterhin zum Reparieren von Betonfußböden und Kleinbetonflächen. SF 400 ist im Innen- und Außenbereich einsetzbar.

Technische Daten

Körnung	0 – 4 mm
Verarbeitungszeit	1 h
Wasserzugabe pro 30 kg Sack	ca. 3,0 l
Verbrauch	ca. 20 kg/m ² /cm
Ergiebigkeit pro 30 kg Sack	ca. 15 l
Ergiebigkeit / to	ca. 550 l
Biegezugfestigkeit	F 6 / >6 N/mm ²
Festigkeitsklasse	C 30 / >30 N/mm ²
Ausgabe: 07/2010	

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. SF 400 ist durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. durch nachnässen und/oder Abdecken, vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf SF 400 nicht verarbeitet werden. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

BaseForte®
Estriche

GRIGOLEVEL 5-30

**Hochleistungsfähige, schnell-
härtende, selbstnivellierende
Ausgleichsmasse für Böden im
Innenbereich von 5 bis 30 mm.**



Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 sowie Estrichmörtel nach DIN EN 13813. Zuschlägen mit speziell ausgewähltem Sand gem. EN 13139. Zement gem. EN 197 und speziellen Zuschlagstoffe für eine bessere Verarbeitung.

Lieferung und Lagerung

BaseForte® GRIGOLEVEL 5_30 wird in Papiersäcken palettiert geliefert (Sackinhalt 25 kg). BaseForte® GRIGOLEVEL 5_30 ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist BaseForte® GRIGOLEVEL 5_30 bis zum Verfallsdatum verwendbar. Weiterhin chromatarm nach TRGS 613.



Putzuntergrund

Der Untergrund muss tragfähig, fest und frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Fetten und Entschalungsmitteln sein. Zur Haftverbesserung empfehlen wir, in den trockenen Untergrund eine Zementschlämme einzubürsten auf dem, nass in nass, der Estrichmörtel aufgebracht wird. Bei Anschlüssen zu bestehenden Flächen sind auch deren Übergänge mit einer Zementschlämme einzubürsten. Bei schwimmenden Estrichkonstruktionen müssen die Dämmschichten und die Randstreifen sachgerecht verlegt werden.

Verarbeitung

BaseForte® GRIGOLEVEL 5_30 kann von Hand, in Verbindung mit handelsüblichen Transport-, Förder und Mischpumpen angemischt und verarbeitet werden. Verarbeitung von Hand oder mit einem Rührer, Sackinhalt in ca. 5,5-6 liter Wasser anrühren, bis eine homogene klumpenfreie

Verarbeitungskonsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 2-3 Minuten ist das Material nochmals kurz durchzumischen. Die Verarbeitungszeit des angemachten Ausgleichsmörtels liegt je nach Umgebungstemperatur ca. 30-40 Minuten. BaseForte® GRIGOLEVEL 5_30 muss gut und gleichmäßig verdichtet werden, danach wird die Fläche mit einer Latte oder einem Brett abgezogen. Anschließend die Fläche mit einem Reisebrett glätten. Die Mindestauftragsstärke darf nicht unter 1 mm bzw. über 10 mm liegen.

Anwendungsbereich

BaseForte® GRIGOLEVEL 5_30 eignet sich zum Ausgleichen und Spachteln in unterschiedlichen Schichtdicken (1-10 mm). BaseForte® GRIGOLEVEL 5_30 ist im Innenbereich einsetzbar kann und kann mit Bodenbelägen verschiedenster Art, z.B. keramischen Fliesen, Natursteinen, PVC, Parkett etc. belegt werden.

Technische Daten

Einstufung nach	CT - C35 - F7
Körnung	3 mm
Begehr nach	3 h
Schichtdicke	min 5 mm, max 30 mm
Verbrauch	1,4 kg/m ² je mm Schichtdicke
Biegezugfestigkeit (28 tage)	7 N/mm ² (F7)
Druckfestigkeit (28 tage)	35 N/mm ² (C35)
Wartezeit für das Belegen	24 - 72 h
spezifische Wärme	0,22 kcal/KgK
Ausgabe:	09/2015

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. BaseForte® GRIGOLEVEL 5_30 ist durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. durch nachnässen und/oder Abdecken, vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf BaseForte® GRIGOLEVEL 5_30 nicht verarbeitet werden. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Haftputze Klebemörtel

Die Produktlinie beinhaltet hochwertige Klebe- und Armierungsmörtel z.B. für die Grigolin Wärmedämmverbund-Systeme, Haftbrücken, Spachtel- und Renovierungsmörtel und hochleistungsfähigen Fliesenkleber.

Die Klebe- und Armierungsmörtel besitzen eine hohe Elastizität und eine ausgezeichnete Klebekraft, die den unterschiedlichsten Anforderungen von Wärmedämmverbund-Systemen entsprechen.



Klebe- und Armierungsmörtel

AG 10 RASOTHERM

Vielseitiger Spachtel- und Renoviermörtel weiß



Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1 mit folgenden Zuschlägen. Sand von 0 – 0,8 mm gem. EN 13139. Zement gem. EN 197, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze für bessere Verarbeitung und Haftung. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PII nach DIN 18550 bzw. CS II nach DIN EN 998 Teil 1. AG 10 RASOTHERM ist wasserabweisend ausgerüstet.

Lieferung und Lagerung

AG 10 RASOTHERM wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. AG 10 RASOTHERM ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist AG 10 RASOTHERM für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar.



Untergrund

Der Putzgrund muss tragfähig und fest sein. Vor dem Auftragen von AG 10 RASOTHERM müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschäumungsmitteln sein.

Verarbeitung

AG 10 RASOTHERM kann mit der Hand oder mit handelsüblichen Putzmaschinen aufgebracht werden. Die Wasserzugabe pro Sack beträgt ca. 7 Liter. Homogene Mischung mit dem Quirl herstellen und nach Reifezeit von ca. 5 - 10 Minuten nochmals kurz aufrühren. Mit einer Stahltraufel 2-3 mm dick aufziehen. Zur Vermeidung von Rissbildungen z. B. beim Überspachteln von Heraklith- bzw.

Styrodurplatten ist das Grigolin WDV-Systemgewebe einzubetten. Nach einer Standzeit im Regelfall von 1 Tag pro mm kann die Endbeschichtung mit z.B. Marmorino Edelputz erfolgen.

Anwendungsbereich

AG 10 RASOTHERM ist universell im Innen- und Außenbereich zum Renovieren und überziehen von Altfassaden geeignet. Kann bei nahezu allen dünn- bis mittelschichtigen Klebe- und Spachtelarbeiten verwendet werden. Für Gewebespachtelungen auf mineralischen Unterputzen, ausreichend getrockneten Wärmedämmputzen (1 Tag pro Zentimeter aufgetragener Schicht), Isolierplatten aus Kork und Mineralwolle.

Technische Daten

Schüttdichte	1400 kg/m ³
Körnung	0 – 0,8 mm
Auftragsstärke pro Lage	2-3 mm
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	7,0 l
Verbrauch pro mm Schichtdicke	1,3 kg/m ²
Ergiebigkeit (2 mm Auftrag)	9 m ² /25 kg
Ergiebigkeit (3 mm Auftrag)	6,4 m ² /25 kg
Biegezugfestigkeit	1,2 N/mm ²
Druckfestigkeit	2,7 N/mm ²
Wasseraufnahmekoeffizient	12
µ-Wert	W 1

Ausgabe: 12/2008

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. AG 10 RASOTHERM ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf AG 10 RASOTHERM nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, AG 10 RASOTHERM nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Klebe- und Armierungsmörtel

AG 12 RINFLEX

Spachtel- und Renoviermörtel, Faserverstärkt für hohe mechanische Beanspruchungen weiß



Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel, weiß, gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1 mit folgenden Zuschlägen, Sand von 0 – 1,2 mm gem. EN 13139. Zement gem. EN 197, Weißkalk gem. EN 459 und spezielle Mörtelzusätze und Kunststofffasern die dem Produkt ausgezeichnete Bearbeitbarkeit und hohe mechanische Festigkeit verleihen. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PIII nach DIN 18550 bzw. CS IV nach DIN EN 998 Teil 1. AG 12 RINFLEX ist wasserabweisend ausgerüstet.



Lieferung und Lagerung

AG 12 RINFLEX wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. AG 12 RINFLEX ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist AG 12 RINFLEX für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar.

Untergrund

Der Putzgrund muss tragfähig und fest sein. Vor dem Auftragen von AG 12 RINFLEX müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein.

Verarbeitung

AG 12 RINFLEX kann mit der Hand oder mit handelsüblichen Putzmaschinen aufgebracht werden. Die Wasserzugabe pro Sack beträgt ca. 7 Liter. Homogene Mischung mit dem Quirl herstellen und nach Reifezeit von ca. 10 Minuten nochmals kurz aufrühren. Bei Schichtdicken über ca. 6 – 7 mm mehrlagig arbeiten.

Mit Stahltraufel bzw. für guten Haftverbund auf Beton mit Zahntraufel aufziehen. Zur Vermeidung von Rissbildungen z. B. beim Überspachteln von Heraklith- bzw. Styrodurplatten ist das Grigolin WDV-Systemgewebe einzubetten. Nach einer Standzeit im Regelfall von 1 Tag pro mm kann die Endbeschichtung mit z. B. Marmorino Edelputz erfolgen.

Anwendungsbereich

AG 12 RINFLEX ist ein Haft- und Renoviermörtel zum Ausbessern und Renovieren; zum Überziehen von Altfassaden, Styrodur- und Heraklithplatten. Für Gewebespachtelungen auf mineralischen Untergründen und Dämmstoffplatten.

Technische Daten

Körnung	1,2 mm
Mindestauftragsstärke	2 - 3 mm
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	ca. 7 l
Verbrauch pro mm Schichtdicke	1,4 kg/m ²
Ergiebigkeit (3 mm Auftrag)	6 m ² /25 kg
Biegezugfestigkeit	> 4 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 10 N/mm ²
μ-Wert	12
Ausgabe:	07/2010

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. AG 12 RINFLEX ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf AG 12 RINFLEX nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, AG 12 RINFLEX nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Klebe- und Armierungsmörtel

GRIGOQUICK

WDVS-Schnellkleber

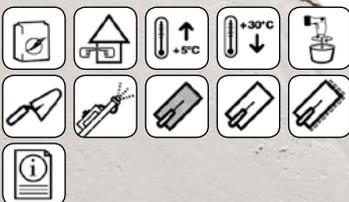


Produktbeschreibung

GRIGOQUICK ist ein gebrauchsfertiger, einkomponentiger, selbstexpandierender Polyurethanklebstoff für die rationelle, saubere, sparsame und dauerhaft sichere Verklebung von Polystyrol- Hartschaumplatten (EPS) in bauaufsichtlich zugelassenen Grigolin WDV-System.

Eigenschaften

- Rationelle und einfache Montage / Verarbeitung (kein anrühren nötig)
- kaum Rüstzeiten – keine Werkzeug-/ Maschinenreinigung
- Enorme Gewichtsreduzierung / enormer Platzgewinn gegenüber herkömmlichen Klebemörteln
- Kann bereits nach ca. 2 Stunden überarbeitet werden
- Eine Dose reicht für ca. 4 m²
- HFCKW- und FCKW-frei (Konvention von Montreal). Das Treibgas ist für die Ozonschicht vollständig unschädlich
- Lösemittelfrei
- Exzellente Wärmedämmung
- Hervorragende Formstabilität, d.h. kein Volumenschwund und nur geringe Nachdehnung sobald die Aushärtung abgeschlossen ist.
- Ausgezeichnete Haftung auf fast allen Bauuntergründen (außer PE, PP, PTFE und Silicone)
- Schnelle Durchhärtung
- Beständig gegen eine Vielzahl von Lösemitteln, Farben und Chemikalien



- Alterungsbeständig, unverrottbar, aber nicht UV-beständig
- Wasserfest (nicht wasserdicht)
- Kostenlose, einfache und vollständige Entsorgung der Verpackung dank dem PDR System

Lieferung und Lagerung

GRIGOQUICK wird in 800 ml Aerosolsprüh-dosen geliefert. GRIGOQUICK ist bei einer Temperatur von +5° bis zu +25° stehend zu lagern, um das Verkleben des Sprühventiles auszuschließen. Unter diesen Bedingungen ist GRIGOQUICK mind. ein Jahr lang haltbar. Anbruchgebinde gut verschließen und kurzfristig verbrauchen.

Putzuntergrund

Alle üblichen Bauuntergründe wie Beton, Mauerwerk und Stein. Keine Haftung auf PE, PP, PTFE und Silicone. Die Haftfläche muss tragfähig und fest sein. Vor dem Auftragen von GRIGOQUICK müssen die jeweiligen Haftflächen frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein. Eine geringe Restfeuchte im Untergrund ist möglich.

Verarbeitung

Vor Arbeitsbeginn angrenzende Flächen zum Arbeitsbereich vor Verschmutzung schützen. Bei starken Windböen ist darauf zu achten, dass der leichte GRIGOQUICK nicht in der Nähe befindliche Bauteile, Gegenstände oder Personen verschmutzen kann. Die GRIGOQUICK-Dose fest auf das Pistolengewinde aufschrauben und mit der Pistole nach unten ca. 30 x kräftig schütteln, damit sich der Doseninhalt gut vermischt, die Klebstoffqualität optimiert und die Ausbeute hoch wird. Bei längeren Unterbrechungen ist das Schütteln zu wiederholen um die gewünschten Qualitätseigenschaften zu erhalten. Mit Stellschraube der Pistole den Klebstoffstrang auf ca. 30 mm Durchmesser einstellen. (Je leerer die Dose wird, desto weiter ist die Stellschraube aufzudrehen.) Die Pistole bei der Applikation möglichst senkrecht halten und durch Betätigen des Drückers GRIGOQUICK in einer umlaufenden Wulst mit eingeschlossenem M / W auf die Dämmplatte

Technische Daten

Basis	1K-Polyurethan
Konsistenz	Standfester Klebeschau (sackt nicht ab)
Aushärtungssystem	Aushärtung durch Luftfeuchtigkeit bei Raumtemperatur
Aushärtungsgeschwindigkeit (*)	ca. 30 min - 30 mm Klebstoffstrang
Klebefreiheit der Oberfläche (*)	ca. 8 min - 30 mm Klebstoffstrang
Schneidbar (*)	ca. 40 min - 30 mm Klebstoffstrang
Voll belastbar (*)	ca. 12 Std. - 30 mm Klebstoffstrang
Nachdehnung	gering
Wärmeleitfähigkeit λ (DIN 52612)	ca.0,0354 W/(m*K)
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +90°C +120°C (bis max. 1 Std.)
Scherfestigkeit (DIN EN 12090)	0,142 N/mm ²
Schubmodul (DIN EN 12090)	0,489 N/mm ²
Verbrauch (*)	ca. 4 m ² pro 800 ml (30 mm Klebestrang)

(*) Gemessen bei 20°C /65% r.L. Diese Werte können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.

so auftragen, dass im angedrückten Zustand ein Klebeflächenanteil von mind. 40% erreicht wird. Die Pistolendüse soll nicht auf der Dämmplatte aufliegen. Zwischen Pistolendüse und Dämmplatte ist während des Aufsprühens ein Abstand von 1-2 cm einzuhalten. Mind. 2 bis max. 8 Minuten warten (20°C/65% r.L. – Bei höherer Temperatur / Luftfeuchtigkeit reduziert, bei niedrigerer Temperatur / Luftfeuchtigkeit erhöht sich diese Zeit entsprechend.) und dann die Dämmplatte an die Außenwand andrücken. Hierbei wird von unten nach oben ohne Spalt gearbeitet. Im Bereich der Gebäudeecken sind die Dämmplatten versetzt zu kleben. Bei Bedarf können die verlegten Dämmplatten nach maximal 10 bis 15 Minuten mit einer langen Wasserwaage nachjustiert werden, um eventuelle Nachexpansionen des Klebers zu korrigieren. Untergrundunebenheiten können mit GRIGOQUICK bis max. 2 cm ausgeglichen werden. Bis max. 1 cm ohne Verdübelung, bis max. 2 cm mit Verdübelung.

Anwendungsbereich

GRIGOQUICK wird zum Verkleben von EPS-Platten in bauaufsichtlich zugelassenen Grigolin-Wärmedämm- Verbundsystem eingesetzt.

Verarbeitungstemperatur

+5°C bis 35°C (Haftflächentemperatur)
+15°C bis 25°C (Dositemperatur)
Bei Bedarf kann die GRIGOQUICK-Dose im kühlen bzw. warmen Wasser langsam auf die optimale Temperatur gebracht werden.

Reinigung

Die Reinigung erfolgt mit Pistolen- & Schaumreiniger vor Aushärtung des Materials, ansonsten ausgehärtete Reste mechanisch entfernen.

Sicherheitsempfehlung

Die übliche Arbeitshygiene beachten. Sicherheitsbrille und Handschuhe anziehen. Ausgehärteten Klebstoff mechanisch entfernen, nie wegbrennen. Weitere Informationen zur Produktsicherheit und Handhabung entnehmen Sie bitte den Hinweisen auf dem Verkaufsgebinde.

Klebe- und Armierungsmörtel

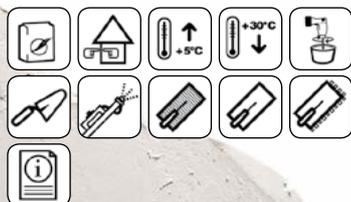
BASIFLEX

Klebe- und Armierungsmörtel
grau



Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschläge gem. EN 13139. Zement gem. EN 197, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze für bessere Verarbeitung und Haftung. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe CS IV nach DIN EN 998 Teil 1. BASIFLEX ist wasserabweisend ausgerüstet.



Lieferung und Lagerung

BASIFLEX wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. BASIFLEX ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist BASIFLEX für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar und chromatarm nach TRGS 613.

Untergrund

Der Putzgrund muss tragfähig und fest sein. Vor dem Auftragen von BASIFLEX müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein.

Verarbeitung

Verarbeitung von Hand, Sackinhalt in ca. 6,0 l Wasser anrühren. Das Material wird solange gemischt bis eine homogene klumpenfreie Verarbeitungskonsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 10 min ist das Material nochmals kurz aufzurühren. Die Verarbeitungszeit des angemachten Mörtels beträgt ca. 2

Stunden. Verklebung der Dämmplatten erfolgt in im Wulst-Verfahren, dabei ist darauf zu achten, dass mind. 40% Klebefläche erreicht wird. Vor der Weiterarbeit mind. 48 Stunden Standzeit einhalten. Armierung der Dämmplatten, dazu wird der Mörtel 3 mm dick aufgetragen, das Armierungsgewebe wird im oberen Drittel des Mörtels eingelegt. Nach ausreichender Erhärtung, ca. 3 Tage, kann die Endbeschichtung erfolgen. Vor der Überarbeitung von Altputzflächen mit BASIFLEX, muss der Anwender die dauerhafte Trag- und Haftfähigkeit des Untergrundes prüfen.

Anwendungsbereich

BASIFLEX wird universell als Klebe- und Armierungsmörtel eingesetzt für die Verklebung von Dämmplatten und zur dünn-schichtigen Überarbeitung von tragfähigen Altputzflächen. Der Putzgrund muss DIN 18550 Teil 2, Abschnitt 6.2 entsprechen. BASIFLEX ist zur Anwendung auf Putzuntergründen der Mörtelgruppen CS I, CSII, CS III und CS IV m. EN 998-1 geeignet.

Technische Daten

Körnung	0,8 mm
Mindestauftragsstärke	2 - 3 mm
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	ca. 6 liter
Verbrauch	8-10 kg/m ² (Kleben) 4-6 kg/m ² (Armieren)
Ergiebigkeit (3 mm Auftrag)	6 m ² /25 kg
Biegezugfestigkeit	> 4 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 10 N/mm ²
μ-Wert	15
Ausgabe: 08/2015	

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. BASIFLEX ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf BASIFLEX nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, BASIFLEX nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Klebe- und Armierungsmörtel

AC 07 ISOLFLEX

Klebe- und Armierungsmörtel grau



ETA
05/0196



ETA
07/0145



Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschläge gem. EN 13139. Zement gem. EN 197, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze für bessere Verarbeitung und Haftung. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PIII nach DIN 18550 bzw. CS IV nach DIN EN 998 Teil 1. AC 07 ISOLFLEX ist wasserabweisend ausgerüstet.



Lieferung und Lagerung

AC 07 ISOLFLEX wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. AC 07 ISOLFLEX ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist AC 07 ISOLFLEX für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar und chromatarm nach TRGS 613.

Untergrund

Der Putzgrund muss tragfähig und fest sein. Vor dem Auftragen von AC 07 ISOLFLEX müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein.

Verarbeitung

AC 07 ISOLFLEX kann mit der Hand oder mit handelsüblichen aufgebracht werden. Verarbeitung von Hand, Sackinhalt in ca. 8,0 l Wasser anrühren. Das Material wird solange gemischt bis eine homogene klumpenfreie Verarbeitungskonsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 10 min ist das Material nochmals kurz aufzurühren. Die Verarbeitungszeit des angemachten Mörtels beträgt ca. 2 Stunden. Verklebung der Dämmplatten erfolgt im Wulst-Verfahren, dabei ist darauf zu

achten, dass mind. 40% Klebefläche erreicht wird. Vor der Weiterarbeit mind. 48 Stunden Standzeit einhalten.

Armierung der Dämmplatten, dazu wird der Mörtel 3 mm dick aufgetragen, das Grigolin Armierungsgewebe wird im oberen Drittel des Mörtels eingelegt. Nach ausreichender Erhärtung, ca. 3 Tage, kann die Endbeschichtung erfolgen. Vor der Überarbeitung von Altputzflächen mit AC 07 ISOLFLEX, muss der Anwender die dauerhafte Trag- und Haftfähigkeit des Untergrundes prüfen.

Anwendungsbereich

AC 07 ISOLFLEX wird als Klebe- und Armierungsmörtel für die GRIGOLIN Wärmedämm-Verbundsysteme eingesetzt. Universell einsetzbar für Dämmplatten und zur dünn-schichtigen Überarbeitung von tragfähigen Altputzflächen. Der Putzgrund muss DIN 18550 Teil 2, Abschnitt 6.2 entsprechen. AC 07 ISOLFLEX ist zur Anwendung auf Putzuntergründen der Mörtelgruppen CS I, CSII, CS III und CS IV m. EN 998-1 geeignet.

Technische Daten

Körnung	0 – 0,8 mm
Wasserbedarf	32% / 8 l je Sack
Verbrauch Kleben (Wulst)	6 kg/m ²
Verbrauch Armierung	3,9 kg/m ²
Ergiebigkeit Kleben (Wulst)	4,1 m ² je Sack
Ergiebigkeit Armieren	6,4 m ² je Sack
Biegezugfestigkeit	> 3,0 N/mm ²
Druckfestigkeit (CS IV)	> 6,0 N/mm ²
μ-Wert	12
Wasseraufnahmekoeffizient	W1
Ausgabe: 12/2008	

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. AC 07 ISOLFLEX ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf AC 07 ISOLFLEX nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, AC 07 ISOLFLEX nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Klebe- und Armierungsmörtel

AC 20 UNILIGHT

Klebe- und Armierungsmörtel leicht weiß



ETA 13/0001



ETA 12/0532



Produktbeschreibung

Werkrockenmörtel gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschläge gem. EN 13139, Circosil ein Leichtzuschlag aus Calciumsilikathydrat und EPS-Leichtzuschlagstoffe. Zement gem. EN 197, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze für bessere Verarbeitung und Haftung. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PII nach DIN 18550 bzw. CS III nach DIN EN 998 Teil 1. AC 20 UNILIGHT ist wasserabweisend ausgerüstet.



Lieferung und Lagerung

AC 20 UNILIGHT wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. AC 20 UNILIGHT ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist AC 20 UNILIGHT für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar.

Untergrund

Der Putzgrund muss tragfähig und fest sein. Vor dem Auftragen von AC 20 UNILIGHT müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein.

Verarbeitung

AC 20 UNILIGHT kann mit der Hand oder mit handelsüblichen Putzmaschinen aufgebracht werden. Verarbeitung von Hand, Sackinhalt in ca. 9,0 l Wasser anrühren. Das Material wird solange gemischt bis eine homogene klumpenfreie Verarbeitungskonsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 10 min ist das Material nochmals kurz aufzurühren. Verarbeitungszeit des angemachten Mörtels beträgt ca. 2 Stunden. Verklebung der Dämmplatten erfolgt im Wulst-Verfahren, dabei ist darauf zu achten, dass mind. 40% Klebefläche erreicht wird. Armierung der Dämmplatten,

dazu wird der Mörtel 5 mm dick aufgetragen, das Grigolin Armierungsgewebe wird im oberen Drittel des Mörtels eingelegt. Nach ausreichender Erhärtung, ca. 5 Tage, kann die Endbeschichtung erfolgen. Vor der Überarbeitung von Altputzflächen mit AC 20 UNILIGHT, muss der Anwender die dauerhafte Trag- und Haftfähigkeit des Untergrundes prüfen.

Anwendungsbereich

AC 20 UNILIGHT wird als Klebe- und Armierungsmörtel für die GRIGOLIN Wärmedämm-Verbundsysteme eingesetzt. Als Armierungssputz mit Gewebeeinlage auf Unterputzen über kritischen Untergründen. Zur Überarbeitung von Altputzen, auch mit dispersionshaltigen Anstrichen, sowie Kunstharzputzen und gerissenen Putzfassaden. Der Putzgrund muss DIN 18550 Teil 2, Abschnitt 6.2 entsprechen. AC 20 UNILIGHT ist zur Anwendung auf Putzuntergründen der Mörtelgruppen CS I, CSII, CS III und CS IV gem. EN 998-1 geeignet.

Technische Daten

Körnung	0 – 1,2 mm
Wasserbedarf	36% / 9 l je Sack
Auftragsstärke	4 - 8 mm
Armierungsschichtdicke (WDVS)	5 mm
Verbrauch Kleben (Wulst)	4 kg/m ²
Verbrauch Armierung	4,5 kg/m ²
Ergiebigkeit Kleben (Wulst)	6,25 m ² je Sack
Ergiebigkeit Armieren	5,5 m ² je Sack
Biegezugfestigkeit	> 1,2 N/mm ²
Druckfestigkeit (CS III)	> 3,5 N/mm ²
μ-Wert	12
Wasseraufnahmekoeffizient	W 1
E-Modul	3500
Brandklasse	A 1
Ausgabe: 12/2015	

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. AC 20 UNILIGHT ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf AC 20 UNILIGHT nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, AC 20 UNILIGHT nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Klebe- und Armierungsmörtel

DISPERSIONSKLEBER 1K

Einkomponenten Dispersionskleber, zementfrei, Verarbeitungsfertiger.

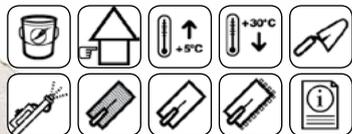


Produktbeschreibung

Organischer verarbeitungsfertiger pastöser Kleber auf Dispersionsbasis für die Grigolin Wärmedämmverbund-Systeme. Grigolin DISPERSIONSKLEBER 1K ist diffusionsoffen, leicht verarbeitbar und wird gebrauchsfertig geliefert.

Eigenschaften

- pastös
- leicht verarbeitbar
- diffusionsoffen
- haft- und stoßfest spannungsarm
- niedriger verbrauch



Lieferung und Lagerung

Grigolin DISPERSIONSKLEBER 1K wird in Eimern à 20 kg, auf Paletten à 24 Eimer = 600 kg geliefert. Vor Frost schützen. In original verschlossenen Gebinden mind. 12 Monate verarbeitbar.

Untergrund

Auf allen tragfähigen Holzuntergründen, Zement bzw. gipsgebundenen Holzwerkplatten mit einer Stärke von mind. 12 mm. Weiterhin auf Gipsfaserplatten, kunststoffgebundenen Untergründen und keramischen Bekleidungen. Bei Anwendung auf keramischen Untergründen, ist generell eine Verdübelung durchzuführen. Beistark saugenden Untergründen mit Grigolin Tiefengrund LF gründieren.

Verarbeitung

Grigolin DISPERSIONSKLEBER 1K mit gezahnter Edelstahltraufel (Zahnung 4x4 mm oder 6 x 6 mm) vollflächig auf den Untergrund auftragen und Dämmplatten in das offene Klebebett fest eindrücken, je nach Art der Dämmplatten bzw. deren Verklebung ist eine Verdünnung mit bis zu

1 % sauberem Wasser möglich. Der Untergrund muss planeben, trocken, sauber, fest, trag- und leicht saugfähig sein. Die Holzfeuchte darf 12,5 M% nicht überschreiten. Mineralwolleplatten müssen immer zusätzlich mechanisch befestigt werden. Keramische Verkleidungen sind mit Grigolin UNI-KO GM-Grundierung vorzubehandeln.

Trocknungszeiten

Bei Normalbedingungen von +20 °C / 65% Luftfeuchte liegt die Trocknungszeit des Grigolin DISPERSIONSKLEBER 1K bei ca. 24 – 48 Stunden. Die Trocknungszeit verlängert sich bei niedrigen Temperaturen, hoher Luftfeuchte und größeren Auftragsstärken (unter Umständen um mehrere Tage).

Anwendungsbereich

Zum Verkleben / Ansetzen von Polystyrol-Hartschaumplatten PS und EPS, Mineralwolleplatten und Mineralwolle Lamellenplatten auf Holzbauplatten (z.B. Holzspan-Flachpreßplatten V 100 oder OSB-Platten), Holz-Mehrschichtplatten, zementgebundenen Werkstoffplatten, wie Eterplan, Duripanel sowie Gipsfaserplatten.

Technische Daten

Anwendung außen	ja
Anwendung innen	nein
Farbe	opak
Verbrauch pro mm Schichtdicke	ca. 1,50 kg/m ²
Verdünnung	max. 1 %

Ausgabe: 12/2015

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. Grigolin DISPERSIONSKLEBER 1K ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf Grigolin DISPERSIONSKLEBER 1K nicht verarbeitet werden. Bei Temperaturen über 30°C darf der Grigolin DISPERSIONSKLEBER 1K nicht verarbeitet werden.

Klebe- und Armierungsmörtel

ARMIERUNGSSPACHTEL

Klebe- und Armierungsmasse zementfrei.



Produktbeschreibung

Verarbeitungsfertige, zementfreie, hochschlagfeste, faserverstärkte Klebe- und Armierungsmasse.

Eigenschaften

- Außen- und Innenputz nach DIN EN 15824
- Brandklasse A2 (nicht brennbar)
- hydrophob und diffusionsfähig
- spannungsarm und elastisch
- sehr gute Haftung auch auf kritischen Untergründen
- geringer Verbrauch
- hochschlagfest, im System bis zu 100 J (s. Prüfberichte Kugelfalltest)
- ballwurfsicher nach DIN 18032 (s. Prüfbericht)
- hagelbeständig (s. Prüfbericht)
- optimale Verarbeitungseigenschaften

Lieferung und Lagerung

Grigolin ARMIERUNGSSPACHTEL wird in Eimern a 25 kg. Trocken, kühl, jedoch frostfrei lagern. Lagerstabilität im gut verschlossenen Originalgebinde 12 Monate.

Untergrund

Die geeigneten Untergründe müssen trocken, fest, sauber und tragfähig sowie frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. VOB Teil C, DIN 18363, Abs. 3, beachten. Saugende Untergründe mit Grigolin TIEFENGRUND grundieren.

Verarbeitung

Der ARMIERUNGSSPACHTEL ist verarbeitungsfertig.

Verklebung:

vollflächig mit einer rostfreien Zahntraufel 8x8 mm oder Punkt-Wulst-Verfahren.

Armierung:

ARMIERUNGSSPACHTEL mit einer rostfreien Stahltraufel oder maschinell durch geeignete Spritzgeräte jeweils in Bahnbreite des Gewebes auf die EPS-Dämmplatte auftragen, abglätten und das

Glasseidengittergewebe vollflächig, 10 cm überlappend, in die obere Hälfte der Armierung in die noch feuchte Armierungsmasse vollkommen einbetten.

Anwendung

Verarbeitungsfertiger, dispersionsgebundener Klebe- und Armierungsspachtel zur Verklebung von EPS-Dämmplatten auf tragfähigen mineralischen oder festhaftenden Anstrichen, sowie zum Einbetten des Glasseidengittergewebes auf EPS-Dämmplatten. ARMIERUNGSSPACHTEL kann auch als Renovierungsspachtel für mineralische und organische Untergründe verwendet werden.

Kenndaten nach DIN EN 15824

- Wasserdampfdurchlässigkeit: Klasse II (mittel), sd-Wert 0,14 – 1,4 m
- Wasseraufnahme: W3 (niedrig), $\leq 0,1 \text{ kg/m}^2 \cdot \text{h} \cdot 0,5$
- Brandverhalten: Brandklasse A2 nicht brennbar DIN EN 1350
- Hohe Dauerhaftigkeit
- Gute Haftfestigkeit

Technische Daten

Dichte	ca. 1,8 g/cm ³
Farbe	altweiss
Verbrauch bei 3 mm Schichtdicke	ca. 3-4 kg/m ² (Kleben) 3-4 kg/m ² (Armieren)
Trocknung	überarbeitbar frühestens nach 24 Std. Durchgetrocknet nach ca. 3 tage
Ausgabe: 12/2015	

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. Grigolin ARMIERUNGSSPACHTEL ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf Grigolin ARMIERUNGSSPACHTEL nicht verarbeitet werden. Bei Temperaturen über 30°C darf der Grigolin ARMIERUNGSSPACHTEL nicht verarbeitet werden.



GrigoKoll®

Fliesenkleber

Um eine Boden- oder Wandverlegung mit Keramik- oder Steinfliesen anzubringen ist es wichtig, den richtigen Fliesenkleber anhand der Untergrundbeschaffenheit und des Materials der Fliesen, sowie der nötigen Dicke der Beschichtung unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Belastungen, denen die Fliesen später ausgesetzt sind, zu bestimmen.

Dem Fliesenkleber kommt dabei eine wichtige Funktion in der Verarbeitung der Oberfläche zu, weshalb er international festgelegte Richtlinien in Qualität und Sicherheit erfüllen muss.

Die Fliesenkleber bestechen durch ihre sehr guten Verarbeitungseigenschaften. Sie entsprechen den höchsten Anforderungen die an den Untergrund bzw. von keramischen Belägen gefordert wird. Alle Produkte sind nach DIN EN 12002 und DIN EN 12004 geprüft.



GrigoKoll® Fliesenkleber

GRI-MUSS

Flexibler Fliesenkleber zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Boden und Wandbelägen



Produktbeschreibung

GrigoKoll® GRI-MUSS FLEKKLEBER C2TE grau zur Verlegung von keramischen Fliesen jeglicher Art im Innen- und Außenbereich an Wand und Boden. Im Innenbereich auch für Fußbodenheizung geeignet mit Formaten von max. 30 x 30 oder 40 x 40 oder 30 x 60 cm im Buttering Floating Verfahren und im Außenbereich speziell bei Feinsteinzeug mit Formaten von max. 30 x 30 cm im Buttering Floating Verfahren. Bei Fliese auf Fliese Verlegung ist nur eine Verklebung mit Formaten bis 30 x 30 cm oder 30 x 60 cm ohne Fußbodenheizung im Innenbereich möglich.

Lieferung und Lagerung

GrigoKoll® GRI-MUSS wird in Papiersäcken (Sackinhalt 20 kg) palettiert geliefert. GrigoKoll® GRI-MUSS ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist GrigoKoll® GRI-MUSS 12 Monate verwendbar.



Putzuntergrund

Er muss sauber, trocken, solide, ausgereift, eben, ohne Risse und frei von Ölresten sein. Bei Gipsuntergründen mit geeigneten Primer vorbehandeln.

Verarbeitung

Sackinhalt in ca. 7,0 Liter Wasser vorlegen und anrühren, bis eine homogene und klumpenfreie Mörtel entstanden ist. Zum Anrühren, ein mechanisches Rührwerk bei niedriger Drehzahl (ca. 500 U/min.) verwenden. Etwa 5 min. ruhen lassen und nochmals umrühren. Den Kleber mit einer geeigneten Spachtel auftragen (6-10 mm) und danach, die Fliesen auf den frischen Kleber verlegen. Die Abbindezeit beträgt 30 min. Korrekturen sind innerhalb von 50 min möglich. Abbindenden

Kleber entfernen und neu verspachteln. Die max. Kleberstärke beträgt 5 mm bei einfachem bzw. doppeltem Auftrag. Verarbeitungstemperatur zwischen +5°C und +30°C. / Begehbarkeit: 24 – 36 Std. / Verfugen 24 Std. (Boden) Voll belastbar: 14 Tagen. / Verbrauch: 3-5 kg/m.

Nur so viel Kleber aufkämmen, wie innerhalb der kleboffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Für weitere Informationen fordern Sie bitte das technische Datenblatt an, oder wenden Sie sich an unseren Kundendienst.

Anwendungsbereich

Verlegung von Keramikfliesen und Feinsteinzeug auf Wand und Boden. Geeignet für den Innen- und Außenbereich, auf Zementputz, Zementestrich, Beton.

Technische Daten

Einstufung nach EN DIN 12004	C2TE
Farbe	Grau
Schüttdichte	1500 kg/m ³
Körnung	0,3 mm
Wasserbedarf	ca. 26% Grau
Reifezeit	5 min
Kleberbettdicke	max. 5 mm im verdichteten Mörtelbett
Verbrauch je mm Schichtdicke	ca. 1,35 kg/m ²
Verarbeitungszeit	> ca. 8 h
Klebe offene Zeit	> ca. 30 min
Korrigierzeit	> ca. 60 min
Begehbarkeit	24-36 h
voll belastbar	14 Tage
Verfugen	8 - 12 Stunden (Wand) / 24 -36 Stunden (Boden)
Biegezugfestigkeit	> 5 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 11 N/mm ²
Haftzugfestigkeit bei allen Lagerungsarten (DIN EN 12004)	> 1 N/mm ²
Stand:	08/2015

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. GrigoKoll® GRI-MUSS ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf GrigoKoll® GRI-MUSS nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, GrigoKoll® GRI-MUSS nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

GrigoKoll®
Fliesenkleber

GRI-MUSS Natursteinkleber WEIß

Flexibler Fliesenkleber zum
Ansetzen und Verlegen von
keramischen Boden und Wand-
belägen



Produktbeschreibung

GrigoKoll® GRI-MUSS Natursteinkleber WEIß Natursteinkleber weiß zur Verlegung von feuchtigkeitsunempfindlichen und verfärbungsfreien, Natursteinen im Innen- und Außenbereich. Im Innenbereich auch für Fußbodenheizung geeignet mit Formaten von max. 30 x 30 oder 40 x 40 oder 30 x 60 cm im Buttering Floating Verfahren und im Außenbereich mit Formaten von max. 30 x 30 cm im Buttering Floating Verfahren.

Lieferung und Lagerung

GrigoKoll® GRI-MUSS Natursteinkleber WEIß wird in Papiersäcken (Sackinhalt 20 kg) palettiert geliefert. GrigoKoll® GRI-MUSS Natursteinkleber WEIß ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter und trockener Lagerung ist das Produkt mind. 12 Monate verwendbar.



Putzuntergrund

Der Untergrund muss solide, ausgereift, fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen entfernt oder aufgeraut werden.

Verarbeitung

Sackinhalt in ca. 7,0 Liter Wasser vorlegen und anrühren, bis ein homogener und Klumpen freier Mörtel entstanden ist. Zum Anrühren, ein mechanisches Rührwerk bei niedriger Drehzahl (ca. 500 U/min.) verwenden. Etwa 5 min. ruhen lassen und nochmals umrühren. Den Kleber (6-10 mm) mit einer geeigneten Spachtel auftragen und danach, die Platten auf den frischen Kleber verlegen. Die Abbindezeit beträgt 30 min. Korrekturen sind innerhalb von 50 min möglich. Abbindenden

Kleber entfernen und neu verspachteln. Die max. Kleberstärke beträgt 5 mm bei einfachem bzw. doppeltem Auftrag. Verarbeitungstemperatur zwischen +5°C und +30°C. / Begehbarkeit: 24 - 36 Std. / Verfugen 24 Std. (Boden). Voll belastbar: 14 Tagen. / Verbrauch: 3-5 kg/m².

Jeweils eine Produktmenge anmachen, die innerhalb von 6 Std. verbraucht wird. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die technische Abteilung des Herstellers, oder wenden Sie sich an unseren Kundendienst.

Anwendungsbereich

Zur Verlegung von feuchtigkeitsunempfindlichen, durchscheinenden, verfärbungsfreien, Natursteinplatten im Innen- und Außenbereich. Auch für Fußbodenheizung geeignet mit Formaten von max. 1800 cm² im Buttering Floating Verfahren.

Technische Daten

Einstufung nach EN DIN 12004	C2TE
Farbe	WEIß
Schüttdichte	1500 kg/m³
Körnung	0,3 mm
Wasserbedarf	ca. 27% Weiß
Reifezeit	5 min
Kleberbettdicke	max. 5 mm im verdichteten Mörtelbett
Verbrauch je mm Schichtdicke	ca. 1,35 kg/m²
Verarbeitungszeit	> ca. 8 h
Klebe offene Zeit	> ca. 30 min
Korrigierzeit	> ca. 60 min
Begehbarkeit	24-36 h
voll belastbar	14 Tage
Verfugen	8 - 12 Stunden (Wand) / 24 -36 Stunden (Boden)
Biegezugfestigkeit	> 5 N/mm²
Druckfestigkeit	> 11 N/mm²
Haftzugfestigkeit bei allen	> 1 N/mm²
Lagerungsarten (DIN EN 12004)	
Stand: 08/2015	

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. GrigoKoll® GRI-MUSS Natursteinkleber WEIß ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf GrigoKoll® GRI-MUSS Natursteinkleber WEIß nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, GrigoKoll® GRI-MUSS Natursteinkleber WEIß nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

GrigoKoll® Fliesenkleber

TEX

Flexibler Fliesenkleber zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Boden und Wandbelägen



Produktbeschreibung

GrigoKoll® TEX ist ein flexibler Fliesenkleber aus speziellen Grau- oder Weißzementen, ausgewählte Zuschlagstoffe, kunststoffmodifiziert und produktverbessernde Zusatzstoffe. GrigoKoll® TEX ist ein zementgebundener, haftverbesserter, standfester Fliesenkleber. Weiterhin mit verlängerter Offenzeit entsprechend der Klasse C2TE. Einstufung gemäß DIN EN 12004, (C) Zementär, (2) Haftfestigkeit, (T) verringertes Abrutschen, (E) verlängerte Offenzeit.

Lieferung und Lagerung

GrigoKoll® TEX wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. GrigoKoll® TEX ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist GrigoKoll® TEX bis zum Fälligkeitsdatum, 12 Monate, verwendbar.



Putzuntergrund

Beton und jegliche Art von Estrich (z.B. Calciumsulfat, Gips- u. Trockenestrichen) nach jeweils entsprechender Austrocknungszeit. Zement- und Kalkzementputze. Gipsputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, die alle mit einer entsprechenden Grundierung vorbehandelt worden sind. Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Bestandteilen (z.B. Schalöl, Staub, Altanstriche, etc.) sein.

Verarbeitung

Sackinhalt in ca. 6,5 - 7 liter Wasser in einem sauberen Gefäß vorlegen und rühren, bis ein homogener, klumpenfreier Mörtel entstanden ist. Diesen nach ca. 5 min nochmals kurz aufrühren, danach sofort verarbeitungsfähig. Mit GrigoKoll® TEX zuerst eine dünne Kontaktschicht mit dem glatten Seite der Zahntraufel auf den Untergrund aufbringen. Danach Frisch in Frisch mit der Zahntraufel den Kleber

aufbringen. Nur so viel Kleber aufkämmen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen mit leichtem Druck anlegen und anklopfen, Korrekturen sind innerhalb von 60 min möglich. Hautbildung ist zu vermeiden, ist diese dennoch erfolgt, ist das Klebebett nochmals durchzukämmen, keinesfalls mit Wasser nochmals an nassen, da dies die Adhäsionshaftung stark beeinflusst. Im Außenbereich wird das Buttering-Floating-Verfahren angewandt.

Anwendungsbereich

GrigoKoll® TEX wird eingesetzt zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Boden und Wandbelägen sowohl im Innen als auch im Außenbereich, Feinsteinzeug und Mosaik, Porzellanmosaik, Klinkern, Spaltriemenchen an der Fassade und auf beheizten Fußbodenkonstruktionen. Der Verbrauch von GrigoKoll® TEX liegt bei ca. 1,35 kg/m² je mm Schichtdicke, weiterhin nach der zu verlegenden Art und Untergrundbeschaffenheit.

Technische Daten

Einstufung nach EN DIN 12004	C2TE
Farbe	Grau, Weiß
Schüttdichte	1500 kg/m ³
Körnung	0,3 mm
Wasserbedarf	ca. 26% Grau ca. 27% Weiß
Reifezeit	5 min
Kleberbettdicke	max. 5 mm im verdichteten Mörtelbett
Verbrauch je mm Schichtdicke	ca. 1,35 kg/m ²
Verarbeitungszeit	> ca. 8 h
Klebe offene Zeit	> ca. 30 min
Korrigierzeit	> ca. 60 min
Begebarkeit	24-36 h
voll belastbar	14 Tage
Verfugen	8 - 12 Stunden (Wand) / 24 -36 Stunden (Boden)
Biegezugfestigkeit	> 5 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 11 N/mm ²
Haftzugfestigkeit bei allen Lagerungsarten (DIN EN 12004)	> 1 N/mm ²
Stand: 08/2015	

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. GrigoKoll® TEX ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf GrigoKoll® TEX nicht verarbeitet werden.

Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, GrigoKoll® TEX nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

GrigoKoll® Fliesenkleber

ULTRAX

Flexibler Fliesenkleber zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Boden und Wandbelägen



Produktbeschreibung

GrigoKoll® ULTRAX ist ein flexibler leistungsstarker Fliesenkleber aus hochwertigen Grau- oder Weißzementen, ausgewählte Zuschlagstoffe, kunststoffmodifiziert und spezielle Zusatzstoffe. GrigoKoll® ULTRAX ist ein zementgebundener, hafterbesserter, standfester Fliesenkleber. Weiterhin mit verlängerter Offenzeit und hoher Verformbarkeit entsprechend der Klasse C2TE S1. Einstufung gemäß DIN EN 12002 und DIN EN 12004, (C) Zementär, (2) Haftfestigkeit, (T) verringertes Abrutschen, (E) verlängerte Offenzeit, (S1) Durchbiegung.

Lieferung und Lagerung

GrigoKoll® ULTRAX wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. GrigoKoll® ULTRAX ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist GrigoKoll® ULTRAX bis zum Fälligkeitsdatum, 12 Monate, verwendbar.



Putzuntergrund

Beton und jegliche Art von Estrich (z.B. Calciumsulfat, Gips- u. Trockenestrichen) nach jeweils entsprechender Austrocknungszeit. Zement- und Kalkzementputze. Gipsputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, die alle mit einer entsprechenden Grundierung vorbehandelt worden sind. Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Bestandteilen (z.B. Schalöl, Staub, Altanstriche, etc.) sein.

Verarbeitung

Sackinhalt ca. 9,5 - 10,0 l Wasser in einem sauberen Gefäß vorlegen, 25 kg GrigoKoll® ULTRAX zugeben und rühren, bis ein homogener, klumpenfreier Mörtel entstanden ist. Diesen nach ca. 5 min nochmals kurz aufrühren, danach sofort verarbeitungsfähig. Mit GrigoKoll® ULTRAX zuerst eine dünne Kontaktschicht mit dem glatten Seite der Zahntraufel auf den Untergrund aufbringen. Danach Frisch

in Frisch mit der Zahntraufel den Kleber aufbringen. Nur so viel Kleber aufkämmen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen mit leichtem Druck anlegen und anklopfen, Korrekturen sind innerhalb von 60 min möglich. Hautbildung ist zu vermeiden, ist diese dennoch erfolgt, ist das Klebebett nochmals durchzukämmen, keinesfalls mit Wasser nochmals an nassen, da dies die Adhäsionshaftung stark beeinflusst. Im Außenbereich wird das Buttering-Floating-Verfahren angewandt.

Anwendungsbereich

GrigoKoll® ULTRAX wird eingesetzt zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Boden und Wandbelägen sowohl im Innen als auch im Außenbereich, Feinsteinzeug und Mosaik, Porzellanmosaik, Klinkern, Spaltriemenchen an der Fassade und auf beheizten Fußbodenkonstruktionen. Der Verbrauch von GrigoKoll® ULTRAX liegt bei ca. 1,15 kg/m² je mm Schichtdicke, weiterhin nach der zu verlegenden Art und Untergrundbeschaffenheit.

Technische Daten

Einstufung nach EN DIN 12004	C2TE
Einstufung nach EN DIN 12002	S1
Farbe	Grau, Weiß
Schüttdichte	1200 kg/m ³
Körnung	0,3 mm
Wasserbedarf	ca. 39% Grau ca. 42% Weiß
Reifezeit	5 min
Kleberbettdicke	max. 5 mm im verdichteten Mörtelbett
Verbrauch je mm Schichtdicke	ca. 1,15 kg/m ²
Verarbeitungszeit	> ca. 4 h
Klebe offene Zeit	> ca. 30 min
Korrigierzeit	> ca. 60 min
Abrutschen	< 0,5 mm
Begehrbarkeit	24 h
voll belastbar	14 Tage
Verfugen	4 - 8 Stunden (Wand) / 24 Stunden (Boden)
Biegezugfestigkeit	> 5 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 13 N/mm ²
Haftzugfestigkeit bei allen Lagerungsarten (DIN EN 12004)	> 1 N/mm ²
Durchbiegung (DIN EN 12002)	> 2,5 mm
Stand: 07/2010	

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. GrigoKoll® ULTRAX ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf GrigoKoll® ULTRAX nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, GrigoKoll® ULTRAX nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

RAPIDUX

Flexibler, standfester, schneller Fliesenkleber zum Ansetzen und Verlegen von großformatigen keramischen Boden- und Wandbelägen, kann im Klebebett bis zum 10 cm aufgetragen werden.



Produktbeschreibung

RAPIDUX ist in flexibler, standfester, schneller Fliesenkleber aus hochwertigem Grau- oder Weißzement und ausgewählten Zuschlagstoffen. Einstufung gemäß DIN EN 12004, (C) Zementär, (2) Haftfestigkeit, (F) schnelles Abbinden, (T) verringertes Abrutschen.

Lieferung und Lagerung

RAPIDUX wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. RAPIDUX ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist RAPIDUX bis zum Fälligkeitsdatum verwendbar.



Putzuntergrund

Beton und jegliche Art von Estrich (z.B. Calciumsulfat, Gips- u. Trockenestrichen) nach jeweils entsprechender Austrocknungszeit. Zement- und Kalkzementputze. Gipsputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, die alle mit einer entsprechenden Grundierung vorbehandelt worden sind. Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Bestandteilen (z.B. Schalöl, Staub, Altanstriche, etc.) sein.

Verarbeitung

Sackinhalt in ca. 6 - 6,5 l Wasser in einem sauberen Gefäß vorlegen, 25 kg RAPIDUX zugeben und rühren, bis ein homogener, klumpenfreier Mörtel entstanden ist. Diesen nach ca. 5 min nochmals kurz aufrühren, danach sofort verarbeitungsfähig. Mit RAPIDUX zuerst eine dünne Kontaktschicht mit der glatten Seite der Zahntraufel auf den Untergrund aufbringen. Danach Nass in Nass mit der Zahntraufel den Kleber aufbringen. Nur so viel Kleber aufkämmen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann.

Fliesen mit leichtem Druck anlegen und anklopfen, Korrekturen sind innerhalb von 40 min möglich. Hautbildung ist zu vermeiden, ist dennoch erfolgt, ist das Klebebett nochmals durchzukämmen, keinesfalls mit Wasser nochmals anrühren, da dies die Adhäsionshaftung stark beeinflusst. Im Außenbereich wird das Battering-Floating- Verfahren angewandt. Die Verfugung kann an der Wand nach ca. 4 - 6 h erfolgen, am Boden nach ca. 2 h.

Anwendungsbereich

RAPIDUX wird eingesetzt zum Ansetzen und Verlegen von großformatigen keramischen Bodenbelägen jeglicher Art sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, Feinsteinzeug und Mosaik, Porzellanmosaik, Klinkern, Spaltriemchen an der Fassade und beheizten Fußbodenkonstruktionen. Kann ebenfalls für die Fliese-auf-Fliese-Verlegung verwendet werden und eignet sich auch als Flächenspachtel bis 10 mm Auftragsstärke. Der Verbrauch von RAPIDUX liegt bei ca. 1,20 kg/m² je mm Schichtdicke, weiterhin nach der zu verlegenden Art und der Untergrundbeschaffenheit.

Technische Daten

Einstufung nach EN DIN 12004	C2FT
Farbe	Grau
Schüttdichte	1200 kg/m ³
Körnung	< 0,5 mm
Wasserbedarf	ca. 6-6,5 lt/sack
Reifezeit	5 min
Kleberbettdicke	max. 5 mm im verdichteten Mörtelbett
Verbrauch	ca. 3-4 kg/m ²
Klebe offene Zeit	> ca. 10 min
Korrigierzeit	> ca. 30 min
Begehrbarkeit	4-6 h
voll belastbar	48 h
Verfugen	2 Stunden (Wand) / 4-6 Stunden (Boden)
Biegezugfestigkeit	> 5 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 12 N/mm ²
Haftzugfestigkeit bei allen Lagerungsarten (DIN EN 12004)	> 1 N/mm ²
Stand: 09/2015	

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. RAPIDUX ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter + 5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf RAPIDUX nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, RAPIDUX nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

GrigoKoll® Fliesenkleber

VELOX

Schneller Fliesenkleber zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Boden und Wandbelägen



Produktbeschreibung

GrigoKoll® VELOX ist ein flexibler schneller Fliesenkleber aus hochwertigen Grau- oder Weißzementen, ausgewählte Zuschlagstoffe, kunststoffmodifiziert und spezielle Zusatzstoffe. GrigoKoll® VELOX ist ein zementgebundener, haftverbesserter, standfester und schnell abbindender Fliesenkleber. Weiterhin mit hoher Verformbarkeit entsprechend der Klasse C2TF S1. Einstufung gemäß DIN EN 12002 und DIN EN 12004, (C) Zementär, (2) Haftfestigkeit, (T) verringertes Abrutschen, (F) schnelles Abbinden, (S1) Durchbiegung.

Lieferung und Lagerung

GrigoKoll® VELOX wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. GrigoKoll® VELOX ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist GrigoKoll® VELOX bis zum Fälligkeitsdatum, 12 Monate, verwendbar.



Putzuntergrund

Beton und jegliche Art von Estrich (z.B. Calciumsulfat, Gips- u. Trockenestrichen) nach jeweils entsprechender Austrocknungszeit. Zement- und Kalkzementputze. Gipsputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, die alle mit einer entsprechenden Grundierung vorbehandelt worden sind. Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Bestandteilen (z.B. Schalöl, Staub, Altanstriche, etc.) sein.

Verarbeitung

Sackinhalt in ca. 6,25 l Wasser in einem sauberen Gefäß vorlegen, 25 kg GrigoKoll® VELOX zugeben und rühren, bis ein homogener, klumpenfreier Mörtel entstanden ist. Diesen nach ca. 5 min nochmals kurz aufrühren, danach sofort verarbeitungsfähig. Mit GrigoKoll® VELOX zuerst eine dünne Kontaktschicht mit dem glatten Seite der Zahntraufel auf den Untergrund aufbringen. Danach Frisch

in Frisch mit der Zahntraufel den Kleber aufbringen. Nur so viel Kleber aufkämmen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen mit leichtem Druck anlegen und anklopfen, Korrekturen sind innerhalb von mind. 20 Minuten möglich. Hautbildung ist zu vermeiden, ist dennoch erfolgt, ist das Klebebett nochmals durchzukämmen, keinesfalls mit Wasser nochmals an nassen, da dies die Adhäsionshaftung stark beeinflusst. Im Außenbereich wird das Buttering-Floating-Verfahren angewandt.

Anwendungsbereich

GrigoKoll® VELOX wird eingesetzt zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Boden und Wandbelägen sowohl im Innen als auch im Außenbereich, Feinsteinzeug und Mosaik, Porzellanmosaik, Klinkern, Spaltriemenchen an der Fassade und auf beheizten Fußbodenkonstruktionen. Der Verbrauch von GrigoKoll® VELOX liegt bei ca. 1,20 kg/m² je mm Schichtdicke, weiterhin nach der zu verlegenden Art und Untergrundbeschaffenheit.

Technische Daten

Einstufung nach EN DIN 12004	C2TF
Einstufung nach EN DIN 12002	S1
Farbe	Grau, Weiß
Schüttdichte	1200 kg/m ³
Körnung	0,3 mm
Wasserbedarf	ca. 25% Grau ca. 26% Weiß
Reifezeit	5 min
Kleberbettdicke	max. 5 mm im verdichteten Mörtelbett
Verbrauch je mm Schichtdicke	ca. 1,2 kg/m ²
Verarbeitungszeit	> ca. 2 h
Klebe offene Zeit	> ca. 20 min
Korrigierzeit	> ca. 30 min
Früh-Haftzugfestigkeit	0,5 N/mm ² nach spätestens 6 h
Begehbarkeit	6 h
voll belastbar	14 Tage
Verfugen	3 - 6 Stunden (Wand) / 3 - 6 Stunden (Boden)
Biegezugfestigkeit	> 5 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 12 N/mm ²
Haftzugfestigkeit bei allen	> 1 N/mm ²
Lagerungsarten (DIN EN 12004)	> 1 N/mm ²
Durchbiegung (DIN EN 12002)	> 2,5 mm
Stand: 07/2010	

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. GrigoKoll® VELOX ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf GrigoKoll® VELOX nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, GrigoKoll® VELOX nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

GrigoKoll® Fliesenkleber

AIREX

**Leichter ergiebiger flexibler
Fliesenkleber zum Ansetzen
und Verlegen von keramischen
Boden und Wandbelägen**



Produktbeschreibung

GrigoKoll® AIREX ist ein flexibler leichter und ergiebiger Fliesenkleber aus hochwertigen Grau- oder Weißzementen, ausgewählte Zuschlagstoffe, als Leichtzuschlag wird Circosil (Calciumsilikathydrat) eingesetzt, kunststoffmodifiziert und spezielle Zusatzstoffe. GrigoKoll® AIREX ist ein zementgebundener, haftverbesserter, standfester Leichtfliesenkleber. Weiterhin mit verlängerter Offenzeit und hoher Verformbarkeit entsprechend der Klasse C2TE S1. Einstufung gemäß DIN EN 12002 und DIN EN 12004, (C) Zementär, (2) Haftfestigkeit, (T) verringertes Abrutschen, (E) verlängerte Offenzeit, (S1) Durchbiegung.

Lieferung und Lagerung

GrigoKoll® AIREX wird in Papiertüten (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. GrigoKoll® AIREX ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist GrigoKoll® AIREX bis zum Fälligkeitsdatum, 12 Monate, verwendbar.



Putzuntergrund

Beton und jegliche Art von Estrich (z.B. Calciumsulfat, Gips- u. Trockenestrichen) nach jeweils entsprechender Austrocknungszeit. Zement- und Kalkzementputze. Gipsputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, die alle mit einer entsprechenden Grundierung vorbehandelt worden sind. Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Bestandteilen (z.B. Schalöl, Staub, Altanstriche, etc.) sein.

Verarbeitung

Sackinhalt in ca. 13,0 l Wasser in einem sauberen Gefäß vorlegen, 25 kg GrigoKoll® AIREX zugeben und rühren, bis ein homogener, klumpenfreier Mörtel entstanden ist. Diesen nach ca. 5 min nochmals kurz aufrühren, danach sofort verarbeitungsfähig. Mit GrigoKoll® AIREX zuerst eine dünne Kontaktschicht mit dem glatten Seite der Zahntraufel auf den Untergrund aufbringen. Danach Frisch

in Frisch mit der Zahntraufel den Kleber aufbringen. Nur so viel Kleber aufkämmen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen mit leichtem Druck anlegen und anklopfen, Korrekturen sind innerhalb von 60 min möglich. Hautbildung ist zu vermeiden, ist dennoch erfolgt, ist das Klebebett nochmals durchzukämmen, keinesfalls mit Wasser nochmals an nassen, da dies die Adhäsionshaftung stark beeinflusst. Im Außenbereich wird das Buttering-Floating-Verfahren angewandt.

Anwendungsbereich

GrigoKoll® AIREX wird eingesetzt zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Boden und Wandbelägen sowohl im Innen als auch im Außenbereich, Feinsteinzeug und Mosaik, Porzellanmosaik, Klinkern, Spaltriemenchen an der Fassade und auf beheizten Fußbodenkonstruktionen. Der Verbrauch von GrigoKoll® AIREX liegt bei ca. 0,9 kg/m² je mm Schichtdicke, weiterhin nach der zu verlegenden Art und Untergrundbeschaffenheit.

Technische Daten

Einstufung nach EN DIN 12004	C2TE
Einstufung nach EN DIN 12002	S1
Farbe	Grau, Weiß
Schüttdichte	1000 kg/m ³
Körnung	0,3 mm
Wasserbedarf	ca. 53% Grau ca. 57% Weiß
Reifezeit	5 min
Kleberbettdicke	max. 5 mm im verdichteten Mörtelbett
Verbrauch je mm Schichtdicke	ca. 0,9 kg/m ²
Verarbeitungszeit	> ca. 4 h
Klebe offene Zeit	> ca. 30 min
Korrigierzeit	> ca. 60 min
Abrutschen	< 0,5 mm
Begehrbarkeit	24 h
voll belastbar	14 Tage
Verfugen	4 - 8 Stunden (Wand) / 24 Stunden (Boden)
Biegezugfestigkeit	> 5 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 11 N/mm ²
Haftzugfestigkeit bei allen Lagerungsarten (DIN EN 12004)	> 1 N/mm ²
Durchbiegung (DIN EN 12002)	> 2,5 mm
Stand: 07/2010	

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. GrigoKoll® AIREX ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf GrigoKoll® AIREX nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, GrigoKoll® AIREX nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

GrigoKoll® Fliesenkleber

MAX

Einkomponentiger spezieller flexibler Fliesenkleber zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Boden und Wandbelägen



Produktbeschreibung

GrigoKoll® MAX ist ein spezieller, flexibler, leistungsstarker, wasserfester Fliesenkleber aus hochwertigen Grauzementen, ausgewählte Zuschlagstoffe, kunststoffmodifiziert und spezielle Zusatzstoffe. GrigoKoll® MAX ist ein zementgebundener, hafterbesserter, standfester Fliesenkleber. Weiterhin mit verlängerter Offenzeit und hoher Verformbarkeit entsprechend der Klasse C2TE S1. Einstufung gemäß DIN EN 12002 und DIN EN 12004, (C) Zementär, (2) Haftfestigkeit, (T) verringertes Abrutschen, (E) verlängerte Offenzeit, (S1) Durchbiegung.

Lieferung und Lagerung

GrigoKoll® MAX wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. GrigoKoll® MAX ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist GrigoKoll® MAX bis zum Fälligkeitsdatum, 12 Monate, verwendbar.



Putzuntergrund

Beton und jegliche Art von Estrich (z.B. Calciumsulfat, Gips- u. Trockenestrichen) nach jeweils entsprechender Austrocknungszeit. Zement- und Kalkzementputze. Gipsputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, die alle mit einer entsprechenden Grundierung vorbehandelt worden sind. Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Bestandteilen (z.B. Schalöl, Staub, Altanstriche, etc.) sein.

Verarbeitung

Sackinhalt in ca. 8,0 - 8,5 l Wasser in einem sauberen Gefäß vorlegen, 25 kg GrigoKoll® MAX zugeben und rühren, bis ein homogener, klumpenfreier Mörtel entstanden ist. Diesen nach ca. 5 min nochmals kurz aufrühren, danach sofort verarbeitungsfähig. Mit GrigoKoll® MAX zuerst eine dünne Kontaktschicht mit dem glatten Seite der Zahntraufel auf den Untergrund aufbringen. Danach Frisch in Frisch mit der Zahntraufel den Kleber aufbringen. Nur so viel Kleber aufkämmen,

wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen mit leichtem Druck anlegen und anklopfen, Korrekturen sind innerhalb von 60 min möglich. Hautbildung ist zu vermeiden, ist dennoch erfolgt, ist das Klebebett nochmals durchzukämmen, keinesfalls mit Wasser nochmals an nassen, da dies die Adhäsionshaftung stark beeinflusst. Im Außenbereich wird das Battering-Floating-Verfahren angewandt.

Anwendungsbereich

GrigoKoll® MAX wird eingesetzt zum Ansetzen und Verlegen von großformatigen keramischen Boden und Wandbelägen sowohl im Innen als auch im Außenbereich, Feinsteinzeug und Mosaik, Porzellanmosaik, Klinkern, Spaltriemchen an der Fassade und auf beheizten Fußbodenkonstruktionen. Weiterhin für verformung -u. verfärbungsstabilen Naturwerksteinen bis Schichtdicken bis 15 mm. Der Verbrauch von GrigoKoll® MAX liegt bei ca. 1,2 kg/m² je mm Schichtdicke, weiterhin nach der zu verlegenden Art und Untergrundbeschaffenheit.

Technische Daten

Einstufung nach EN DIN 12004	C2TE
Einstufung nach EN DIN 12002	S1
Farbe	Grau / Weiß
Körnung	0,6 mm
Wasserbedarf	ca. 32 %
Reifezeit	5 min
Kleberbettdicke	max. 10 mm im verdichteten Mörtelbett
Verbrauch je mm Schichtdicke	ca. 1,2 kg/m ²
Verarbeitungszeit	> ca. 4 h
Klebe offene Zeit	> ca. 30 min
Korrigierzeit	> ca. 60 min
Begehbarkeit	24 h
voll belastbar	14 Tage
Verfugen	4 - 8 h Stunden (Wand) / 24 h Stunden (Boden)
Biegezugfestigkeit	> 5 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 12 N/mm ²
Haftzugfestigkeit bei allen	> 1 N/mm ²
Lagerungsarten (DIN EN 12004)	> 1 N/mm ²
Durchbiegung (DIN EN 12002)	> 2,5 mm
Stand: 08/2015	

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. GrigoKoll® MAX ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf GrigoKoll® MAX nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, GrigoKoll® MAX nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

GrigoKoll® Fliesenkleber

GENIUX

Einkomponentiger hochflexibler Fliesenkleber zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Boden und Wandbelägen.



Produktbeschreibung

GrigoKoll® GENIUX ist ein hochflexibler, leistungsstarker wasserfester Fliesenkleber aus hochwertigen Grau- oder Weißzementen, ausgewählte Zuschlagstoffe, kunststoffmodifiziert und spezielle Zusatzstoffe. GrigoKoll® GENIUX ist ein zementgebundener, haftverbesserter, standfester Fliesenkleber. Weiterhin mit verlängerter Offenzeit und extrem hoher Verformbarkeit entsprechend der Klasse C2TE S2. Einstufung gemäß DIN EN 12002 und DIN EN 12004, (C) Zementär, (2) Haftfestigkeit, (T) verringertes Abrutschen, (E) verlängerte Offenzeit, (S2) Durchbiegung.

Lieferung und Lagerung

GrigoKoll® GENIUX wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. GrigoKoll® GENIUX ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist GrigoKoll® GENIUX bis zum Fälligkeitsdatum, 12 Monate, verwendbar.



Putzuntergrund

Beton und jegliche Art von Estrich (z.B. Calciumsulfat, Gips- u. Trockenestrichen) nach jeweils entsprechender Austrocknungszeit. Zement- und Kalkzementputze. Gipsputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, die alle mit einer entsprechenden Grundierung vorbehandelt worden sind. Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Bestandteilen (z.B. Schalöl, Staub, Altanstriche, etc.) sein.

Verarbeitung

Sackinhalt in ca. 9,0 l Wasser in einem sauberen Gefäß vorlegen, 25 kg GrigoKoll® GENIUX zugeben und rühren, bis ein homogener, klumpenfreier Mörtel entstanden ist. Diesen nach ca. 5 min nochmals kurz aufrühren, danach sofort verarbeitungsfähig. Mit GrigoKoll® GENIUX zuerst eine dünne Kontaktschicht mit dem glatten Seite der Zahntraufel auf den Untergrund aufbringen. Danach Frisch in Frisch mit der Zahntraufel den Kleber aufbringen. Nur so viel Kleber aufkämmen,

wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen mit leichtem Druck anlegen und anklopfen, Korrekturen sind innerhalb von 60 min möglich. Hautbildung ist zu vermeiden, ist dennoch erfolgt, ist das Klebebett nochmals durchzukämmen, keinesfalls mit Wasser nochmals an nassen, da dies die Adhäsionshaftung stark beeinflusst. Im Außenbereich wird das Battering-Floating-Verfahren angewandt.

Anwendungsbereich

GrigoKoll® GENIUX wird eingesetzt zum Ansetzen und Verlegen von großformatigen keramischen Boden und Wandbelägen sowohl im Innen als auch im Außenbereich, Feinsteinzeug und Mosaik, Porzellanmosaik, Klinkern, Spaltriemchen an der Fassade und auf beheizten Fußbodenkonstruktionen. Weiterhin für verformung -u. verfärbungsstabilen Naturwerksteinen bis Schichtdicken bis 15 mm. Der Verbrauch von GrigoKoll® GENIUX liegt bei ca. 1,15 kg/m² je mm Schichtdicke, weiterhin nach der zu verlegenden Art und Untergrundbeschaffenheit.

Technische Daten

Einstufung nach EN DIN 12004	C2TE
Einstufung nach EN DIN 12002	S2
Farbe	Grau, Weiß
Schüttdichte	1200 kg/m ³
Körnung	0,6 mm
Wasserbedarf	ca. 36% Grau ca. 40% Weiß
Reifezeit	5 min
Kleberbettdicke	max. 10 mm im verdichteten Mörtelbett
Verbrauch je mm Schichtdicke	ca. 0,9 kg/m ²
Verarbeitungszeit	> ca. 4 h
Klebe offene Zeit	> ca. 30 min
Korrigierzeit	> ca. 60 min
Abrutschen	< 0,5 mm
Begehrbarkeit	24 h
voll belastbar	14 Tage
Verfugen	4 - 8 Stunden (Wand) / 24 Stunden (Boden)
Biegezugfestigkeit	> 5 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 12 N/mm ²
Haftzugfestigkeit bei allen Lagerungsarten (DIN EN 12004)	> 1 N/mm ²
Durchbiegung (DIN EN 12002)	> 5,0 mm
Stand:	07/2010

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. GrigoKoll® GENIUX ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf GrigoKoll® GENIUX nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, GrigoKoll® GENIUX nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.



FugaStyle® Fugenmörtel

Die Fugenmörtel müssen durch eine hervorragende Resistenz gegen starke Temperaturschwankungen (Frost, beheizte Fußböden) gekennzeichnet sein und zudem als dekoratives Element den ästhetischen Aspekt der Fliesenverarbeitung unterstreichen. Aus technischer Sicht müssen sie versiegelnde Eigenschaften aufweisen.



CEM 1_8

Flexible Fugenmasse auf Zementbasis für Fugen von 1 – 8 mm, nach UNI EN 13888 CG2 WA



Produktbeschreibung

FugaStyle® CEM 1_8 eignet sich für eine vereinfachte Verfugung. Das Produkt hat eine erhöhte Abriebfestigkeit, ist UV-resistent und wasserabweisend. Geeignet für die Verfugung im Innen- und Außenbereich, an Wand- und Boden und für beheizte Böden wasserabweisend. Geeignet für die Verfugung im Innen- und Außenbereich, an Wand- und Boden und für beheizte Böden sowie für keramische Fliesen, Mosaik, Marmor, Granit, Naturstein und Cotto.

Lieferung und Lagerung

FugaStyle® CEM 1_8 wird in Kunststoffsäcken palettiert geliefert, 1 Schachtel mit 4 Sack 5 kg. FugaStyle® CEM 1_8 ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist FugaStyle® CEM 1_8 bis zum Verfallsdatum verwendbar. Weiterhin chromatarm nach TRGS 613. Verfügbar in 6 Farben.



Putzuntergrund

Sackinhalt wird mit ca. 1,3 Liter sauberem Wasser je 5 kg-Sack, d.h. ca. 26%, angerührt, bis eine cremige Mischung entsteht. Rühren bis ein homogener, klumpenfrei ist und eine vollkommen gleichmäßige Farbe aufweist. Mit FugaStyle® CEM 1_8 kann man auch kleinere Mengen von Hand anmischen, aber es ist zu berücksichtigen, dass unterschiedliche Wassermengen zwischen einer Mischung und der anderen zu chromatischen Tonalitätsabweichungen der Fugen führen können.

Verarbeitung

FugaStyle® CEM 1_8 mit einem Fugenspachtel aus Gummi auftragen und achten, dass die Fuge in ihrer ganzen Tiefe gefüllt wird. Wenn FugaStyle® CEM 1_8 abzubinden beginnt, kann man mit der Reinigung beginnen, mit einem leicht angefeuchteten Schwamm. Die Fugen müssen homogen aussehen. Die auf der Fliesenoberfläche verbliebenen Reste der Fugenmasse lassen sich am nächsten Tag gut mit einem trockenen und weichen Lappen entfernen. Auf der Oberfläche von Verfugungen, die mit Produkten auf Zementbasis vorgenommen werden, kann es manchmal zur Bildung einer weißlichen Schicht beim Mischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. FugaStyle® CEM 1_8 ist durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. durch nachnässen und/oder Abdecken, vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und

Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf FugaStyle® CEM 1_8 nicht verarbeitet werden. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. kommen, Ausblühung genannt, die im Wesentlichen aus Calciumcarbonat besteht. Diese Erscheinung kann durch verschiedene Faktoren (z.B. das Anmachwasser, das schädlich wird, wenn es in einer zu hohen Menge benutzt wird) verursacht werden, die in der Trocknungsphase der Fugenmasse vorkommen. Auch die Trocknungszeit wirkt sich stark auf die Tonalität der Farbe aus; es hängt von der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit, der Restfeuchte der zum Verlegen verwendeten Materialien, wie beispielsweise dem Fliesenkleber, die noch nicht vollkommen ausgetrocknet sind. Vermeiden Sie es möglichst, viele Mischungen anzusetzen, wie auch, das Verfugen eines Raums zu unterbrechen, um es am nächsten Tag fortzusetzen. Vor Fliesenverfugung, sollte man immer abwarten, dass der Untergrund und der Kleber vollkommen ausgetrocknet sind.

Anwendungsbereich

FugaStyle® CEM 1_8 wird eingesetzt zum Verfugen von Fliesen jeder Art, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. FugaStyle® CEM 1_8 wird verwendet für Verfugen von Marmor, in Schwimmbädern, von Glasmosaik, auf Heizestrich.

Technische Daten

Einstufung nach Norm UNI EN 13888	CG2 WA
Körnung	feines Pulver
Begehrbarkeit	Begehrbarkeit 24 h
Belastbar nach	7 Tagen
Fugenbreite	min 1 mm, max 8 mm
Biegezugfestigkeit nach UNI EN 12808-3	6,9 N/mm ²
Druckfestigkeit nach UNI EN 12808-3	38,5 N/mm ²
Farben	Weiß, Manhattan Grau, Ascher Grau, Anthrazit Grau, Jasmin, Beige meliert.
Wasseraufnahme nach 30 m nach UNI EN 12808-5	0,8 gr
Wasseraufnahme nach 240 m nach UNI EN 12808-5	1,2 gr
Stand:	08/2015

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. FugaStyle® CEM 1_8 ist durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. durch nachnässen und/oder Abdecken, vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf FugaStyle® CEM 1_8 nicht verarbeitet werden. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

FugaStyle® Fugenmörtel

CEM 4_20

Flexible Fugenmasse auf Zementbasis für Fugen von 4_20 mm, nach UNI EN 13888 CG2 WA



Produktbeschreibung

FugaStyle® CEM 4_20 eignet sich für eine vereinfachte Verfugung. Das Produkt hat eine erhöhte Abriebfestigkeit, ist UV-resistent und wasserabweisend. Geeignet für die Verfugung im Innen- und Außenbereich, an Wand- und Boden und für beheizte Böden wasserabweisend. Geeignet für die Verfugung im Innen- und Außenbereich, an Wand- und Boden und für beheizte Böden sowie für keramische Fliesen, Mosaik, Marmor, Granit, Naturstein und Cotto.

Lieferung und Lagerung

FugaStyle® CEM 4_20 wird in Kunststoffsäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. FugaStyle® CEM 4_20 ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist FugaStyle® CEM 4_20 bis zum Verfallsdatum verwendbar. Weiterhin chromatarm nach TRGS 613. Verfügbar in 4 Farben.



Putzuntergrund

Sackinhalt wird mit ca. 5 Liter sauberem Wasser angerührt, bis eine cremige Mischung entsteht. Rühren bis ein homogener, klumpenfrei ist und eine vollkommen gleichmäßige Farbe aufweist. Mit FugaStyle® CEM 4_20 kann man auch kleinere Mengen von Hand anmischen, aber es ist zu berücksichtigen, dass unterschiedliche Wassermengen zwischen einer Mischung und der anderen zu chromatischen Tonalitätsabweichungen der Fugen führen können.

Verarbeitung

FugaStyle® CEM 4_20 mit einem Fugenspachtel aus Gummi auftragen und achten, dass die Fuge in ihrer ganzen Tiefe gefüllt wird. Wenn FugaStyle® CEM 4_20 abzubinden beginnt, kann man mit der Reinigung beginnen, mit einem leicht angefeuchteten Schwamm. Die Fugen müssen homogen aussehen. Die auf der Fliesenoberfläche verbliebenen Reste der Fugenmasse lassen sich am nächsten Tag gut mit einem trockenen und weichen Lappen entfernen. Auf der Oberfläche von Verfugungen, die mit Produkten auf Zementbasis vorgenommen werden, kann es manchmal zur Bildung einer weißlichen

Schicht kommen, Ausblühung genannt, die im Wesentlichen aus Calciumcarbonat besteht. Diese Erscheinung kann durch verschiedene Faktoren (z.B. das Anmachwasser, das schädlich wird, wenn es in einer zu hohen Menge benutzt wird) verursacht werden, die in der Trocknungsphase der Fugenmasse vorkommen. Auch die Trocknungszeit wirkt sich stark auf die Tonalität der Farbe aus; es hängt von der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit, der Restfeuchte der zum Verlegen verwendeten Materialien, wie beispielsweise dem Fliesenkleber, die noch nicht vollkommen ausgetrocknet sind. Vermeiden Sie es möglichst, viele Mischungen anzusetzen, wie auch, das Verfugen eines Raums zu unterbrechen, um es am nächsten Tag fortzusetzen. Vor Fliesenverfugung, sollte man immer abwarten, dass der Untergrund und der Kleber vollkommen ausgetrocknet sind.

Anwendungsbereich

FugaStyle® CEM 4_20 wird eingesetzt zum Verfugen von Fliesen jeder Art, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. FugaStyle® CEM 4_20 wird verwendet für Verfugen von Marmor, in Schwimmbädern, von Glasmosaik, auf Heizestrich.

Technische Daten

Einstufung nach Norm UNI EN 13888	CG2 WA
Körnung	Gekörntes Pulver
Begehrbarkeit	24 h
Belastbar nach	7 Tagen
Fugenbreite	min 4 mm, max 20 mm
Biegezugfestigkeit nach UNI EN 12808-3	8,2 N/mm ²
Druckfestigkeit nach UNI EN 12808-3	44,0 N/mm ²
Farben	Manhattan Grau, Ascher Grau, Anthrazit Grau, Beige meliert.
Wasseraufnahme nach 30 m nach UNI EN 12808-5	0,5 gr
Wasseraufnahme nach 240 m nach UNI EN 12808-5	1,0 gr
Stand:	08/2015

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. FugaStyle® CEM 4_20 ist durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. durch nachnässen und/oder Abdecken, vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf FugaStyle® CEM 4_20 nicht verarbeitet werden. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.



Unterputze

Die Produktlinie beinhaltet grundsätzlich Produkte für die maschinelle Applikation auf unterschiedlichen Wandbildnern. Dank der jahrelangen Erfahrung wird eine hochwertige Qualität der Produkte gewährleistet und bietet den Einsatz mit allen herkömmlichen, auf dem Markt befindlichen Putzmaschinen.



Unterputze

FGK 12

Grundputz auf Kalk-Zementbasis für Innen und Außen



Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschlag von 0 – 1,2 mm gem. EN 13139. Zement gem. EN 197, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PII nach DIN 18550 bzw. CS II nach EN 998-1. FGK 12 ist wasserabweisend ausgerüstet.

Lieferung und Lagerung

FGK 12 wird im Silosystem von 18 bzw. 20 m³ mit und ohne Maschinenteknik oder in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. FGK 12 ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist FGK 12 für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar und chromatarm nach TRGS 613.



Putzuntergrund

Vor dem Auftragen von FGK 12 müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein. Stark saugende Untergründe müssen vor-gehässt werden. Auf Altputzflächen ist ein geeigneter Putzträger wie Stucanet etc. anzubringen.

Verarbeitung

FGK 12 kann mit der Hand oder mit handelsüblichen Putzmaschinen je nach Auftragsdicke ein- oder mehrlagig aufgebracht und anschließend mit der Kardätsche planeben abgezogen werden. Nach Verfestigung wird mit dem Gitterrabort die Oberfläche abgestoßen. Die Schichtdicke je Arbeitsgang beträgt mind. 15 mm im Außenbereich. Die Regelstandzeit beträgt ca. 1 Tag pro mm Schichtdicke und ist witterungsabhängig. Nach ausreichender Erhärtung kann eine Endbeschichtung z.B. mit

Edelputzen erfolgen, dies sind im Regelfall ca. 2 Wochen nach dem Aufbringen von FGK 12. Bei dünnlagigen Oberputzen < 2 mm Korngröße, auf stark beanspruchten Wetterseiten und bei Mischmauerwerk empfehlen wir aus Erfahrung, vor dem Aufbringen des Edelputzes, eine vollflächige Gewebespachtelung mit AC 07 ISOLFLEX bzw. AC 08 ISOLFLEX und Grigolin WDV-Systemgewebe.

Anwendungsbereich

FGK 12 kann als Innen- und Außenputz auf Ziegelmauerwerk, rau geschaltem Beton, Backsteinen und Putzträgermatten aufgebracht werden. Untergründe aus glattem Beton bzw. andere glatte bzw. nichthaftende Untergründe müssen mit AC 07 ISOLFLEX, AC 08 ISOLFLEX, AG 12 RINFLEX als Haftvermittler, vorbehandelt werden. FGK 12 darf nicht auf Gipswänden bzw. lackierten oder brüchigen Untergründen aufgetragen werden.

Technische Daten

Körnung	0 – 1,2 mm
Wassermenge	ca. 21 %
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	5,3 l
Mindestauftragsstärke	10 mm
Verbrauch pro mm Schichtdicke	1,4 kg/m ²
Ergiebigkeit (Putzdicke 15 mm)	1 to/ ca. 48 m ²
Biegezugfestigkeit	> 1,0 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 2,5 N/mm ²
µ-Wert	12

Ausgabe: 07/2010

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. FGK 12 ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter + 5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf FGK 12 nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, FGK 12 nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Unterputze

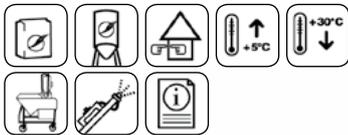
FGK 13 LP

Leichtputz auf Kalk-Zement-Perlitebasis für Innen und Außen



Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschlag von 0 – 1,2 mm gem. EN 13139 13139 und mineralischem Leichtzuschlag Perlite, ohne organische Leichtzuschläge (EPS). Zement gem. EN 197, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PII nach DIN 18550 bzw. CS II nach EN 998-1. FGK 13 LP ist wasserabweisend ausgerüstet.



Lieferung und Lagerung

FGK 13 LP wird im Silosystem von 18 bzw. 20 m³ mit und ohne Maschinenteknik oder in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. FGK 13 LP ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist FGK 13 LP für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar und chromatarm nach TRGS 613.

Putzuntergrund

Vor dem Auftragen von FGK 13 LP müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein. Stark saugende Untergründe müssen vorgehästet werden. Auf Altputzflächen ist ein geeigneter Putzträger wie Stucanet etc. anzubringen.

Verarbeitung

FGK 13 LP kann mit der Hand oder mit handelsüblichen Putzmaschinen je nach Auftragsdicke ein- oder mehrlagig aufgebracht und anschließend mit der Kardätsche planeben abgezogen werden. Nach Verfestigung wird mit dem Gitterrabort die Oberfläche abgestoßen. Die Schichtdicke je Arbeitsgang beträgt mind. 15 mm. Die Regelstandzeit beträgt ca. 1 Tag pro mm Schichtdicke und ist witterungsabhängig.

Nach ausreichender Erhärtung kann die Beschichtung mit Edelputzen erfolgen, dies sind im Regelfall ca. 2 Wochen nach dem Aufbringen von FGK 13 LP. Bei dünnlagigen Oberputzen < 2 mm Korngröße, auf stark beanspruchten Wetterseiten und bei Mischmauerwerk empfehlen wir aus Erfahrung, vor dem Aufbringen des Edelputzes, eine vollflächige Gewebespachtelung mit AC 07 ISOLFLEX bzw. AC 08 ISOLFLEX und Grigolin-WDV-Systemgewebe.

Anwendungsbereich

FGK 13 LP ist ein Leichtputz, der auf Innen- und Außenwand, Porotonziegelmauerwerk, Porenbeton, rau geschalteten Beton und Putzträgermatten eingesetzt werden kann. Für hochwärmedämmendes Mauerwerk, mit λ -Werten < 0,13 W/(m²K), wird der mikrofaserarmierte FGK 13 ULTRATHERM empfohlen oder eine vollflächige Gewebespachtelung mit AC 07 ISOLFLEX bzw. AC 08 ISOLFLEX und Grigolin-WDV-Systemgewebe. Untergründe aus glattem Beton müssen mit AG 12 RINFLEX, als Haftvermittler, vorbehandelt werden. FGK 13 LP darf nicht auf Gipswänden bzw. lackierten oder brüchigen Untergründen aufgetragen werden.

Technische Daten

Körnung	0 – 1,2 mm
Wassermenge	ca. 28%
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	7,1 l
Mindestauftragsstärke	15 mm
Verbrauch pro mm Schichtdicke	1,19 kg/m ²
Ergiebigkeit (Putzdicke 15 mm)	1 to/ ca. 55 m ²
Trockenrohddichte	ca. 1,15 kg/m ³
Biegezugfestigkeit	> 1,0 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 2,5 N/mm ²
	12
Wärmeleitfähigkeit _{10, dry}	< 0,39 W/(m ² K), bei P=50% < 0,44 W/(m ² K), bei P=90%

Ausgabe: 07/2010

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. FGK 13 LP ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf FGK 13 LP nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, FGK 13 LP nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Unterputze

FGK 13 LS

Leichtputz auf Kalk-Zement-Styroporbasis für Innen und Außen



Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschlag von 0 – 1,2 mm gem. EN 13139 und EPS-Leichtzuschlagstoffe. Zement gem. EN 197, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PII nach DIN 18550 bzw. CS II nach EN 998-1. FGK 13 LS ist wasserabweisend ausgerüstet.



Lieferung und Lagerung

FGK 13 LS wird im Silosystem von 18 bzw. 20 m³ mit und ohne Maschinenteknik oder in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. FGK 13 LS ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist FGK 13 LS für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar und chromatarm nach TRGS 613.

Putzuntergrund

Vor dem Auftragen von FGK 13 LS müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein. Stark saugende Untergründe müssen vorgenässt werden. Auf Altputzflächen ist ein geeigneter Putzträger wie Stucanet etc. anzubringen.

Verarbeitung

FGK 13 LS kann mit der Hand oder mit handelsüblichen Putzmaschinen je nach Auftragsdicke ein- oder mehrlagig aufgebracht und anschließend mit der Kardätsche planeben abgezogen werden. Nach Verfestigung wird mit dem Gitterrabort die Oberfläche abgestoßen. Die Schichtdicke je Arbeitsgang beträgt mind. 15 mm. Die Regelstandzeit beträgt ca. 1 Tag pro mm Schichtdicke und ist

witterungsabhängig. Nach ausreichender Erhärtung kann die Beschichtung mit Edelputzen erfolgen, dies sind im Regelfall ca. 2 Wochen nach dem Aufbringen von FGK 13 LS. Bei dünnlagigen Oberputzen < 2 mm Korngröße, auf stark beanspruchten Wetterseiten und bei Mischmauerwerk empfehlen wir aus Erfahrung, vor dem Aufbringen des Edelputzes, eine vollflächige Gewebespachtelung mit AC 07 ISOLFLEX bzw. AC 08 ISOLFLEX und Grigolin-WDV-Systemgewebe.

Anwendungsbereich

FGK 13 LS ist ein Leichtputz, der auf Innen- und Außenwand, Porotonziegelmauerwerk, Porenbeton, rau geschalteten Beton und Putzträgermatten eingesetzt werden kann. Für hochwärmedämmendes Mauerwerk, mit λ -Werten < 0,13 W/(m²K), wird der mikrofaserarmierte FGK 13 ULTRATHERM empfohlen oder eine vollflächige Gewebespachtelung mit AC 07 ISOLFLEX bzw. AC 08 ISOLFLEX und Grigolin-WDV-Systemgewebe. Untergründe aus glattem Beton müssen mit AG 12 RINFLEX, als Haftvermittler, vorbehandelt werden. FGK 13 LS darf nicht auf Gipswänden bzw. lackierten oder brüchigen Untergründen aufgetragen werden.

Technische Daten

Körnung	0 – 1,2 mm
Wassermenge	ca. 28%
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	7,1 l
Mindestauftragsstärke	15 mm
Verbrauch pro mm Schichtdicke	1,05 kg/m ²
Ergiebigkeit (Putzdicke 15 mm)	1 to/ ca. 63 m ²
Rohdichte	ca. 1,15 kg/m ³
Biegezugfestigkeit	ca. 1,2 N/mm ²
Druckfestigkeit	3,2 N/mm ²
-Wert	12
Wärmeleitfähigkeit _{10,dry}	< 0,39 W/(m ² K), bei P=50% < 0,44 W/(m ² K), bei P=90%

Ausgabe: 07/2010

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. FGK 13 LS ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf FGK 13 LS nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, FGK 13 LS nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Unterputze

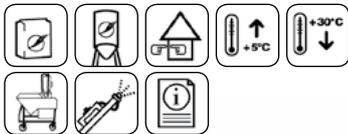
FGK 13 LS RAPID

Leichtputz auf Kalk-Zement-Styroporbasis mit beschleunigtem Abbindeverhalten für Innen und Außen



Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschlag von 0 - 1,2 mm gem. EN 13139 und EPS-Leichtzuschlagstoffe. Zement gem. EN 197, Kalk gem. EN 459 und unbewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PII nach DIN 18550 bzw. CS II nach EN 998-1. FGK 13 LS RAPID ist wasserabweisend ausgerüstet.



Lieferung und Lagerung

FGK 13 LS RAPID wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. FGK 13 LS RAPID ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist FGK 13 LS RAPID für ca. 3 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar und chromatarm nach TRGS 613.

Putzgrund

Vor dem Auftragen von FGK 13 LS RAPID müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein. Stark saugende Untergründe müssen vorgensässt werden. Auf Altputzflächen ist ein geeigneter Putzträger wie Stucanet etc. anzubringen.

Verarbeitung

FGK 13 LS RAPID kann mit der Hand oder mit handelsüblichen Putzmaschinen, je nach Auftragsdicke ein- oder mehrlagig aufgebracht und anschließend mit der Kartätsche planeben abgezogen werden. Schlauchzeiten von max. 15-20 min sind zu beachten, längere Standzeiten sind zu vermeiden, damit keine Stopfer im Schlauch entstehen. Nach Verfestigung wird mit dem Gitterrabort die Oberfläche abgestoßen. Die Schichtdicke je Arbeitsgang, im Außenbereich, beträgt 15 mm. Die Regelstandzeit beträgt ca. 1 Tag pro 2 mm Schichtdicke und ist witterungs-

abhängig. Nach ausreichender Erhärtung kann die Beschichtung mit Edelputzen erfolgen, dies sind im Regelfall ca. 1 Woche nach dem Aufbringen von FGK 13 LS RAPID. Bei dünnlagigen Oberputzen < 2 mm Korngröße, auf stark beanspruchten Wetterseiten und bei Mischmauerwerk empfehlen wir aus Erfahrung, vor dem Aufbringen des Edelputzes, eine vollflächige Gewebespachtelung mit AC 07 ISOLFLEX bzw. AC 08 ISOLFLEX und Grigolin-WDV-Systemgewebe.

Anwendungsbereich

FGK 13 LS RAPID ist ein Leichtputz mit optimiertem und beschleunigtem Abbindeverhalten, der auf Innen- und Außenwand, wärmedämmendem Mauerwerk wie Porotonziegelmauerwerk, Porenbeton, rau geschaltem Beton und Putzträgermatten eingesetzt werden kann. Untergründe aus Glattem Beton müssen mit AG 12 RINFLEX als Haftvermittler vorbehandelt werden. FGK 13 LS RAPID darf nicht auf Gipswänden bzw. lackierten oder brüchigen Untergründen aufgetragen werden. FGK 13 LS RAPID zeichnet sich durch sein vom Untergrund unabhängiges beschleunigtes Abbindeverhalten aus, die gleichmäßige Festigkeitsentwicklung gewährleistet kalkulierte Arbeitsabläufe. Rabbotieren oder Filzen ist nach 1 bis 2 h, je nach Witterungslage und Umgebungstemperatur, schon möglich.

Technische Daten

Körnung	0 - 1,2 mm
Wassermenge	ca. 33%
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	8,3 l
Mindestauftragsstärke	10 mm
Verbrauch pro mm Schichtdicke	1,15 kg/m ²
Ergiebigkeit (Putzdicke 15 mm)	1 to/ ca. 55 m ²
Trockenrohddichte	ca. 1,10 kg/m ³
Biegezugfestigkeit	ca. 1,2 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 2,5 N/mm ²
μ-Wert	12
Ausgabe: 07/2010	

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. FGK 13 LS RAPID ist durch geeignete Maßnahmen, vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte, zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf FGK 13 LS RAPID nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, FGK 13 LS RAPID nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Unterputze

FGK 13 ULTRATHERM

Ultraleichter Mikrofaserputz auf
Kalk-Zement-Styroporbasis für
Innen und Außen



Produktbeschreibung

Mikrofaserhaltiger und hochergiebiger Werkrockenmörtel gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschlag von 0 – 1,2 mm gem. EN 13139, Circosil ein Leichtzuschlag aus Calciumsilikathydrat und EPS-Leichtzuschlagstoffe. Zement gem. EN 197, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe Plc nach DIN 18550 bzw. CS II nach EN 998-1. FGK 13 Ultratherm ist wasserabweisend ausgerüstet.



Lieferung und Lagerung

FGK 13 ULTRATHERM wird im Freifallsilo von 18 bzw. 20 m³ mit und ohne Maschinenteknik oder in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. FGK 13 ULTRATHERM ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar und chromatarm nach TRGS 613.

Putzuntergrund

Vor dem Auftragen von FGK 13 ULTRATHERM müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein. Stark saugende Untergründe müssen vorgesenst werden. Auf Altputzflächen ist ein geeigneter Putzträger wie Stucanet etc. anzubringen.

Verarbeitung

FGK 13 ULTRATHERM kann mit der Hand oder mit handelsüblichen Putzmaschinen je nach Auftragsdicke ein- oder mehrlagig aufgebracht und anschließend mit der Kardätsche planeben abgezogen werden. Nach Verfestigung wird mit dem Gitterrabet die Oberfläche abgestoßen. Die Schichtdicke je Arbeitsgang beträgt mind. 15 mm. Die Regelstandzeit beträgt ca. 1 Tag pro mm Schichtdicke und ist witterungsabhängig. Nach ausreichender Erhärtung kann die Beschichtung mit Edelputzen erfolgen, dies sind im Regelfall ca. 2 Wochen nach dem Aufbringen von FGK 13 ULTRATHERM.

Technische Daten

Körnung	0 – 1,2 mm
Wassermenge	ca. 40%
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	10 l
Mindestauftragsstärke	15 mm
Verbrauch pro mm Schichtdicke	0,75 kg/m ²
Ergiebigkeit (Putzdicke 15 mm)	1 Sack (25 kg)/ ca. 2,22m ²
Ergiebigkeit (Putzdicke 15 mm)	1 to/ ca. 89 m ²
Trockenrohdichte	0,80 kg/dm ³
Biegezugfestigkeit	ca. 1,0 N/mm ²
Druckfestigkeit	ca. 2,0 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$	< 0,27 W/(m*K), bei P=50% < 0,30 W/(m*K), bei P=90%

Ausgabe: 07/2010

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. FGK 13 ULTRATHERM ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf FGK 13 ULTRATHERM nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, FGK 13 ULTRATHERM nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Besonders Beachten

Bei nicht DIN-gerechtem Mauerwerk mit Unregelmäßigkeiten in der Ausführung, stark mit Regen belasteten Wetterseiten und bei feinen Oberputzen < 2,0 mm Korngröße ist eine ca. 2 mm dicke Gewebespachtelung mit AC 07 ISOLFLEX bzw. AC 08 ISOLFLEX und Grigolin-WDV-Systemgewebe erforderlich. Siehe hierfür Tabelle 7, Teil B, der „Leitlinie für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“.

Anwendungsbereich

FGK 13 ULTRATHERM ist ein ultraleichter und hochergiebiger Leichtputz, der zum Verputzen von hochwärmedämmendem Mauerwerk, Leichtbeton, Porenbeton, Hochlochziegeln, porosierten Ziegeln, Mischmauerwerk etc. geeignet ist. Weiterhin wird FGK 13 Ultratherm besonders für hochwärmedämmende Wandbaustoffe mit einer Wärmeleitfähigkeit von $\lambda > 0,09$ eingesetzt. Beton bzw. andere glatte bzw. nichthaftende Untergründe müssen mit AC 07 ISOLFLEX, AC 08 ISOLFLEX, AG 12 RINFLEX als Haftvermittler, vorbehandelt werden. FGK 13 Ultratherm darf nicht auf Gipswänden bzw. lackierten oder brüchigen Untergründen aufgetragen werden.

Unterputze

FGK 13 SUR SUPER ULTRA RAPID

Schnell abbindender Ultraleichter Faserputz auf Kalk-Zement-Styroporbasis für Innen und Außen



Produktbeschreibung

FGK 13 SUR SUPER ULTRA RAPID ist ein schnell abbindender faserhaltiger und hochergiebiger Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschlag von 0 – 1,2 mm gem. EN 13139, Circosil ein Leichtzuschlag aus Calciumsilikathydrat, Perlite und EPS-Leichtzuschlagstoffe. Hydraulischem Bindemittel, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe Plc nach DIN 18550 bzw. CS II nach EN 998-1. FGK 13 SUR SUPER ULTRA RAPID ist wasserabweisend ausgerüstet, weiterhin mit optimiertem Kratzverhalten.



Lieferung und Lagerung

FGK 13 SUR SUPER ULTRA RAPID wird im Freifallsilo von 18 bzw. 20 m³ mit oder ohne Maschinenteknik oder in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. FGK 13 SUR SUPER ULTRA RAPID ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung für mind. 3 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar und chromatarm nach TRGS 613.

Putzgrund

Vor dem Auftragen von FGK 13 SUR SUPER ULTRA RAPID müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein. Stark saugende Untergründe müssen vorgelassen werden. Auf Altputzflächen ist ein geeigneter Putzträger wie Stucanet etc. anzubringen.

Verarbeitung

FGK 13 SUR SUPER ULTRA RAPID kann mit der Hand oder mit handelsüblichen Putzmaschinen je nach Auftragsdicke ein- oder mehrlagig aufgebracht und anschließend mit der Kardätsche planeben abgezogen werden. Nach Verfestigung wird mit dem Gitterrabort die Oberfläche abgestoßen. Die Schichtdicke je Arbeitsgang beträgt mind. 15 mm. Die Regelstandzeit ist durch optimiertes Abbindeverhalten verkürzt und beträgt ca. 0,5 Tag pro mm Schichtdicke. Nach ausreichender Erhärtung kann die Beschichtung mit Edelputzen erfolgen.

Besonders Beachten

FGK 13 SUR SUPER ULTRA RAPID kann mit der Hand oder mit handelsüblichen Putzmaschinen je nach Auftragsdicke ein- oder mehrlagig aufgebracht und anschließend mit der Kardätsche planeben abgezogen werden. Nach Verfestigung wird mit dem Gitterrabort die Oberfläche abgestoßen. Die Schichtdicke je Arbeitsgang beträgt mind. 15 mm. Die Regelstandzeit ist durch optimiertes Abbindeverhalten verkürzt und beträgt ca. 0,5 Tag pro mm Schichtdicke. Nach ausreichender Erhärtung kann die Beschichtung mit Edelputzen erfolgen.

Anwendungsbereich

FGK 13 SUR SUPER ULTRA RAPID ist ein schnell abbindender ultraleichter und hochergiebiger Leichtputz, der zum Verputzen von hochwärmedämmendem Mauerwerk, Leichtbeton, Porenbeton, Hochlochziegeln, porosierten Ziegeln, Mischmauerwerk etc. geeignet ist. Sein optimiertes Abbindeverhalten, läßt eine Endbearbeitung bereits nach ca. 2 – 2,5 h zu. Weiterhin wird FGK 13 SUR SUPER ULTRA RAPID besonders für hochwärmedämmende Wandbaustoffe mit einer Wärmeleitfähigkeit von $\lambda > 0,09$ eingesetzt. Beton bzw. andere glatte bzw. nicht haftende Untergründe müssen mit AC 07 ISOLFLEX, AC 08 ISOLFLEX, AG 12 RINFLEX als Haftvermittler, vorbehandelt werden. FGK 13 SUR SUPER ULTRA RAPID darf nicht auf Gipswänden bzw. lackierten oder brüchigen Untergründen aufgetragen werden.

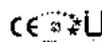
Technische Daten

Körnung	0 – 1,2 mm
Wassermenge	ca. 40%
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	10 l
Mindestauftragsstärke	15 mm
Verbrauch pro mm Schichtdicke	0,75 kg/m ²
Ergiebigkeit (Putzdicke 15 mm)	1 Sack (25 kg)/ ca. 2,22m ²
Ergiebigkeit (Putzdicke 15 mm)	1 to/ ca. 89 m ²
Trockenrohdichte	0,80 kg/dm ³
Biegezugfestigkeit	ca. 1,0 N/mm ²
Druckfestigkeit	ca. 2,0 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$	< 0,27 W/(m*K), bei P=50% < 0,30 W/(m*K), bei P=90%

Ausgabe: 09/2015

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. FGK 13 SUR SUPER ULTRA RAPID ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf FGK 13 SUR SUPER ULTRA RAPID nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, FGK 13 SUR SUPER ULTRA RAPID nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.



www.fornacigrigolin.it
info@fornacigrigolin.it



Unterputze

FGK 13 ZOCCO

**Sockel-Leichtputz auf
Kalk-Zement-Styroporbasis für
Innen und Außen**



Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschlag von 0 – 1,2 mm gem. EN 13139 und EPS-Leichtzuschlagstoffe. Zement gem. EN 197, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PII nach DIN 18550 bzw. CS III nach EN 998-1. FGK 13 ZOCCO ist wasserabweisend ausgerüstet.



Lieferung und Lagerung

FGK 13 ZOCCO wird im Silosystem von 18 bzw. 20 m³ mit und ohne Maschinenteknik oder in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. FGK 13 ZOCCO ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist FGK 13 ZOCCO für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar und chromatarms nach TRGS 613.

Putzuntergrund

Vor dem Auftragen von FGK 13 ZOCCO müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein. Stark saugende Untergründe müssen vorgenässt werden. Auf Altputzflächen ist ein geeigneter Putzträger wie Stucanet etc. anzubringen.

Verarbeitung

FGK 13 ZOCCO kann mit der Hand oder mit handelsüblichen Putzmaschinen je nach Auftragsdicke ein- oder mehrlagig aufgebracht und anschließend mit der Kardätsche planeben abgezogen werden.

Nach Verfestigung wird mit dem Gitterabot die Oberfläche abgestoßen. Die max. Schichtdicke je Arbeitsgang beträgt 20 mm. Bei Putzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen mehrlagig arbeiten. Bei stark saugenden Untergründen ist FGK 13 ZOCCO zweischichtig „nass in nass“ aufzutragen. Die Regelstandzeit beträgt ca. 1 Tag pro mm Schichtdicke und ist witterungsabhängig. Nach ausreichender Erhärtung kann die weitere Beschichtung z.B. mit Edelputzen, Fliesen und geeigneten Abdichtungen erfolgen.

Anwendungsbereich

FGK 13 ZOCCO ist ein spezieller Sockel- und Kellerwandleichtputz für spritzwasserbelastete Sockelflächen auf Wandbaustoffen der Druckfestigkeit < 6 N/mm². Untergründe aus glattem Beton müssen mit AG 12 RINFLEX als Haftvermittler, vorbehandelt werden. FGK 13 ZOCCO darf nicht auf Gipswänden bzw. lackierten oder brüchigen Untergründen aufgetragen werden.

Technische Daten

Körnung	0 – 1,2 mm
Wassermenge	ca. 28%
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	7,0 l
Mindestauftragsstärke	10 mm
Verbrauch pro mm Schichtdicke	1 to/ ca. 52 m ²
Ergiebigkeit (Putzdicke 15 mm)	1 Sack (25 kg)/ ca. 2,22m ²
Trockenrohddichte	ca. 1,25 kg/m ³
Biegezugfestigkeit	ca. 1,5 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 3,5 N/mm ²
μ-Wert	15
Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry}	< 0,47 W/(m*K), bei P=50% < 0,54 W/(m*K), bei P=90%

Ausgabe: 07/2010

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. FGK 13 ZOCCO ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf FGK 13 ZOCCO nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, FGK 13 ZOCCO nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Unterputze

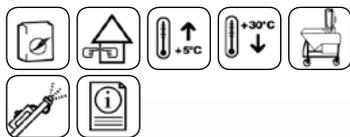
FIBRE THERM

Faserthermputz auf Kalk-Zement- Styroporbasis für Innen und Außen



Produktbeschreibung

Mikrofaserhaltiger und dämmender Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschlag von 0 – 1,2 mm gem. EN 13139 und EPS-Leichtzuschlagstoffe. Zement gem. EN 197, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe Plc nach DIN 18550 bzw. CS I nach EN 998-1. FIBRE THERM ist wasserabweisend ausgerüstet.



Lieferung und Lagerung

FIBRE THERM wird im Freifallsilo von 18 bzw. 20 m³ mit und ohne Maschinenteknik oder in Papiersäcken (Sackinhalt 20 kg) palettiert geliefert. FIBRE THERM ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar und chromatarm nach TRGS 613.

Putzuntergrund

Vor dem Auftragen von FIBRE THERM müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschäumungsmitteln sein. Stark saugende Untergründe müssen vorgensässt werden. Auf Altputzflächen ist ein geeigneter Putzträger wie Stucanet etc. anzubringen.

Verarbeitung

FIBRE THERM kann mit der Hand oder mit handelsüblichen Putzmaschinen je nach Auftragsdicke ein- oder mehrlagig aufgebracht und anschließend mit der Kardätsche planeben abgezogen werden. Nach Verfestigung wird mit dem Gitterrabort die Oberfläche abgestoßen. Die Schichtdicke je Arbeitsgang beträgt mind. 20 mm, bei Putzdicke über 40 mm zwei- bzw. mehrlagig arbeiten. Die max. Putzdicke darf ca. 100 mm nicht überschreiten. Die Mindeststandzeit beträgt 1 Woche pro 10 mm Schichtdicke und kann witterungsabhängig länger sein.

Technische Daten

Körnung	0 – 1,2 mm
Wassermenge	ca. 60 %
Wasserzugabe pro 20 kg Sack	12 l
Mindestauftragsstärke	20 mm
Verbrauch bei 20 mm Schichtdicke	10,5 kg/m ²
Trockenrohddichte	0,55 kg/m ³
Biegezugfestigkeit	0,8 N/mm ²
Druckfestigkeit	1,6 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit λ (EN 1745)	0,13 W/(m*K)

Ausgabe: 07/2010

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. FIBRE THERM ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf FIBRE THERM nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, FIBRE THERM nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Besonders Beachten

Bei nicht DIN-gerechtem Mauerwerk mit Unregelmäßigkeiten in der Ausführung, stark mit Regen belasteten Wetterseiten und bei feinen Oberputzen < 2,0 mm Korngröße ist eine ca. 2 mm dicke Gewebespachtelung mit AC 07 ISOLFLEX bzw. AC 08 ISOLFLEX und Grigolin-WDV-Systemgewebe erforderlich.

Anwendungsbereich

FIBRE THERM ist ein hochergiebiges Faserthermputz, der auf allen gängigen Untergründen im Innen- und Außenbereich eingesetzt werden kann. Besonders geeignet ist FIBRE THERM als spannungsarmes und wärmedämmendes Putzsystem auf hochwärmedämmendem Leichtmauerwerk wie Poroton und Porenbeton mit λ -Werten < 0,13 W/(m*K). Beton bzw. andere glatte bzw. nichthaftende Untergründe müssen mit AC 07 ISOLFLEX, AC 08 ISOLFLEX oder AG 12 RINFLEX als Haftvermittler, vorbehandelt werden. FIBRE THERM darf nicht auf Gipswänden bzw. lackierten oder brüchigen Untergründen aufgetragen werden.

Unterputze

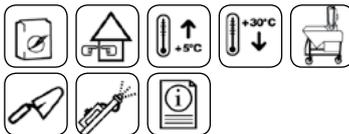
GS 04 V

Gips-Dünnlagenputz für Planmauerwerke



Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschlag von 0 – 0,8 mm gem. EN 13139 und Perlite-Leichtzuschlagstoffe. Gips gem. DIN 1168, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PIVa nach DIN V18550 bzw. B4 nach EN 13279-1.



Lieferung und Lagerung

GS 04 V wird im Silosystem von 18 bzw. 20 m³ oder in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. GS 04 V ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Im Trockenen ist das Material ca. 3 Monate lagerfähig.

Putzuntergrund

Vor dem Auftragen von GS 04 V müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein.

Vorbereitung des Putzgrundes

Glatte Betonflächen müssen mit einem geeigneten Haftvermittler vorbehandelt werden, filmbildende Trennmittel sind unbedingt zu entfernen. Auf stark- oder ungleich saugenden Untergründen ist eine Vorbehandlung mit einem geeigneten Grundiermittel vorzunehmen. Bei Verwendung von Putzträgern sind die Putzvorschriften der Herstellerfirmen zu beachten. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der DIN 18550.

Verarbeitung

GS 04 V lässt sich mit allen handelsüblichen Innenputzmaschinen und

Schneckenmantel mit halber Leistung (z.B. D4/1/2) aufbringen. Die Mindestauftragsstärke liegt bei 3 mm, die maximale Auftragsstärke liegt bei 7 mm. Den Putz auf die Fläche aufbringen und nach dem Ansteifen scharf plan ziehen. Anschließend kann mit der Filz- oder Schwammscheibe gefilzt und danach abgeglättet werden. Bei zwei oder mehr Arbeitsgängen, muss die untere Lage vor dem Erhärten gut aufgeraut und darf erst nach ausreichender Austrocknung (weißtrocken) überputzt werden.

Anwendungsbereich

GS 04 V ist variabel einsetzbar, besonders geeignet zum Verputzen von Planmauerwerk aus Kalksandstein oder Porenbeton einschließlich häuslicher Küchen und Bäder verwendet. Ausnahmen sind ausgesprochene Feuchträume und Flächen, die unter erhöhter mechanischer Beanspruchung stehen. Der Untergrund ist unbedingt mit einer Aufbrennsperre, z.B. „Grigolin Aufbrennsperre“, vorzubehandeln.

Technische Daten

Körnung	0 – 0,8 mm
Wassermenge	ca. 60%
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	13 l
Mindestauftragsstärke	3 mm (max. 8 mm)
Verbrauch pro mm Schichtdicke	0,83 kg/m ²
Ergiebigkeit (Putzdicke 4 mm)	1 Sack (25 kg) / ca. 7,5 m ²
Ergiebigkeit (Putzdicke 4 mm)	1 to / ca. 300 m ²
Wärmeleitfähigkeit λ_R	< 0,50 W/(mK) nach DIN 4108-4
Biegezugfestigkeit	> 1,0 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 2,0 N/mm ²
μ -Wert	10

Ausgabe: 08/2015

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. GS 04 V ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf GS 04 V nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, GS 04 V nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Unterputze

GS 07 L

Gipsgrundputz für Innen, leicht



Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschlag von 0 – 0,8 mm gem. EN 13139 und Perlite-Leichtzuschlagstoffe. Gips gem. DIN 1168, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PIVa nach DIN V18550 bzw. B4 nach EN 13279-1.

Lieferung und Lagerung

GS 07 L wird im Silosystem von 18 bzw. 20 m³ oder in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. GS 07 L ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist GS 07 L für 3 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar.



Putzuntergrund

Vor dem Auftragen von GS 07 L müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein.

Vorbereitung des Putzgrundes

Glatte Betonflächen müssen mit Grigolin BETONKONTAKT vorbehandelt werden, filmbildende Trennmittel sind unbedingt zu entfernen. Auf stark- oder ungleich saugenden Untergründen ist eine Vorbehandlung mit einem geeigneten Grundiermittel vorzunehmen. Bei Verwendung von Putzträgern sind die Putzvorschriften der Herstellerfirmen zu beachten. Im übrigen gelten die Bestimmungen der DIN 18550.

Verarbeitung

GS 07 L lässt sich mit allen handelsüblichen Innenputzmaschinen aufbringen. Die Mindestauftragsstärke liegt bei 7 mm. Den Putz auf die Fläche aufbrin-

gen und nach dem Ansteifen scharf plan ziehen. Anschließend kann mit der Filz- oder Schwammscheibe gefilzt und danach abgeglättet werden. Bei zwei oder mehr Arbeitsgängen, muss die untere Lage vor dem Erhärten gut aufgeraut und darf erst nach ausreichender Austrocknung (weiß-trocken) überputzt werden.

Anwendungsbereich

GS 07 L wird zum Verputzen von Innenräumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit, einschließlich häuslicher Küchen und Bäder verwendet. Ausnahmen sind ausgesprochene Feuchträume und Flächen, die unter erhöhter mechanischer Beanspruchung stehen. GS 07 L kann auf Mauerwerk aller Art, raugeschalteten Beton an Wänden und Decken, auf allen üblichen Bauplatten und Putzträgern verwendet werden. GS 07 L darf nicht auf lackierten oder brüchigen Untergründen aufgetragen werden.

Technische Daten

Körnung	0 - 0,8 mm
Wassermenge	ca. 58%
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	14,5 l
Mindestauftragsstärke	10 mm
Verbrauch pro mm Schichtdicke	0,83 kg/m ²
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry}}$	< 0,34 W/(m*K) bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte
Ergiebigkeit (Putzdicke 10 mm)	1 Sack (25 kg)/ ca. 3,0 m ²
Ergiebigkeit (Putzdicke 10 mm)	1 to/ca. 120 m ²
Biegezugfestigkeit	> 1,0 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 2,0 N/mm ²
μ -Wert	10
Ausgabe: 07/2010	

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. GS 07 L ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf GS 07 L nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, GS 07 L nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Unterputze

GS 08

Grundputz auf Gips-Kalk-Perlitebasis für Innen

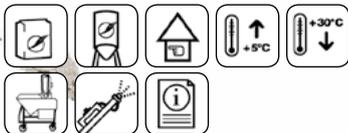


Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschlag von 0 – 0,8 mm gem. EN 13139 und Perlite-Leichtzuschlagstoffe. Gips gem. DIN 1168, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PIVc nach DIN 18550 bzw. B3 nach EN 13279-1.

Lieferung und Lagerung

GS 08 wird im Silosystem von 18 bzw. 20 m³ oder in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. GS 08 ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist GS 08 für 3 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar.



Putzuntergrund

Vor dem Auftragen von GS 08 müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschäumungsmitteln sein. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein.

Vorbereitung des Putzgrundes

Glatte Betonflächen müssen mit Grigolin BETONKONTAKT vorbehandelt werden, filmbildende Trennmittel sind unbedingt zu entfernen. Auf stark- oder ungleich saugenden Untergründen ist eine Vorbehandlung mit einem geeigneten Grundiermittel vorzunehmen. Bei Verwendung von Putzträgern sind die Putzvorschriften der Herstellerfirmen zu beachten. Im übrigen gelten die Bestimmungen der DIN 18550.

Verarbeitung

GS 08 lässt sich mit allen handelsüblichen Innenputzmaschinen aufbringen. Die Mindestauftragsstärke liegt bei 7 mm.

Den Putz auf die Fläche aufbringen und nach dem Ansteifen scharf plan ziehen. Anschließend kann mit der Filz- oder Schwammscheibe gefilzt und danach abgeglättet werden. Bei zwei oder mehr Arbeitsgängen, muss die untere Lage vor dem Erhärten gut aufgeraut und darf erst nach ausreichender Austrocknung (weißtrocken) überputzt werden.

Anwendungsbereich

GS 08 kann zum Verputzen von Innenräumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit einschließlich häuslicher Küchen und Bäder verwendet werden. Ausnahmen sind ausgesprochene Feuchträume und Flächen, die unter erhöhter mechanischer Beanspruchung stehen. GS 08 kann auf Mauerwerk aller Art, raugeschalteten Beton an Wänden und Decken, auf allen üblichen Bauplatten und Putzträgern verwendet werden. GS 08 darf nicht auf lackierten oder brüchigen Untergründen aufgetragen werden.

Technische Daten

Körnung	0 - 0,8 mm
Wassermenge	ca. 53%
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	13,3 l
Mindestauftragsstärke	7 mm
Verbrauch pro mm Schichtdicke	1 kg/m ²
Ergiebigkeit (Putzdicke 10 mm)	1 to/ca. 100 m ²
Biegezugfestigkeit	> 1,3 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 2,0 N/mm ²
μ-Wert	8

Ausgabe: 07/2010

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. GS 08 ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf GS 08 nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, GS 08 nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Unterputze

GS 08 F

Grundputz auf Gips-Kalkbasis für Innen zum filzen



Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschlag von 0 – 0,8 mm gem. EN 13139. Gips gem. DIN 1168, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PIVc nach DIN 18550/EN 13279-1.

Lieferung und Lagerung

GS 08 F wird im Silosystem von 18 bzw. 20 m³ oder in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. GS 08 F ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist GS 08 F für 3 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar.



Putzuntergrund

Vor dem Auftragen von GS 08 F müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschäumungsmitteln sein. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein.

Vorbereitung des Putzgrundes

Glatte Betonflächen müssen mit Grigolin BETONKONTAKT vorbehandelt werden, filmbildende Trennmittel sind unbedingt zu entfernen. Auf stark- oder ungleich saugenden Untergründen ist eine Vorbehandlung mit einem geeigneten Grundiermittel vorzunehmen. Bei Verwendung von Putzträgern sind die Putzvorschriften der Herstellerfirmen zu beachten. Im übrigen gelten die Bestimmungen der DIN 18550.

Verarbeitung

GS 08 F lässt sich mit allen handelsüblichen Innenputzmaschinen aufbringen. Die Mindestauftragsstärke liegt bei 7 mm. Den Putz auf die Fläche aufbringen und

nach dem Ansteifen scharf plan ziehen. Anschließend kann mit der Filz- oder Schwammscheibe gefilzt werden. Bei zwei oder mehr Arbeitsgängen, muss die untere Lage vor dem Erhärten gut aufgeraut und darf erst nach ausreichender Austrocknung (weiß trocken) überputzt werden.

Anwendungsbereich

GS 08 F kann zum Verputzen von Innenräumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit einschließlich häuslicher Küchen und Bäder verwendet werden. Ausnahmen sind ausgesprochene Feuchträume und Flächen, die unter erhöhter mechanischer Beanspruchung stehen. GS 08 F kann auf Mauerwerk aller Art, raugeschalteten Beton an Wänden und Decken, auf allen üblichen Bauplatten und Putzträgern verwendet werden. GS 08 F darf nicht auf lackierten oder brüchigen Untergründen aufgetragen werden.

Technische Daten

Körnung	0 - 0,8 mm
Wassermenge	ca. 43%
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	10,8 l
Mindestauftragsstärke	10 mm
Verbrauch pro mm Schichtdicke	1,1 kg/m ²
Ergiebigkeit (Putzdicke 10 mm)	1to/ca. 90 m ²
Biegezugfestigkeit	> 1,3 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 2,0 N/mm ²
μ-Wert	8

Ausgabe: 07/2010

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. GS 08 F ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf GS 08 F nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, GS 08 F nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Unterputze

GS 60 HAFTPUTZ

Gipshafputz zum Glätten für Innen



Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 mit folgenden Zuschlägen. Sand von 0 – 0,8 mm gem. EN 13139. Gips gem. DIN 1168, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PIVa nach DIN V18550 bzw. B1 nach EN 13279-1.

Lieferung und Lagerung

GS 60 HAFTPUTZ wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. GS 60 HAFTPUTZ ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist GS 60 HAFTPUTZ für 3 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar.

Putzuntergrund

Vor dem Auftragen von GS 60 HAFTPUTZ müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein. Die zu verputzende Fläche muß gleichmäßig ausgetrocknet sein.

Verarbeitung

GS 60 HAFTPUTZ sumpfen und anschließend mit Quirl verarbeitungsgerecht und knollenfrei anrühren. Die Mindestauftragsstärke bei Grundputzausführung liegt bei 10 mm, hierfür auftragen, plan verziehen und nach dem ansteifen scharf abziehen. Bei Glättputzausführung den nachgezogenen Putz mit Schwammscheibe auffilzen und glätten. Für erhöhte Anforderungen wird ein zusätzliches Wasserglätten empfohlen.

Vorbereitung des Putzgrundes

Glatte Betonflächen müssen mit einem geeigneten Haftvermittler vorbehandelt werden, filmbildende Trennmittel sind unbedingt zu entfernen. Auf stark- oder ungleich saugenden Untergründen ist eine Vorbehandlung mit einem geeigneten

Grundiermittel vorzunehmen. Betonrestfeuchte muss unter 3% liegen. Bei Verwendung von Putzträgern sind die Putzvorschriften der Herstellerfirmen zu beachten. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der DIN 18550.

Anwendungsbereich

GS 60 HAFTPUTZ ist ein einlagiger Handputz mit geglätteter Oberfläche, GS 60 HAFTPUTZ wird zum Verputzen von Innenräumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit einschließlich häuslicher Küchen und Bäder verwendet. Bearbeitungszeit, vom einstreuen an ca. 60 min, je nach Untergrund. Als Handputz besonders geeignet für Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten. Ausnahmen sind ausgesprochene Feuchträume und Flächen, die unter erhöhter mechanischer Beanspruchung stehen. GS 60 HAFTPUTZ kann auf Mauerwerk aller Art, raugeschalteten Beton an Wänden und Decken, auf allen üblichen Bauplatten und Putzträgern verwendet werden. GS 60 HAFTPUTZ darf nicht auf lackierten oder brüchigen Untergründen aufgetragen werden.

Technische Daten

Körnung	0 – 0,8 mm
Wassermenge	ca. 50%
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	12,5 l
Verarbeitungszeit	ca. 60 min, je nach Putzgrund
Verbrauch pro mm Schichtdicke	1,00 kg/m ²
Ergiebigkeit (Putzdicke 5 mm)	1 Sack (25 kg)/ ca. 5,0 m ²
Ergiebigkeit (Putzdicke 10 mm)	1 Sack (25 kg)/ ca. 2,5 m ²
Wärmeleitfähigkeit _{10,dry}	< 0,44 W/(m*K) nach DIN 4108-4
Biegezugfestigkeit	> 1,0 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 2,0 N/mm ²
Wert	10

Ausgabe: 07/2010

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. GS 60 HAFTPUTZ ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf GS 60 HAFTPUTZ nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, GS 60 HAFTPUTZ nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Unterputze

GS 100 HAFTPUTZ

Gipshaftputz zum Glätten für Innen



Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 mit folgenden Zuschlägen. Sand von 0 – 0,8 mm gem. EN 13139. Gips gem. DIN 1168, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PIVa nach DIN V18550 bzw. B4 nach EN 13279-1.

Lieferung und Lagerung

GS 100 HAFTPUTZ wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. GS 100 HAFTPUTZ ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist GS 100 HAFTPUTZ für 3 Monate ab Herstellungdatum verarbeitbar.

Putzuntergrund

Vor dem Auftragen von GS 100 HAFTPUTZ müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein. Die zu verputzende Fläche muß gleichmäßig ausgetrocknet sein.

Verarbeitung

GS 100 HAFTPUTZ sumpfen und anschließend mit Quirl verarbeitungsgerecht und knollenfrei anrühren. Die Mindestauftragsstärke bei Grundputzausführung liegt bei 10 mm, hierfür auftragen, plan verziehen und nach dem ansteifen scharf abziehen. Bei Glättputzausführung den nachgezogenen Putz mit Schwammscheibe auffilzen und glätten. Für erhöhte Anforderungen wird ein zusätzliches Wasserglätten empfohlen.

Vorbereitung des Putzgrundes

Glatte Betonflächen müssen mit einem geeigneten Haftvermittler vorbehandelt werden, filmbildende Trennmittel sind unbedingt zu entfernen. Auf stark- oder ungleich saugenden Untergründen ist eine Vorbehandlung mit einem geeigneten Grundiermittel vorzunehmen.

Betonrestfeuchte muss unter 3% liegen. Bei Verwendung von Putzträgern sind die Putzvorschriften der Herstellerfirmen zu beachten. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der DIN 18550.

Anwendungsbereich

GS 100 HAFTPUTZ ist ein einlagiger Handputz mit geglätteter Oberfläche, GS 100 HAFTPUTZ wird zum Verputzen von Innenräumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit einschließlich häuslicher Küchen und Bäder verwendet. Bearbeitungszeit, vom einstreuen an ca. 100 min, je nach Untergrund. Als Handputz besonders geeignet für Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten. Ausnahmen sind ausgesprochene Feuchträume und Flächen, die unter erhöhter mechanischer Beanspruchung stehen. GS 100 HAFTPUTZ kann auf Mauerwerk aller Art, raugeschalteten Beton an Wänden und Decken, auf allen üblichen Bauplatten und Putzträgern verwendet werden. GS 100 HAFTPUTZ darf nicht auf lackierten oder brüchigen Untergründen aufgetragen werden.

Technische Daten

Körnung	0 – 0,8 mm
Wassermenge	ca. 50%
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	12,5 l
Verarbeitungszeit	ca. 100 min, je nach Putzgrund
Verbrauch pro mm Schichtdicke	1,00 kg/m ²
Ergiebigkeit (Putzdicke 5 mm)	1 Sack (25 kg)/ ca. 5,0 m ²
Ergiebigkeit (Putzdicke 10 mm)	1 Sack (25 kg)/ ca. 2,5 m ²
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$	< 0,44 W/(m*K) nach DIN 4108-4
Biegezugfestigkeit	> 1,0 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 2,0 N/mm ²
μ Wert	10

Ausgabe: 07/2010

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. GS 100 HAFTPUTZ ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf GS 100 HAFTPUTZ nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, GS 100 HAFTPUTZ nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Unterputze

ZG 21

Zement Grundputz

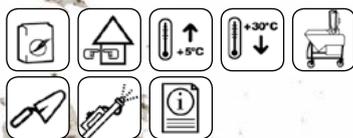


Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschlag von 0 – 2,0 mm gem. EN 13139, Zement gem. EN 197, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PIII nach DIN 18550 bzw. CS IV nach EN 998-1. ZG 21 ist wasserabweisend ausgerüstet.

Lieferung und Lagerung

ZG 21 wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. ZG 21 ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist ZG 21 für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar und chromatarms nach TRGS 613.



Putzuntergrund

Vor dem Auftragen von ZG 21 müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein. Stark saugende Untergründe müssen vorgehässelt werden.

Vorbereitung des Putzgrundes

Oberflächen mit Unebenheiten von über 2 cm müssen mind. 48 Stunden vorher durch Ausfüllen der Vertiefungen mit ZG 21 ausgeglichen werden. In der Mischphase darf nicht zuviel Wasser verwendet werden, da dies zu einer Verringerung der mechanischen Festigkeit führt.

Verarbeitung

ZG 21 kann mit der Hand oder mit handelsüblichen Putzmaschinen je nach Auftragsdicke ein- oder mehrlagig aufgebracht und anschließend mit der Kardätsche planeben abgezogen werden. Nach ca. 4 Stunden wird mit dem

Giterrabot die Oberfläche abgestoßen. Die Schichtdicke je Arbeitsgang beträgt mind. 15 mm. Die Regelstandzeit beträgt ca. 1 Tag pro mm Schichtdicke und ist witterungsabhängig. Nach ausreichender Erhärtung kann eine Endbeschichtung z.B. mit Edelputzen (MARMORINO) erfolgen, dies sind im Regelfall ca. 2 Wochen nach dem Aufbringen von ZG 21.

Anwendungsbereich

Als wasserabweisender Unterputz ist der ZG 21 Zementgrundputz besonders für Sockel, Feuchträume, Garagen aber auch für Einsatzgebiete, in denen ein hoher Widerstand gegen Stoßbelastung gefordert ist, geeignet. Untergründe aus glattem Beton müssen mit AG 12 RINFLEX bzw. AG 12 F (grob/fein), als Haftvermittler, vorbehandelt werden. ZG 21 darf nicht auf Gipswänden bzw. lackierten oder brüchigen Untergründen aufgetragen werden.

Technische Daten

Körnung	0 – 2 mm
Verarbeitungszeit	2 Stunden
Wassermenge	ca. 21 %
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	5,3 l
Verbrauch pro mm Schichtdicke	1,54 kg/m ²
Ergiebigkeit (Putzdicke 15 mm)	1 to/ ca. 44 m ²
Mindestauftragsstärke	15 mm
Biegezugfestigkeit	> 4 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 8 N/mm ²
μ Wert	13
Wasserdurchlässigkeit nach 7 Tagen	< 4 %

Ausgabe: 05/2006

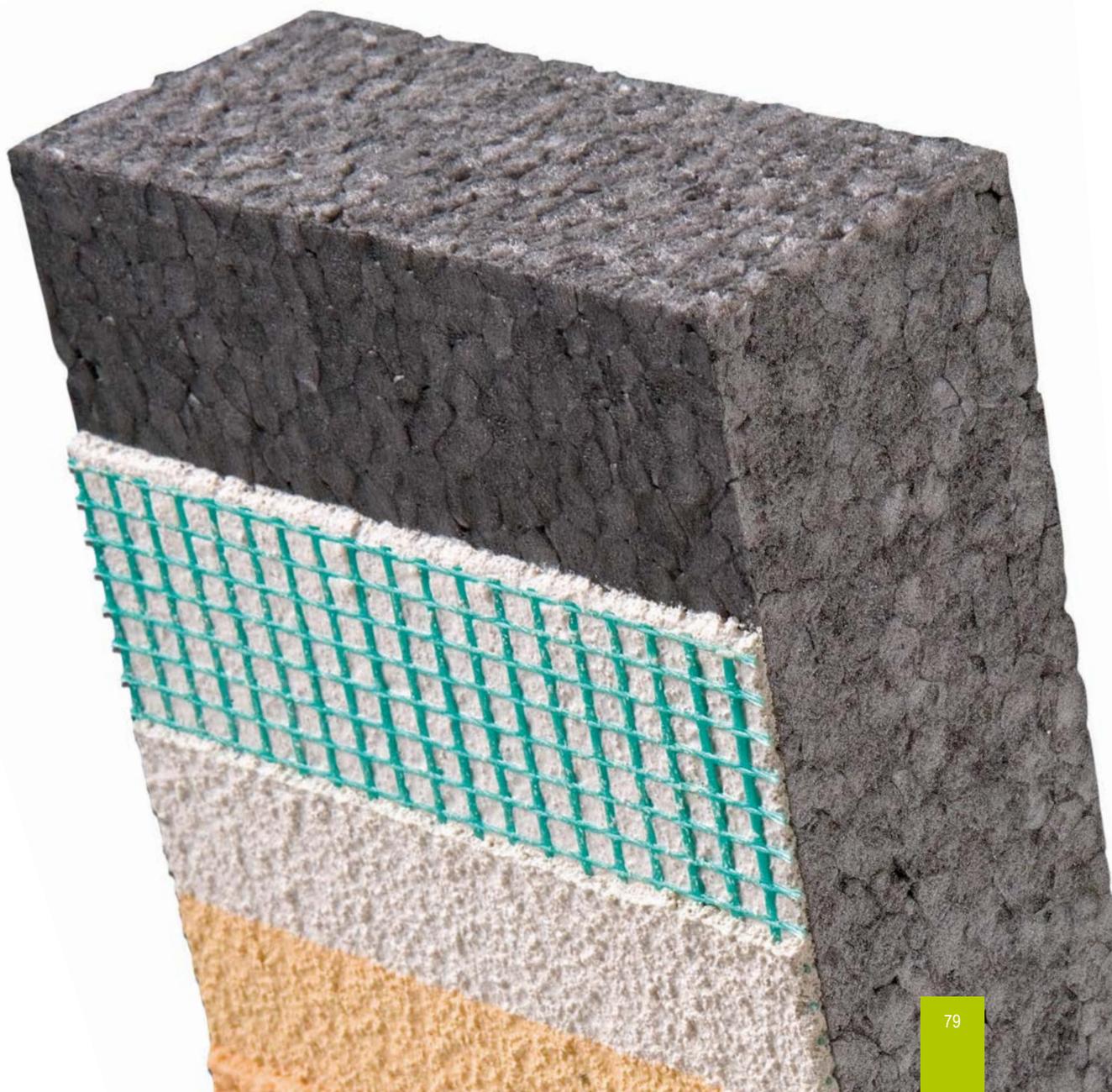
Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. ZG 21 ist durch geeignete Maßnahmen, vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte, zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf ZG 21 nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, ZG 21 nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.



Grigothem

Fornaci Calce Grigolin hat mit der Linie GRIGOTHERM verschiedene Wärmedämmverbundsysteme zur Reduzierung des Wärmeverlusts entwickelt, der den Großteil der Privat- und Industriebauten kennzeichnet. Seit über 30 Jahren ist die Wärmedämmung von Außenfassaden das in Europa meistverwendete Dämmsystem für Neubauten und die Altbausanierung. Die Reduzierung des Wärmeverlusts bedeutet wirksame Wärmedämmung und somit einen geringeren Verbrauch an Heizenergie im Winter sowie einen geringeren Verbrauch an Kühlenergie im Sommer. Dadurch wird eine deutliche Senkung der Abgabe von Schadstoffen in die Atmosphäre, wie CO₂-Kohlendioxid und Stickstoff, erzielt. Ein wirksames Wärmedämmverbundsystem ist so wertvoll wie eine alternative Energiequelle. Die Linie GRIGOTHERM kann dank ihrer vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten der Komponenten, vorteilhaft bei der Wärmedämmung von Neubauten und bei der Altbausanierung eingesetzt werden. Sie ist geeignet für alle Typen von Außenwänden klassischer, moderner und rustikaler Bauten verschiedenster Art: Privatbauten, Krankenhäuser, technische industrielle Gebäude und usw.. Bei Neubauten ist die Reduzierung der Außenwanddicke auf das statisch erforderliche Mindestmaß möglich, was zusätzlichen Gewinn an Wohnraum und Wertsteigerung des gesamten Gebäudes bedeutet. Das Wärmedämmverbundsystem gewährleistet sichere und kontinuierliche Wärmedämmung auch bei Wänden aus verschiedensten Materialien. Es bietet erhebliche Vorteile hinsichtlich der Energieeinsparung, Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit, sowie Wertzuwachs der Gebäude und Schutz der Bausubstanz.



Grigolin-WDV-Systemgewebe

Alkaliresistentes
Glasfasergewebe



ETA
05/0196



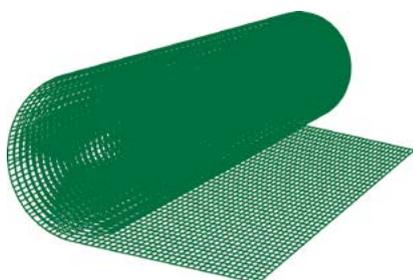
ETA
07/0145



ETA
12/0532



ETA
13/0001



Produktbeschreibung

Armierungsgewebe aus alkaliresistentem Glasfasergewebe, Maschengröße 4 x 4 mm oder 6,5 x 6,5 mm*, Gewicht 160 gr/m². Zur Armierung von Putzschichten in allen Grigolin Wärmedämm-Verbundsystemen. Grigolin-WDV-Systemgewebe wird in grün mit dem Grigolin-Logo geliefert.

Lieferung und Lagerung

Grigolin-WDV-Systemgewebe wird als Rollenware zu 50 m geliefert. Standardbreite 1,00 m oder 1,10 m. Grigolin-WDV-Systemgewebe ist vor direkter Sonneneinstrahlung und Nässe zu schützen.

Anwendung

Das Grigolin-WDV-Systemgewebe wird im oberen Drittel des Armierungsmörtel eingelegt. Beim anschließenden Über-spachteln muss das Gewebe komplett im Mörtel eingebettet sein. Im Stoßbereich muss mind. eine 10 cm breite Überlap-pung vorhanden sein.

Technische Daten

	4,0 x 4,0 mm
Einstellung (Fäden/10 cm) Kette	25 x 2
Einstellung (Fäden/10 cm) Schuss	20,5
Breite (cm +-1%)	110 (100)
Länge (m +-2%)	50
Rohgewicht (gr/m ²)	131
Fertiggewicht (gr/m ²)	160 +/- 5%
Appretur (%)	20
Art des Gewebeappretur	alkalibeständig, weichmacherfrei, schiebefest ausgerüstet
Lichtmaschenweite	ca. 3,5 x 3,5 mm

Festigkeit und Dehnung:

	Festigkeit		Dehnung
	Nominalwert	Einzelwert	Mittelwert
Anlegungsmethode	2000/2200	1900/1900	3,8/3,8
Anlieferungszustand	1300/1140	1200/1200	3,5/3,5
In 5%-iger NaOH	1500/1700	1250/1250	3,5/3,5
6-Std. alkalische Lösung			

* nur in Italien erhältlich

GRIGOFIX STR U



Produktbeschreibung

Rondellendübel für Beton und Mauerwerk, zugelassen für alle Baustoffklassen. Das STR-Prinzip mit STR-Rondelle für homogene Oberflächen und gleichmäßigen Putzauftrag, einfach und schnell ohne Frässtaub. Alternativ kann auch Oberflächenbündig mit dem STR-Stopfen montiert werden. Für eine schnelle Montage ist die Schraube schon vormontiert. Das STR-Prinzip verringert die Entstehung von Wärmebrücken. Eine optimale Setzkontrolle durch das Versinken des Tellers, signalisiert die sichere Verankerung.

Technische Daten

Dübeldurchmesser	8 mm
Telldurchmesser	60 mm
Bohrlochtiefe, vertiefter Einbau h_1	≥ 50 mm (90 mm)
Bohrlochtiefe, oberflächenbündiger Einbau h_2	≥ 35 mm (75 mm)
Verankerungstiefe h_{ef}	≥ 25 mm (65 mm)
Nutzungskategorie nach ETA	A (Normalbeton) B (Vollsteine) C (Hohl- oder Lochsteine) D (Haufwerksporiger Leichtbeton) E (Porenbeton)
Europäische Technische Zulassung	ETA-04/0023
Werte in (): Verankerung in Porenbeton (Nutzungskategorie E).	

Charakteristische Lasten

Normalbeton C 12/15 - C 16/20 - C 50/60 nach EN 206-1	1,5 kN
Mauerziegel (Mz) nach DIN 105	1,5 kN
Kalksandvollstein	1,5 kN
Vollsteine aus Leichtbeton (V) nach DIN 18152	0,6 kN
Hochlochziegel (Hlz) nach DIN 105	1,2 kN
Kalksandlochstein (KSL) nach DIN EN 106	1,5 kN
Hohlblöcke aus Leichtbeton nach DIN 18151	0,6 kN
Haufwerksporiger Leichtbeton (LAC)	0,9 kN
Porenbeton P2 - P7	0,75 kN

Nutzungs- kategorie A - D Dämmung (mm)	Nutzungs- kategorie E Dämmung (mm)	Dübellänge in mm	Dübelbezeichnung	V.E.
80/60 ³		115	GrigoFix STR U 115	100
100/80	60(1)/ –	135	GrigoFix STR U 135	100
120/100	80/60(1)	155	GrigoFix STR U 155	100
140/120	100/80	175	GrigoFix STR U 175	100
160/140	120/100	195	GrigoFix STR U 195	100
180/160	140/120	215	GrigoFix STR U 215	100
200/180	160/140	235	GrigoFix STR U 235	100
220/200	180/160	255	GrigoFix STR U 255	100
240/220	200/180	275	GrigoFix STR U 275	100
260/240	220/200	295	GrigoFix STR U 295	100
280/260	240/220	315	GrigoFix STR U 315	100
300/280	260/240	335	GrigoFix STR U 335	100
320/300	280/260	355	GrigoFix STR U 355	100
340/320	300/280	375	GrigoFix STR U 375	100
360/340	320/300	395	GrigoFix STR U 395	100

¹ 10 mm Kleberdicke

² 10 mm Kleberdicke und 20 mm Altputz

³ Nur Oberflächenbündig montierbar

Immer in Kombination mit STR-Rondellen bzw. STR-Stopfen verwenden.

GRIGOFIX STR H



Produktbeschreibung

Für Holzuntergünde sowie Metallbleche. Das STR-Prinzip mit STR-Rondelle für homogene Oberflächen und gleichmäßigen Putzauftrag, einfach und schnell ohne Frässtaub. Alternativ kann auch Oberflächenbündig mit dem STR-Stopfen montiert werden.

Technische Daten

Schraubendurchmesser	6 mm
Tellerdurchmesser	60 mm
Einbautiefe	30-40 mm

Empfohlene Gebrauchslasten

Holzfaserverplatte (Dicke ≥ 17 mm)	0,25 kN
Spanplatte (Dicke ≥ 13 mm)	0,25 kN
Gipsfaserverplatte (Dicke $\geq 12,5$ mm)	0,15 kN
OSB Platten (Dicke ≥ 16 mm)	0,25 kN
Massivholzplatten (Dicke ≥ 27 mm)	0,25 kN

Vertiefter Einbau Dämmung (mm)	Oberflächen- bündiger Einbau Dämmung (mm)	Dübel- länge in mm	Dübelbezeichnung	V.E.
-	40	80	Grigothem STR H 080	100
-	60	100	Grigothem STR H 100	100
80	80	120	Grigothem STR H 120	100
100	100	140	Grigothem STR H 140	100
120	120	160	Grigothem STR H 160	100
140	140	180	Grigothem STR H 180	100
160	160	200	Grigothem STR H 200	100
180	180	220	Grigothem STR H 220	100
200	200	240	Grigothem STR H 240	100
220	220	260	Grigothem STR H 260	100
240	240	280	Grigothem STR H 280	100
260	260	300	Grigothem STR H 300	100

Immer in Kombination mit STR-Rondellen bzw. beiliegenden Stopfen verwenden.

GRIGOFIX NTK U



ETA
05/0196



ETA
07/0145



ETA
12/0532



ETA
13/0001

Produktbeschreibung

Teleskopdübel zugelassen für Beton, Voll- und Lochsteine. Der definierte Tellereinzug, druch den Teleskopeffekt: mit dem letzten Schlag entkoppelt der Teller und verschiebt sich auf den Schaft, während die Spreizzone fest verankert bleibt. Für eine schnelle Montage ist die Schraube schon vormontiert. Durch Einsatz von GRIGOFIX NTK U wird die Entstehung von Wärmebrücken verringert. Das STR-Prinzip verringert die Entstehung von Wärmebrücken. Spreiznagel vormontiert für schnelle Montage.

Technische Daten

Dübeldurchmesser	8 mm
Tellerdurchmesser	60 mm
Bohrlochtiefe h_b	≥ 50 mm
Verankerungstiefe h_{ef}	≥ 40 mm
Nutzungskategorie nach ETA	A (Normalbeton) B (Vollsteine) C (Hohl- oder Lochsteine)
Europäische Technische Zulassung	ETA-07/0026

Charakteristische Lasten

Normalbeton C 12/15 nach EN 206-1	0,6 kN
Normalbeton C 16/20 - C 50/60 nach EN 206-1	0,9 kN
Mauerziegel (Mz) nach DIN 105	0,9 kN
Kalksandlochstein (KSL) nach DIN EN 106	0,9 kN
Hochlochziegel (Hlz) nach DIN 105	0,6 kN
Kalksandlochstein (KSL) nach DIN EN 106	0,9 kN

Nutzungs- kategorie A - C Dämmung (mm)	Dübellänge in mm	Dübelbezeichnung	V.E.
40	90	Grigofix NTK U 090	200
60/40	110	Grigofix NTK U 110	200
80/60	130	Grigofix NTK U 130	200
100/80	150	Grigofix NTK U 150	200
120/100	170	Grigofix NTK U 170	100
140/120	190	Grigofix NTK U 190	100
160/140	210	Grigofix NTK U 210	100
180/160	230	Grigofix NTK U 230	100

¹ 10 mm Kleberdicke

² 10 mm Kleberdicke und 20 mm Altputz

Weitere Längen auf Anfrage.

GRIGOFIX NT U



ETA
05/0196



ETA
07/0145



ETA
12/0532



ETA
13/0001

Produktbezeichnung

Universal Schlagdübel zugelassen für Beton, Voll- und Lochsteine. Ein stabiler Stahl Nagel (bruchsicher), Kunststoffumspritzung zur Reduzierung von Wärmebrücken, mit Zusatzteller montierbar. Der Nagel ist für schnelle Montage schon vormontiert.

Technische Daten

Dübeldurchmesser	8 mm
Tellerdurchmesser	60 mm
Bohrlochtiefe h_1	≥ 35 mm
Verankerungstiefe h_{ef}	≥ 25 mm
Nutzungskategorie nach ETA	A (Normalbeton) B (Vollsteine) C (Hohl- oder Lochsteine)
Europäische Technische Zulassung	ETA-05/0009

Charakteristische Lasten

Normalbeton C 12/15 nach EN 206-1	1,2 kN
Normalbeton C 16/20 - C 50/60 nach EN 206-1	1,2 kN
Mauerziegel (Mz) nach DIN 105	1,5 kN
Kalksandlochstein (KSL) nach DIN EN 106	1,5 kN
Hochlochziegel (Hlz) nach DIN 105	0,5 kN
Kalksandlochstein (KSL) nach DIN EN 106	1,5 kN
Hohlblöcke aus Leichtbeton (HbL) nach DIN 18151	0,5 kN

Nutzungs- kategorie A - C Dämmung (mm)	Dübellänge in mm	Dübelbezeichnung	V.E.
60/40	95	Grigofix NT U 095	100
80/60	115	Grigofix NT U 115	100
100/80	135	Grigofix NT U 135	100
120/100	155	Grigofix NT U 155	100
140/120	175	Grigofix NT U 175	100
160/140	195	Grigofix NT U 195	100
180/160	215	Grigofix NT U 215	100
200/180	235	Grigofix NT U 235	100
220/200	255	Grigofix NT U 255	100
240/220	275	Grigofix NT U 275	100
260/240	295	Grigofix NT U 295	100

¹ 10 mm Kleberdicke

² 10 mm Kleberdicke und 20 mm Altputz

GRIGOFIX 8 PN



ETA
05/0196



ETA
07/0145



ETA
12/0532



ETA
13/0001

Produktbeschreibung

Universal Schlagdübel zugelassen für Beton, Voll- und Lochstein. Vielseitig einsetzbar und wärmebrückenfrei. Optimale Verankerung durch das asymmetrische Spreizelement sorgt für perfektes Befestigen, auch in Loch- und Problembaustoffen. Aufgrund des Kunststoffnagels ist der GRIGOFIX PN 8 nahezu wärmebrückenfrei. Die Tellerstärke von nur 2,5 mm erlaubt kostengünstige Armierungsschichten.

Technische Daten

Dübeldurchmesser	8 mm
Tellerdurchmesser	60 mm
Bohrlochtiefe	≥ 45 mm
Verankerungstiefe h_{ef}	≥ 35 mm
Nutzungskategorie nach ETA	A (Normalbeton) B (Vollsteine) C (Hohl- oder Lochsteine)
Europäische Technische Zulassung	ETA-09/0171

Charakteristische Lasten

Normalbeton C 12/15 nach EN 206-1	0,5 kN
Normalbeton C 16/20 - C 50/60 nach EN 206-1	0,5 kN
Mauerziegel (Mz) nach DIN 105	0,6 kN
Kalksandlochstein (KSL) nach DIN EN 106	0,4 kN
Hochlochziegel (Hlz) nach DIN 105	0,4 kN

Dübelbezeichnung	Dübellänge in mm	Max. Nutzenlänge*	V.E.
Grigofix 8 PN 110	108	70	100
Grigofix 8 PN 130	128	90	100
Grigofix 8 PN 150	148	110	100
Grigofix 8 PN 170	168	130	100
Grigofix 8 PN 190	188	150	100
Grigofix 8 PN 210	208	170	100
Grigofix 8 PN 230	228	190	100

*inklusive nichttragender Schichten
Weitere Längen auf Anfrage.

GRIGOFIX 8 CN



ETA
05/0196



ETA
07/0145



ETA
12/0532



ETA
13/0001

Produktbeschreibung

Universal Schlagdübel zugelassen für Beton, Voll – und Lochstein, weiterhin auch für Leichtbeton. Vielseitig einsetzbar und wärmebrückenfrei. Optimale Verankerung durch das asymmetrische Spreizelement sorgt für perfektes Befestigen, auch in Loch- und Problembaustoffen. Aufgrund des Compound-Nagels ist der GRIGOFIX CN 8 nahezu wärmebrückenfrei. Die Tellerstärke von nur 2,5 mm erlaubt kostengünstige Armierungsschichten.

Technische Daten

Dübeldurchmesser	8 mm
Tellerdurchmesser	60 mm
Bohrlochtiefe	≥ 45 mm
Verankerungstiefe h_{ef}	≥ 35 mm
Nutzungskategorie nach ETA	A (Normalbeton) B (Vollsteine) C (Hohl- oder Lochsteine) D (Haufwerksporiger Leichtbeton)
Europäische Technische Zulassung	ETA-09/0394

Charakteristische Lasten

Normalbeton C 12/15 nach EN 206-1	0,9 kN
Normalbeton C 16/20 - C 50/60 nach EN 206-1	0,9 kN
Mauerziegel (Mz) nach DIN 105	0,9 kN
Kalksandlochstein (KSL) nach DIN EN 106	0,75 kN
Hochlochziegel (Hlz) nach DIN 105	0,6 kN
Kalksandlochstein (KSL) nach DIN EN 106	0,75 kN
Hohlblöcke aus Leichtbeton nach DIN 18151	0,6 kN
Haufwerksporiger Leichtbeton (LAC)	0,6 kN

Dübelbezeichnung	Dübellänge in mm	Max. Nutzenlänge*	V.E.
Grigofix 8 CN 110	108	70	100
Grigofix 8 CN 130	128	90	100
Grigofix 8 CN 150	148	110	100
Grigofix 8 CN 170	168	130	100
Grigofix 8 CN 190	188	150	100
Grigofix 8 CN 210	208	170	100
Grigofix 8 CN 230	228	190	100

*inklusive nichttragender Schichten
Weitere Längen auf Anfrage.

GRIGOFIX 8 SV



Produktbeschreibung

Versenkbarer Dübel für Beton und Mauerwerk, zugelassen für alle Baustoffklassen. Versenkter Dübel zur Vermeidung von Dübelabzeichnungen. Kein Spezialwerkzeug erforderlich. Eine Verankerungstiefe für alle Baustoffe. Nahezu geschlossener Spreizbereich verhindert das Eindringen von Bohrmehl. Komplettes Befestigungsset, PS-Rondelle beige packt.

Technische Daten

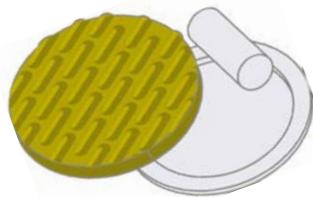
Dübeldurchmesser	8 mm
Tellerdurchmesser	60 mm
Bohrlochtiefe	≥ 45 mm
Verankerungstiefe	≥ 35 mm
Nutzungskategorie nach ETA	A (Normalbeton) B (Vollsteine) C (Hohl- oder Lochsteine) D (Haufwerksporiger Leichtbeton) E (Porenbeton)
Europäische Technische Zulassung	ETA-06/0180

Charakteristische Lasten

Normalbeton C 12/15 - C 16/20 - C 50/60 nach EN 206-1	1,5 kN
Mauerziegel (Mz) nach DIN 105	1,5 kN
Kalksandvollstein	1,5 kN
Vollsteine aus Leichtbeton (V) nach DIN 18152	0,2 kN
Hochlochziegel (Hlz) nach DIN 105	1,2 kN
Kalksandlochstein (KSL) nach DIN EN 106	1,5 kN
Hohlblöcke aus Leichtbeton nach DIN 18151	0,4 kN
Haufwerksporiger Leichtbeton (LAC)	0,2 kN
Porenbeton PP4 nach DIN 4165	0,4 kN

Dübelbezeichnung	Dübellänge in mm	Max. Befestigungsdicke*	V.E.
Grigofix 8 SV 130	130	80	100
Grigofix 8 SV 150	150	100	100
Grigofix 8 SV 170	170	120	100
Grigofix 8 SV 190	190	140	100
Grigofix 8 SV 210	210	160	100
Grigofix 8 SV 230	230	180	100
Grigofix 8 SV 250	250	200	100

* Dämmstoffe
Weitere Längen auf Anfrage.



Zubehör für Dübel GRIGOFIX STR U und GRIGOFIX STR H

- Rondelle aus Polystyrol (EPS), V.E. 100 Stk.
- Rondelle aus Mineralwolle (MW), V.E. 100 Stk.
- Stopfen aus Polystyrol (EPS), V.E. 500 Stk.

Zubehör für die Montage von GRIGOFIX STR U und GRIGOFIX STR H

- Tool STR
speziell abgestimmtes Montagewerkzeug für die versenkte Montage
 - Ersatzteilkit STR Tool
- Set besteht aus 3 Schneidblechen und 3 Schraubbits für die versenkte Montage

Abschlussprofile

- Sockelabschlussprofile aus Aluminium in verschiedenen Breiten, Länge 2,50 m.

Laibungsanschlussprofile

- selbstklebende PVC-Profile mit Dichtlippe inklusive Glasfasergewebe 4 x 4 mm, zur Herstellung exakter Laibungsanschlüsse bei WDV-Systemen.

Kantenprofile

- aus PVC oder Aluminium mit Glasfasergewebe, 80 x 120 oder 100 x 150 mm, Länge 2,5 m.
- Weiterhin auch auf der Rolle á 50 m.

Dehnfugenprofile/ Bewegungsfugenprofile

- Dehnfugenprofile mit Weich-PVC-Mittelteil für WDV-Systeme mit alkalibeständigen Gewebe. Länge 2,5 m.



arteMURI

Die arteMURI Linie bietet eine große Vielzahl von verschiedenen Produkten für die Oberflächenbehandlung und Oberflächengestaltung. Aus jahrelanger Erfahrung, mit den bestehenden Produktlinien von Grigolin, den Wünschen und Anregungen der Kunden, ist diese arteMURI Produktlinie entstanden. Damit wird die vielfältige Produktpalette von Grigolin erweitert. Die arteMURI Linie bietet die farbliche Gestaltung, die mit dem eigenen Tintometer-System eingefärbt werden kann.



AUFBRENN- SPERRE

Wasserverdünnbarer, gelb-transparentes Spezial-Grundiermittel

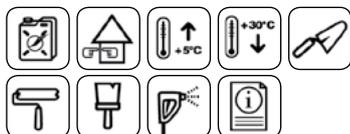


Produktbeschreibung

Wasserverdünnbarer, gelb-transparentes Spezial-Grundiermittel

Eigenschaften:

- Hohes Eindringvermögen da feinteiliges Hydrosol
- Reduziert das Saugvermögen des Untergrundes
- Emissionsminimiert und lösemittelfrei



Lieferung und Lagerung

Grigolin AUFBRENNSPERRE wird in 10 Liter Gebinde geliefert.
Trocken, kühl, jedoch frostfrei lagern.
Lagerstabilität im gut verschlossenen Originalgebinde 12 Monate.

Untergrund

Trocken, sauber und tragfähig. VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3, beachten.

Verarbeitung

Aufbrennsperre wird bei normal und stark saugenden Untergründen unverdünnt, bei schwach saugenden Untergründen bis max. 1:1 mit Wasser verdünnt. Auftrag durch Walzen, Streichen oder Spritzen.

Anwendung

Wasserverdünnbares Spezial-Grundiermittel für innen und außen. Zur Verhinderung des "Aufbrennens" von Putz auf stark oder unterschiedlich saugenden Putzuntergründen wie Porenbeton, Leichtziegel, Hochlochziegel sowie Mischmauerwerk.

Technische Daten

Zusammen	Acrylcopolymer Hydrosol, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
Dichte	ca. 1 g/cm ³
Farbe	gelb-transparent
Verbrauch	ca. 150-300 ml/m ² stark abhängig von Saugfähigkeit des Untergrundes
Ausgabe: 12/2015	

Hinweise

Die Grundierung darf keinen glänzenden Film bilden

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter + 5°C.

SILIKON-GRUND

Wasserverdünnbare Grundierung für innen und aussen. Lösemittelfrei.



Lieferung und Lagerung

Grigolin SILIKONGRUND wird in 10 Liter Gebinde geliefert. Trocken, kühl, jedoch frostfrei lagern. Lagerstabilität im gut verschlossenen Originalgebinde 12 Monate.

Untergrund

Dieser muss trocken und fest sein, lose Teile entfernen.

Verarbeitung

Streichen, rollen, spritzen. Grigolin SILIKONGRUND wird bei stark saugenden Untergründen unverdünnt, bei schwach saugenden Untergründen bis max. 1:1 mit Wasser verdünnt. Die Applikation des Grigolin SILIKONGRUND muss so ausgeführt werden, dass nach der Trocknung die Oberfläche matt bleibt, d.h. der Grigolin SILIKONGRUND darf nicht glänzend aufrocknen.

Anwendung

Lösemittelfreie Tiefgrundierung für alle trockenen, saugfähigen mineralischen Untergründe, wie Putz, Beton. Nur auf saugenden, mineralischen Untergründen unverdünnt bzw. bis max. 1:1 mit Wasser verdünnt aufbringen. Auf alten Mineralanstrichen nur verdünnt 1:1 mit Wasser anwenden. Vorzugsweise als Grundierung bei nachfolgenden Anstrichen oder Putzen auf Silikonharzbasis, wie XIL2 INTO oder XILAN DUEL.

Produktbeschreibung

Wasserverdünnbare Grundierung für innen und aussen. Lösemittelfrei.

Eigenschaften:

- schnelltrocknend
- alkalibeständig
- lösemittelfrei
- sehr gute verfestigende Wirkung
- wetterfest
- hohes Eindringvermögen

Technische Daten

Zusammensetzung	Siloxan-Acrylat Copolymer, Hydrosol
Verdünnung	wasser max 1:1
Dichte	ca. 1,0 g/cm ³
Farbe	faiblos
Verbrauch	ca. 150-200 ml/m ² Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes
Trocknung	Überarbeitbar nach ca. 6-8 h und regenfest nach ca. 2-4 h bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte.
Ausgabe: 12/2015	

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5°C absinken.

SEIDENGLÄNZ ELF

Latexfarbe seidengläzend, emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei.



Produktbeschreibung

Latexfarbe seidengläzend, emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei.

Eigenschaften

- emissionsminimiert, weichmacher- und lösungsmittelfrei
- frei von foggingaktiven Substanzen
- seidengläzend
- hoch reinigungsfähig, desinfektionsmittelbeständig
- strukturerhaltend
- hoher Weißgrad und gut deckend
- mit optimalen Verarbeitungseigenschaften

Lieferung und Lieferform

Grigolin SEIDENGLÄNZ ELF wird in Eimern a 5 und 10 liter geliefert. Trocken, kühl, jedoch frostfrei lagern. Lagerstabilität im gut verschlossenen Originalgebinde 12 Monate.

Untergrund

Die geeigneten Untergründe müssen trocken, fest, sauber und tragfähig sein. VOB Teil C, DIN 18363, Abs. 3, beachten. Saugende Untergründe mit Grigolin TIEFGRUND ELF grundieren. Ungestrichene Rauhfaser - Relief - oder Prägetapeten: Ohne Vorbehandlung streichen. Nicht festhaftende Tapeten: Restlos entfernen, Kleisterreste abwaschen, mit Grigolin TIEFGRUND ELF grundieren. Gipsbauplatten: Spachtelgrate abschleifen, Untergrund auf ausreichende Qualitätsstufen prüfen. Fertig gespachtelte Gipsbauplatten mit Grigolin TIEFGRUND ELF (1:1 mit Wasser verdünnt) grundieren. (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten). Mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken verunreinigte Flächen: ISOLIERFARBE verwenden.

Verarbeitung

Streichen, rollen, spritzen (airless). Nicht unter +5°C verarbeiten.

Anwendung

Für beanspruchbare Innenanstriche mit seidengläzendem Oberflächenfinish. Besonders gut als Anstrich auf strukturierten Untergründen, wie Rauhfaser-, Relief- und Prägetapeten sowie Glasgewebe- Wandbeläge. Bestens bewährt in Küchen, Bädern und in Räumen mit Publikumsverkehr wie Praxisräume, Krankenhäuser, Schulen etc.

Kenndaten nach DIN EN 13300

- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1
- Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 7 m²/l
- Glanz: mittlerer Glanz / seidengläzend
- Maximale Korngröße: fein.

Technische Daten

Zusammensetzung	Polymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Talkum, Schwerspat, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
Farbe	weiß mit Farbmischanlage abtönbar
Verarbeitung	Streichen, rollen, spritzen
Verdünnung	Wasser, max. 5 bis 10%
Verbrauch	ca. 140 ml/m ²
Trocknung	nach ca. 4–6 Std. oberflächentrocknen und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 2-3 Tagen. Bei niedriger Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Druckfestigkeit	> 10 N/mm ²
µ-Wert	15
Ausgabe: 08/2015	

Verarbeitungstemperatur

Während der Verarbeitung und Trocknung darf die Temperatur der Luft, der Farbe und des Untergrundes nicht unter +5 °C absinken.

BUNTSTEIN-PUTZ

Buntsteinputz für innen und außen.



Produktbeschreibung

Dispersionsgebundener dekorativer, verarbeitungsfertiger Buntsteinputz für innen und außen.

Eigenschaften

- Außen- und Innenputz nach DIN EN 15824
- Brandklasse A2 (nicht brennbar)
- hydrophob
- hoch wasserdampf- und CO₂-durchlässig
- sehr gut wetterbeständig
- spannungsarm, haft- und stoßfest

Lieferung und Lagerung

Grigolin BUNTSTEINPUTZ wird in Eimern a 25 kg geliefert. Trocken, kühl, jedoch frostfrei lagern. Lagerstabilität im gut verschlossenen Originalgebinde 12 Monate

Untergrund

Die geeigneten Untergründe müssen trocken, fest, sauber und tragfähig sein. VOB Teil C, DIN 18363, Abs. 3, beachten. Saugende Untergründe mit Grigolin TIEFGRUND grundieren. WDV-Systeme, wie zementfreier Spachtel oder mineralische Klebe- und Armierungsmörtel müssen ausreichend fest und gut abgebunden sein. Nicht festhaftende Altanstriche: Restlos entfernen. Algen- und moosbefallene Flächen: Schimmel- bzw. Pilzbefall durch Hochdruck- Naßreinigung entfernen. Flächen mit Sanierlösung vorbehandeln und gut trocknen lassen. Beton mit Mehlkornschicht: Mit Druckwasserstrahl gründlich reinigen, dabei die gesetzlichen Vorschriften beachten.

Verarbeitung

Mit langsam laufendem Rührgerät aufrühren und unverdünnt verarbeiten. Falls notwendig mit max. 0,5% Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Mit einer Edelstahltraufel gleichmäßig auf Kornstärke abziehen und sofort die gesamte Fläche in einer Richtung abglätten

bis eine geschlossene Fläche ohne Grate entsteht. Nicht Abscheiben! Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug durcharbeiten.

Anwendung

Geignet für robuste Beschichtungen von hoher Belastbarkeit im Außen und Innenbereich. Wetterbeständige Beschichtungen im Sockelbereich, insbesondere auf WDVS. Optimaler Einsatz in Treppenhäusern, Fluren etc. Nicht geeignet für waagrechte Flächen mit Wasserbelastung.

Kenndaten nach DIN EN 15824

- Wasserdampfdurchlässigkeit: Klasse II mittel, sd-Wert: 0,14–1,4 m
- Wasserdurchlässigkeitsrate: Klasse III niedrig, w-Wert: <0,1 kg/(m²h^{0,5})
- Brandverhalten: Brandklasse A2 nicht brennbar DIN EN 1350
- Hohe Dauerhaftigkeit
- Gute Haftfestigkeit

Technische Daten

Wasserdampfdurchlässigkeit

Klasse II mittel, s_d-Wert: 0,14–1,4 m

Wasserdurchlässigkeitsrate

Klasse III niedrig, w-Wert: < 0,1 kg/(m²h^{0,5})

Verbrauch pro mm Schichtdicke

ca. 3,5–5 kg/m² (sind Richtwerte)

Dichte/Gebinde

ca. 1,8 g/cm³

Farbe

nach Grigolin Buntsteinputzkollektion

Verdünnen

Wasser max 0,5%

Ausgabe: 01/2016

Hinweise

Verarbeitungstemperatur mindestens +5°C. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung sowie bei Regen oder starkem Wind verarbeiten. An einer Fläche dürfen nur Liefermengen mit derselben Fertigungsnummer verarbeitet werden. Während der Trocknungsphase (ca. 3–4 Tage bei +20°C) den Buntsteinputz vor Regeneinwirkung schützen. Längere und zu frühe Beregnung kann zu einem "Weißanlaufen" führen, welches nur vorübergehend ist und nach einiger Zeit wieder verschwindet. Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen verzögern die Trocknung erheblich.

DEKO ROLL- STREICHPUTZ

DEKO ROLL-STREICHPUTZ ist eine mineralisch lösemittelfrei gefüllte Wandbeschichtung für Innen.



Produktbeschreibung

DEKO ROLL-STREICHPUTZ ist eine mineralisch gefüllte Wandbeschichtung zur individuellen, dekorativen Gestaltung von Innenwandflächen. Emissionsarm, weichmacher- und lösemittelfrei.

Eigenschaften

- emissionsminimiert, weichmacher- und lösemittelfrei
- ausgezeichnete Deckkraft
- hoher Weissgrad
- gute Diffusionsfähigkeit
- hoch ergiebig
- frei von foggingaktiven Substanzen

Lieferung und Lagerung

Grigolin DEKO ROLL-STREICHPUTZ wird in Eimern a 25 kg geliefert. Trocken, kühl, jedoch frostfrei lagern. Lagerstabilität im gut verschlossenen Originalgebinde 12 Monate.

Untergrund

Trocken, fest, sauber und tragfähig. VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3, beachten. Saugende Untergründe mit Grigolin TIEFGRUND grundieren. Holzspanplatten, Gipskartonplatten sowie alle tragfähige Dispersionsanstriche sind mit Grigolin SPERRGRUND vorzustreichen. Schimmelbefallene Flächen: Schimmel- bzw. Pilzbefall durch Naßreinigung entfernen. Flächen mit Sanierlösung bzw. Saniergrund vorbehandeln und gut trocknen lassen. Mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken verunreinigte Flächen: Grigolin ISOLIERFARBE verwenden.

Verarbeitung

Vor Gebrauch gut aufrühren. Rollen, Bürsten oder Spritzen. Rollen: Zweimaliger Anstrich mit DEKO QUARZ. DEKO ROLL-STREICHPUTZ fein, kurzflorige Walzen verwenden. DEKO ROLL-STREICHPUTZ grob, mittelflorige Walzen (Florhöhe 14-18 mm) verwenden.

Anwendung

DEKO ROLL-STREICHPUTZ ist eine strukturgebende quarzgefüllte Innenbeschichtung, für Roll-, Spritz- und Bürstenstrukturen, eignet sich aber auch als Untergrund für nachfolgende Lasur- oder Effektbeschichtungen. Leicht und vielfältig strukturierbar.

Technische Daten

Aussehen	weiss, matt
Verarbeitung	Bürsten, Rolle, Feinputz-Spritzgerät
Wasserbedarf	max 5% Sauberes Wasser
Verbrauch	grob - ca. 250-500 g/m ² bei einem Anstrich feine - ca. 200-400 g/m ² bei einem Anstrich
VOC- Gehalt (DIR. 2004/42/CE)	< 1,0 g/Liter
µ-Wert	15
Trocknung	Ca. 8 h bei 20°C und 50 % rel. Luftfeuchte
Verdünnung	max 5% Sauberes Wasser Zugabe
Dichte	ca. 1,6 g/cm ³
Abtönen	mit max. 5% Vollton- und Abtönfarben

Ausgabe: 09/2015

Hinweise

Das Auftragen des DEKO ROLL-STREICHPUTZ erfolgt bei Temperaturen von mindestens +5°C und höchstens +35°C, weiterhin nicht direkter Sonnenbestrahlung oder bei starkem Wind verarbeiten. Die Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. DEKO ROLL-STREICHPUTZ unterliegt keiner Gefahrenkennzeichnung gemäß den geltenden Normen. Die Lagerung und Verarbeitung muss in Übereinstimmung mit den geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen erfolgen. Nach der Verarbeitung die leeren Eimer nicht achtlos wegwerfen. Produktreste austrocknen lassen und als Sondermüll entsorgen. Für weitere Informationen diesbezüglich verweisen wir auf das Sicherheitsdatenblatt.

BETONFARBE

Dispersionsfarbe für Außenanstriche auf Reinacrylatbasis



Produktbeschreibung

Dispersionsfarbe für Außenanstriche auf Reinacrylatbasis.

Eigenschaften

Hoher CO₂-Schutz, wetterbeständig nach DIN 18363, seidenmatt, hochdeckend, alkaliresistent, extrem hohe Farbbrillanz.

BETONFARBE ist vor Algen- und Pilzbefall geschützt.

Lieferung und Lagerung

Grigolin BETONFARBE wird in Eimern a 5 liter. Trocken, kühl, jedoch frostfrei lagern. Lagerstabilität im gut verschlossenen Originalgebinde 12 Monate.

Untergrund

Trocken, sauber, fest und tragfähig. Alle anderen Untergründe müssen entsprechend fachgerecht vorbehandelt werden. (siehe TM Untergrundvorbehandlung).

Verarbeitung

Mit Farbwalze, Streichbürste, Spritzgerät (Airless).

Anwendung

Für hochwertige seidenmatt Anstriche auf mineralischem Untergrund, vorwiegend Beton, sowie auf Putz oder als Renovierungsanstrich auf beschichtete Untergründe.

Technische Daten

Zusammensetzung	Reinacrylatdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
Glanzgrad	Seidenmatt
Dichte	ca. 1,45 g/cm ³
Farbe	weiß mit Farbmischanlage abtönbar
Verdünnung	max. 5 bis 10% Wasser
Verbrauch	ca. 130 - 150 ml/m ²
Trocknung	ca. 12 Std bei 20°C und 50% rel. Luftfeuchte

Ausgabe: 01/2016

Hinweise

nicht unter 5°C.

Verarbeitungstemperatur

Während der Verarbeitung und Trocknung darf die Temperatur der Luft, Farbe und Untergrundes nicht unter + 8°C absinken.

TIEFGRUND ELF

Acryl-Hydrosol



Produktbeschreibung und Anwendungsbereich

TIEFGRUND ELF ist eine Wässerverdünnbares transparente Grundiermittel, lösungsmittelfreie, Grundierung mit hohem Eindringvermögen und guter Isolierwirkung. Der TIEFGRUND ELF wird eingesetzt zum festigen von mürben und sandigen Putz- bzw. Betonflächen. Weiterhin zum Einsatz auf allen zementgebundenen Untergründen. Vor dem Auftragen von neuer Dispersionsfarbe wird der alte Dispersionsanstrich mit dem TIEFGRUND ELF vorbehandelt. Einsatzgebiet ist weiterhin das Aufbringen von TIEFGRUND ELF auf Kalksandstein, Klinkermauerwerk und kaschierte Gipskartonplatten. Für innen und außen auf saugenden Untergründen wie Gips, Beton und Kalksandstein sowie auf mineralischen Putzen.

Eigenschaften

- hohes Eindringvermögen, da feinteiliges Hydrosol
- emissionsminimiert
- lösungsmittelfrei



Verbrauch und Lieferform

TIEFGRUND ELF wird in 10 Liter Gebinden geliefert. Der Mindestverbrauch beträgt ca. 150-250 ml/m² (verarbeitungsfertige Mischung). Der Verbrauch ist stark abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes.

Lagerung

Der TIEFGRUND ELF ist bei einer Temperatur von +5°C bis +40°C in den versiegelten Originalgebinden zu lagern. Unter diesen Bedingungen ist der TIEFGRUND mind. ein Jahr lang haltbar. Nicht dem Frost aussetzen.

Untergrundvorbehandlung

Bei neuem Mauerwerk muss der Untergrund gut ausgetrocknet sein. Lose Teile und Staub entfernen und den Untergrund vor der Verarbeitung gründlich reinigen. VOB Teil C, DIN 18363, Abs. 3, beachten. Unregelmäßigkeiten des Untergrunds wie Löcher, Risse oder Spalten vorher mit einem geeigneten Produkt oder Ausbesserungsmörtel ausbessern. Bei bereits getüchtem Mauerwerk den Zustand des Anstrichs überprüfen. Bei stark beschädigten oder sehr dicken Beschichtungen sind diese vollständig zu entfernen. Eventuelle Algen oder Schimmel mit SEI KO entfernen und anschließend mit Sanierungslösung SEI OK vorbehandeln. Sind noch weitere Unregelmäßigkeiten vorhanden, diese reinigen, mit Füllspachtel ausbessern und glätten.

Vorbereitung des Produkts

TIEFGRUND ELF ist gebrauchsfertig. Vor dem Auftragen gut durchmischen.

Verarbeitung

TIEFGRUND ELF wird bei stark saugenden Untergründen unverdünnt, bei

schwach saugenden Untergründen bis max 1:1 mit Wasser verdünnt. Auftrag durch Streichen oder Spritzen. Vorzugsweise gleichmäßig mit dem Pinsel auftragen. Der TIEFGRUND ELF kann jedoch auch mit Rolle, Spritzpistole oder Airless aufgetragen werden. Nach etwa 4 Stunden kann die Endbeschichtung aufgebracht werden.

Hinweise

Das Auftragen des TIEFGRUND erfolgt bei Temperaturen von mindestens +5°C und höchstens +35°C, weiterhin nicht direkter Sonnenbestrahlung oder bei starkem Wind verarbeiten. Die Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. TIEFGRUND unterliegt keiner Gefahrenkennzeichnung gemäß den geltenden Normen. Die Lagerung und Verarbeitung muss in Übereinstimmung mit den geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen erfolgen. Nach der Verarbeitung die leeren Eimer nicht achtlos wegwerfen. Produktreste austrocknen lassen und als Sondermüll entsorgen. Für weitere Informationen diesbezüglich verweisen wir auf das Sicherheitsdatenblatt.

Anmerkung

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf exakt durchgeführten Versuchen unserer Qualitätskontrolle unter normalen Umweltbedingungen. In der Praxis können sich die Daten auf Grund der unterschiedlichen Verarbeitungsbedingungen auf der Baustelle erheblich ändern. Daher sind die Angaben in diesem technischen Merkblatt unverbindlich. Der Anwender soll in jedem Fall überprüfen, ob das entsprechende Produkt dem gewünschten Verwendungszweck entspricht und trägt für die sich ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung.

Technische Daten

Bindemittel	Acryl-Hydrosol
Aussehen	Transparente Flüssigkeit
Dichte (ISO 2811 bei 23°C)	1.000 ± 20 g/l
Verarbeitung	Vorzugsweise Pinsel, Rolle, Spritzpistole oder Airless-Spray
Verbrauch	ca. 150-250 ml/m ² (verarbeitungsfertige Mischung)
Ergiebigkeit	10 m ² /l
VOC Gehalt (DIR. 2004/42/CE)	Festigender Voranstrich – Kat. A EU-Grenzwerte für Unterkategorie h Typ BA 50 g/l (2007) / 30 g/l (2010) Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC
Wartezeit	4 Stunden
Ausgabe:	12/2015

SPERRGRUND MIT QUARZ

Grundierung mit hoher Isolierwirkung



Produktbeschreibung und Anwendungsbereich

SPERRGRUND MIT QUARZ ist eine spezielle Grundierung für schwierige Untergründe zum Aufbringen im Innenbereich. SPERRGRUND MIT QUARZ wird als Absperrgrundierung auf Gipskartonplatten, nikotinvergilbte Altanstriche, trockene Wasserflecken, Ruß- Öl- Lignin- und Fettflecken eingesetzt. Bei starken Durchdringungen wie z.B. Lignin, wird ein zweimaliger Anstrich nötig. Der SPERRGRUND besitzt für eine gute Haftung auf dem Untergrund, Quarzsand und ist weiß pigmentiert. Weiterhin bildet er eine Haftbrücke zwischen dem Haftgrund und dünnlagigen Oberputzen.

Eigenschaften

- Acrylgrundierung mit Quarzsand
- Haftbrücke
- für Innen
- alkalibeständig
- Wasserverdünnbar
- lösungsmittelfrei
- geruchsneutral
- hohe Deckkraft
- sehr gute Isolierwirkung



Verbrauch und Lieferform

SPERRGRUND MIT QUARZ wird in 15 Kg Gebinden geliefert. Der Mindestverbrauch beträgt ca. 150-200 ml/m² für einen Anstrich.

Lagerung

Der SPERRGRUND MIT QUARZ ist bei einer Temperatur von +5°C bis +40°C in den versiegelten Originalgebinden zu lagern. Unter diesen Bedingungen ist der SPERRGRUND MIT QUARZ mind. ein Jahr lang haltbar. Nicht dem Frost aussetzen.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss gut ausgetrocknet sein. Lose Teile und Staub entfernen und den Untergrund vor der Verarbeitung gründlich reinigen. VOB Teil C, DIN 18363, Abs. 3.

Unregelmäßigkeiten des Untergrunds wie Löcher, Risse oder Spalten vorher mit einem geeigneten Produkt oder Ausbesserungsmörtel ausbessern. Bei bereits getünchtem Mauerwerk den Zustand des Anstrichs überprüfen. Bei stark beschädigten oder sehr dicken Beschichtungen sind diese vollständig zu entfernen. Eventuelle Algen oder Schimmel mit SEI KO entfernen und anschließend mit Sanierungslösung SEI OK vorbehandeln. Sind noch weitere Unregelmäßigkeiten vorhanden, diese reinigen, mit Füllspachtel ausbessern und glätten.

Vorbereitung des Produkts

SPERRGRUND MIT QUARZ ist gebrauchsfertig. Vor dem Auftragen gut durchmischen.

Verarbeitung

Vorzugsweise gleichmäßig mit dem Pinsel auftragen. Der SPERRGRUND MIT QUARZ kann jedoch auch mit Rolle,

Spritzpistole oder Airless aufgetragen werden. Nach etwa 4 Stunden kann die Endbeschichtung aufgebracht werden. Bei Verfärbungen durch Lignin, Phenolharz oder ähnlichen Substanzen wird ein zweimaliger Anstrich notwendig. Zwischen den Arbeitsgängen sind mind. 12-15 Std. Trocknungszeit einzuhalten.

Hinweise

Das Auftragen des SPERRGRUND MIT QUARZ erfolgt bei Temperaturen von mindestens +5°C und höchstens +35°C, weiterhin nicht direkter Sonnenbestrahlung oder bei starkem Wind verarbeiten. Die Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. SPERRGRUND MIT QUARZ unterliegt keiner Gefahrenkennzeichnung gemäß den geltenden Normen. Die Lagerung und Verarbeitung muss in Übereinstimmung mit den geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen erfolgen. Nach der Verarbeitung die leeren Eimer nicht achtlos wegwerfen. Produktreste austrocknen lassen und als Sondermüll entsorgen. Für weitere Informationen diesbezüglich verweisen wir auf das Sicherheitsdatenblatt.

Anmerkung

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf exakt durchgeführten Versuchen unserer Qualitätskontrolle unter normalen Umweltbedingungen. In der Praxis können sich die Daten auf Grund der unterschiedlichen Verarbeitungsbedingungen auf der Baustelle erheblich ändern. Daher sind die Angaben in diesem technischen Merkblatt unverbindlich. Der Anwender soll in jedem Fall überprüfen, ob das entsprechende Produkt dem gewünschten Verwendungszweck entspricht und trägt für die sich ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung.

Technische Daten

Bindemittel	Acrylcopolymere in wässriger Dispersion
Farbe	Weiß
Dichte (ISO 2811 bei 23°C)	1.400 ± 20 g/l
Verarbeitung	Vorzugsweise Pinsel, Rolle, Spritzpistole oder Airless-Spray
Verbrauch	ca. 150-200 ml/m ² pro Anstrich
Ergiebigkeit	7 m ² /l / einmaliger Anstrich
VOC Gehalt (DIR. 2004/42/CE)	Festigender Voranstrich – Kat. A EU-Grenzwerte für Unterkategorie h Typ BA 50 g/l (2007) / 30 g/l (2010) Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC
Wartezeit	mind. 12-15 Stunden
Ausgabe: 12/2015	

REINACRYLAT FASSADEN- FARBE

Hochwertige, matte Reinacrylat-
Fassadenbeschichtung mit
Keramik-Composite-Technologie.



Produktbeschreibung

Hochwertige, matte Reinacrylat-Fassadenbeschichtung.

Eigenschaften

- matt, strukturerhaltend, hoch deckend
- sehr gute Farbstabilität, besonders für intensive Töne
- wasserdampfdurchlässig
- sehr gute Wetterbeständigkeit
- mit hoher Schutzfunktion gegen aggressive Luftschadstoffe
- sehr gute Haftung
- geringe Verschmutzungsneigung
- mit Filmkonservierung für einen erhöhten Schutz vor Algen- und Pilzbefall

Lieferung und Lagerung

Grigolin REINACRYLAT FASSADENFARBE wird in Eimern a 15 Liter geliefert. Trocken, kühl, jedoch frostfrei lagern. Lagerstabilität im gut verschlossenen Originalgebinde 12 Monate.

Untergrund

Die geeigneten Untergründe müssen trocken, fest, sauber und tragfähig sein. VOB Teil C, DIN 18363, Abs. 3, beachten. Saugende Untergründe mit Grigolin TIEFGRUND grundieren. Nicht festhaftende Altanstriche: Restlos entfernen, mit Grigolin TIEFGRUND grundieren. Stark saugende Untergründe: Mit Grigolin TIEFGRUND grundieren. Algen- und moosbefallene Flächen: Schimmel- bzw. Pilzbefall durch Hochdruck-Naßreinigung entfernen. Flächen mit Sanierlösung vorbehandeln und gut trocknen lassen.

Verarbeitung

Vor Gebrauch gut aufrühren. Grigolin REINACRYLAT FASSADENFARBE ist verarbeitungsfertig, kann jedoch bei Bedarf mit einer geringen Menge Wasser auf die gewünschte Verarbeitungskonsistenz eingestellt werden.

Voranstrich: mit max. 10% Wasser, Schlussanstrich: mit max. 5% Wasser verdünnen.

Neuputz: Je nach Abbindezeit, sind 1-2 Anstriche notwendig (Angaben des Putzherstellers sind zu beachten).
Renovierung: 2 Anstriche

Anwendung

Für wetterbeständige, dünn-schichtige Fassadenanstriche mit sehr guter Farbstabilität und geringer Verschmutzungsneigung auf mineralischen Untergründen und tragfähige Altanstrichen. Besonders geeignet für farbtönintensive Anstriche auf mineralische und organische Untergründe.

Kenndaten nach DIN EN 1062

- Wasserdurchlässigkeitsrate: Klasse W3 (niedrig), w-Wert: <0,1 kg/(m²·h·0,5)
- Wasserdampfdurchlässigkeit: Klasse V2 (mittel), sd-Wert: 0,14–1,4m

Technische Daten

Bindemittel	Reinacrylat- Silica- Composite-dispersion, Titandioxid, Silikate, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
Dichte	ca. 1,4-1,5 g/cm ³
Farbe	weiß mit Farbmischanlage abtönbar
Verdünnen	max 5 bis 10% Wasser je nach Anwendung
Verarbeitung	Streichen, rollen, spritzen (airless)
Verbrauch	ca. 150 ml/m ²
Trocknung	Überarbeitbar nach ca. 12 Std bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte

Ausgabe: 01/2016

Hinweise

Verarbeitung nicht unter +5°C. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung sowie bei Regen oder starkem Wind verarbeiten. An einer Fläche dürfen nur Liefermengen mit derselben Fertigungsnummer verarbeitet werden. Brillante, intensive Farbtöne weisen unter Umständen ein geringeres Deckvermögen auf. Es empfiehlt sich deshalb, bei diesen Farbtönen einen vergleichbaren, deckenden, auf Weiß basierenden, pastellfarbenen Farbton vorzustreichen. Evtl. kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich sein.

Verarbeitungstemperatur

Während der Verarbeitung und Trocknung darf die Temperatur der Luft, der Farbe und des Untergrundes nicht unter +5°C absinken.

UNO TRASPIRA

Diffusionsoffene Innenwand-farbe mit hoher Deckkraft



Produktbeschreibung und Anwendungsbereich

UNO TRASPIRA ist ein diffusionsoffener, glatter und samtiger Mattanstrich ohne Lösemittel und mit niedrigem VOC-Gehalt, sowie guter Waschbeständigkeit. Auf Grund der einfachen Verarbeitung, dem guten Verlaufen, der ausgezeichneten Deckkraft und Waschbeständigkeit weist das Produkt eine Oberflächenoptik höchster Qualität auf. Der hohe Gehalt an Pigmenten und die weißen, deckenden Füllstoffe mit klassifizierter Körnung verleihen dem Produkt ausgezeichnete Deckkraft und einen hohen Weißgrad, so dass der schützende und dekorative Effekt dieses Anstrichs für Innenwände jeder Art gewährleistet ist. UNO TRASPIRA ist geeignet für die Verarbeitung im Innenbereich auf mineralischen Putzgründen, Gipskarton und Tapeten. UNO TRASPIRA kann mit dem tintometrischen System arteMURI eingefärbt werden.

Eigenschaften

- Matte Optik der Oberflächen
- Deckkraftklasse II
- Hohe Wasserdampfdiffusionsfähigkeit
- Nassabriebbeständigkeitsklasse III
- Einfache Verarbeitung
- Abtönbar



Verbrauch und Lieferform

UNO TRASPIRA wird in 5 Liter und 15 Liter Gebinden geliefert. Der Mindestverbrauch beträgt ca. 140 ml/m² für einen Anstrich.

Lagerung

UNO TRASPIRA ist bei einer Temperatur von +5°C bis +40°C in den versiegelten Originalgebinden zu lagern. Unter diesen Bedingungen ist UNO TRASPIRA mind. ein Jahr lang haltbar. Nicht dem Frost aussetzen.

Untergrundvorbehandlung

Bei neuem Mauerwerk muss der Untergrund gut ausgetrocknet sein. Lose Teile und Staub entfernen und den Untergrund vor der Verarbeitung gründlich reinigen. Unregelmäßigkeiten des Untergrunds, wie Löcher, Risse oder Spalten vorher mit einem geeignetem Produkt oder Ausbesserungsmörtel ausbessern. Bei bereits getünchtem Mauerwerk den Zustand des Anstrichs überprüfen und stark beschädigte oder sehr dicke Beschichtungen vollständig entfernen. Eventuellen Algen- oder Schimmelbefall mit SEI KO entfernen und die Oberfläche danach mit dem Sanieranstrich SEI OK behandeln. Weitere Unregelmäßigkeiten mit Füllspachtel ausbessern und glätten. Anschließend den Untergrund je nach Zustand mit einer Grundierung von den Acrylprodukten 1 vorbehandeln.

Vorbereitung des Produkts

UNO TRASPIRA ist gebrauchsfertig. Vor dem Auftragen gut durchmischen.

Technische Daten

Bindemittel	Copolymere in wässriger Dispersion
Aussehen	Feine, pigmentierte Paste
Spez. Gewicht (ISO 2811 bei 23°C)	1.680 ± 30 g/l
Viskosität	16.000 ± 2.000 cP
Verarbeitung	Pinself, Rolle, Spritzpistole, Airless
Theoretischer Verbrauch	ca. 140 ml/m ² für einen Anstrich
Theoretische Ergiebigkeit	5 m ² /l bei zwei Schichten
VOC Gehalt (DIR. 2004/42/CE)	Matter Voranstrich für Innenwände und Decken – Kat. A EU-Grenzwerte für Unterkategorie h Typ BA 75 g/l (2007) / 30 g/l (2010) Dieses Produkt enthält max. 30 g/l
Wartezeit	6 Stunden
Korngröße (DIN EN 13300)	fein
Glanz (DIN EN 13300)	matt
Nassabriebbeständigkeit (DIN EN 13300)	Klasse 3 (Waschbeständig)
Kontrastverhältnis (Deckvermögen)	Klasse 2

Ausgabe: 12/2015

Verarbeitung

UNO TRASPIRA wird mit Rolle, Pinsel oder Airless aufgetragen. Den ersten Anstrich gleichmäßig auf der Oberfläche auftragen. Nach ca. 6 Stunden kann der zweite Anstrich aufgetragen werden.

Hinweise

Das Auftragen des Produkts erfolgt bei Temperaturen von mindestens +5°C und höchstens +35°C. Die Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Das Produkt unterliegt keiner Gefahrenkennzeichnung gemäß den geltenden Normen. Die Lagerung und Verarbeitung muss in Übereinstimmung mit den geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen erfolgen. Nach der Verarbeitung die leeren Eimer nicht achtlos wegwerfen. Produktreste austrocknen lassen und als Sondermüll entsorgen. Für weitere Informationen diesbezüglich verweisen wir auf das Sicherheitsdatenblatt.

Anmerkung

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf exakt durchgeführten Versuchen unserer Qualitätskontrolle unter normalen Umweltbedingungen. In der Praxis können sich die Daten auf Grund der unterschiedlichen Verarbeitungsbedingungen auf der Baustelle erheblich ändern. Daher sind die Angaben in diesem technischen Merkblatt unverbindlich. Der Anwender soll in jedem Fall überprüfen, ob das entsprechende Produkt dem gewünschten Verwendungszweck entspricht und trägt für die sich ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung.

UNO LAVABILE

Hochdeckende Innenwandfarbe



Produktbeschreibung und Anwendungsbereich

UNO LAVABILE ist eine diffusionsoffene, hochwertige, ohne Lösemittel, weichmacherfrei, emissionsarme und mit niedrigem VOC-Gehalt, Innenwandfarbe. UNO LAVABILE besitzt doppelte Deckkraft, so dass meist ein Anstrich ausreicht. Der hohe Gehalt an Pigmenten und die weißen, deckenden Füllstoffe mit klassifizierter Körnung verleihen dem Produkt ausgezeichnete Deckkraft und einen hohen Weißgrad, so dass der schützende und dekorative Effekt dieses Anstrichs für Innenwände jeder Art gewährleistet ist. UNO TRASPIRA ist geeignet für die Verarbeitung im Innenbereich auf mineralischen Putzgründen, Gipskarton und Tapeten. UNO LAVABILE kann mit dem tintometrischen System arteMURI eingefärbt werden.

Eigenschaften

- Matte Optik der Oberflächen
- Deckkraftklasse I
- Sehr hoher Weißgrad
- Hohe Wasserdampfdiffusionsfähigkeit
- Nassabriebbeständigkeit
- Optimale Verarbeitung
- Abtönbar
- Klasse II



Verbrauch und Lieferform

UNO LAVABILE wird in 5 Liter und 15 Liter Gebinden geliefert. Der Mindestverbrauch beträgt ca. 120 ml/m² für einen Anstrich.

Lagerung

UNO LAVABILE ist bei einer Temperatur von +5°C bis +40°C in den versiegelten Originalgebinden zu lagern. Unter diesen Bedingungen ist UNO LAVABILE mind. ein Jahr lang haltbar. Nicht dem Frost aussetzen.

Untergrundvorbereitung

Bei neuem Mauerwerk muss der Untergrund gut ausgetrocknet sein. Lose Teile und Staub entfernen und den Untergrund vor der Verarbeitung gründlich reinigen. Unregelmäßigkeiten des Untergrunds, wie Löcher, Risse oder Spalten vorher mit einem geeignetem Produkt oder Ausbesserungsmörtel ausbessern. Bei bereits getünchtem Mauerwerk den Zustand des Anstrichs überprüfen und stark beschädigte oder sehr dicke Beschichtungen vollständig entfernen. Eventuellen Algen- oder Schimmelbefall mit SEI KO entfernen und die Oberfläche danach mit dem Sanieranstrich SEI OK behandeln. Weitere Unregelmäßigkeiten mit Füllspachtel ausbessern und glätten. Anschließend den Untergrund je nach Zustand mit einer Grundierung von den Acrylprodukten 1 vorbehandeln.

Vorbereitung des Produkts

UNO LAVABILE ist gebrauchsfertig. Vor dem Auftragen gut durchmischen.

Technische Daten

Bindemittel	Copolymere in wässriger Dispersion
Aussehen	Feine Paste
Spez. Gewicht (ISO 2811 bei 23°C)	1.530 ± 30 g/l
Viskosität	20.000 ± 2.000 cP
Verarbeitung	Pinself, Rolle, Spritzpistole, Airless
Theoretischer Verbrauch	ca. 120 ml/m ² für einen Anstrich
Theoretische Ergiebigkeit	10 m ² /l bei einem Anstrich
VOC Gehalt (DIR. 2004/42/CE)	Festigender Voranstrich – Kat. A EU-Grenzwerte für Unterkategorie h Typ BA 75 g/l (2007) / 30 g/l (2010) Dieses Produkt enthält max. 30 g/l
Wartezeit	6 Stunden
Korngröße (DIN EN 13300)	fein
Glanz (DIN EN 13300)	matt
Nassabriebbeständigkeit (DIN EN 13300)	Klasse 1 (Scheuerbeständig)
Kontrastverhältnis (Deckvermögen)	Klasse 1

Ausgabe: 12/2015

Verarbeitung

UNO LAVABILE wird mit Rolle, Pinsel oder Airless aufgetragen. Den ersten Anstrich gleichmäßig auf der Oberfläche auftragen. Nach ca. 6 Stunden kann der zweite Anstrich aufgetragen werden.

Wichtige Hinweise

Das Auftragen des Produkts erfolgt bei Temperaturen von mindestens +5°C und höchstens +35°C. Die Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Das Produkt unterliegt keiner Gefahreneinkettierung gemäß den geltenden Normen. Die Lagerung und Verarbeitung muss in Übereinstimmung mit den geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen erfolgen. Nach der Verarbeitung die leeren Eimer nicht achtlos wegwerfen. Produktreste austrocknen lassen und als Sondermüll entsorgen. Für weitere Informationen diesbezüglich verweisen wir auf das Sicherheitsdatenblatt.

Anmerkung

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf exakt durchgeführten Versuchen unserer Qualitätskontrolle unter normalen Umweltbedingungen. In der Praxis können sich die Daten auf Grund der unterschiedlichen Verarbeitungsbedingungen auf der Baustelle erheblich ändern. Daher sind die Angaben in diesem technischen Merkblatt unverbindlich. Der Anwender soll in jedem Fall überprüfen, ob das entsprechende Produkt dem gewünschten Verwendungszweck entspricht und trägt für die sich ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung.

ONE COAT
GRIGOLIN
KUNSTHARZPUTZ K
0,7-1,0-1,2-1,5-2,0-3,0 mm
Kunstharzputz für Außen



ETA
05/0196



ETA
13/0001

Produktbeschreibung und Anwendungsbereich

ONE COAT ist ein faserverstärkter Oberputz, bestehend aus Acrylpolymeren in wässriger Dispersion, UV-beständigen Farbpigmenten und Marmorkörnung. Das Produkt ist in unterschiedlichen Kornstärken lieferbar und vermittelt die Optik einer dekorativen Kratzputzstruktur. Das Produkt ist ferner mit speziellen Wirkstoffen versehen, welche die Oberfläche des Oberputzes vor dem Befall mit Schimmel, Pilzen und Algen wirksam schützen. Das Produkt ist ausgezeichnet verarbeitbar, es ist säure- und witterungsbeständig sowie schmutz- und wasserabweisend. ONE COAT ist geeignet als Schutz und zur dekorativen Gestaltung von Außenwänden neuer Gebäude und bei der Altbausanierung. Es eignet sich für die Verarbeitung auf mineralischen Putzgründen,



Wärmedämmverbund-Systemen, Beton und Armierungsmörtel. ONE COAT kann mit dem tintometrischen System arteMURI eingefärbt werden.

Eigenschaften

- Kratzputzstruktur
- Große Auswahl an Kornstärken
- Hohe Wasserdampfdiffusion
- Sehr stark wasserabweisend
- Sehr hohe Resistenz gegen Algen- und Pilzbefall
- Sehr hohe Beständigkeit gegen Witterungseinflüsse und UV-Strahlen

Verbrauch und Lieferform

ONE COAT wird in 25 kg Gebinden geliefert. Der Verbrauch ist von mind. 1,6 kg/m² bis max. 3,9 kg/m², je nach Schichtstärke und Kornstärke.

Lagerung

ONE COAT ist bei einer Temperatur von

+5°C bis +40°C in den versiegelten Originalgebinden zu lagern. Unter diesen Bedingungen ist UNO TRASPIRA mind. ein Jahr lang haltbar. Nicht dem Frost aussetzen.

Untergrundvorbereitung

Bei neuem Mauerwerk muss der Untergrund gut ausgetrocknet sein. Lose Teile und Staub entfernen und den Untergrund vor der Verarbeitung gründlich reinigen. Unregelmäßigkeiten des Untergrunds wie Löcher, Risse oder Spalten vorher mit einem geeigneten Produkt oder Ausbesserungsmörtel ausbessern. Altfassaden sind vollflächig mit einem Armierungsmörtel zu überarbeiten. Je nach Untergrund anschließend eine Grundierung von der Acrylproduktreihe 1.

Vorbereitung des Produkts

ONE COAT ist gebrauchsfertig. Das Produkt gut durchmischen, bis es eine homogene Konsistenz aufweist.

Technische Daten

Bindemittel	Acryl-Copolymere in wässriger Dispersion
Aussehen	Pastös in unterschiedlichen Kornstärken
Spez. Gewicht (ISO 2811 bei 23°C)	1.700 ± 100 g/l
Viskosität	130.000 ± 30.000 cP
Verarbeitung	Spachtel, Traufel und Reibscheibe aus Metall oder Kunststoff
Theoretischer Verbrauch	Siehe Tabelle 1
Theoretische Ergiebigkeit	Siehe Tabelle 1
VOC- Gehalt (DIR. 2004/42/CE)	Anstrich für den Außenbereich – Kat. A EU-Grenzwerte für Untergruppe h Typ BA 75 g/l (2007) / 40 g/l (2010) Dieses Produkt enthält max. 40 g/l
Wartezeit	16 Stunden
Wasserdampfdurchlässigkeit	sd > 0,14 - < 1,4 m (mittel)
Wasserdurchlässigkeit (UNI EN 1062-3)	< 0,1 kg/m ² *h0,5, W ₃ , niedrig

Tabelle 1:

Kornstärke	Auftrag	Verbrauch	Ergiebigkeit
0,7 mm	2 Lagen	2,6 kg/m ²	ca. 10 m ² /kg
1,0 mm	1 Lage	1,8 kg/m ²	ca. 14 m ² /kg
1,2 mm	1 Lage	2,0 kg/m ²	ca. 12,5 m ² /kg
1,5 mm	1 Lage	2,5 kg/m ²	ca. 10,0 m ² /kg
2,0 mm	1 Lage	3,0 kg/m ²	ca. 8,5 m ² /kg
3,0 mm	1 Lage	3,5 kg/m ²	ca. 7,0 m ² /kg

Ausgabe: 07/2010

Fortsetzung auf nächster Seite

ONE COAT

GRIGOLIN

KUNSTHARZPUTZ K

0,7-1,0-1,2-1,5-2,0-3,0 mm

Verarbeitung

ONE COAT mit einer Metalltraufel auftragen und gleichmäßig verteilen. Bevor ONE COAT einen Film bildet, dieses mit kreisenden Bewegungen mit Hilfe einer Kunststofftraufel fertig bearbeiten, bis die gewünschte Struktur erreicht ist. Dabei überschüssiges Material regelmäßig von der Traufel abstoßen. Bei feiner Kornstärke ONE COAT 0,7 mm in zwei Schichten auftragen. Stets sicherstellen, dass die erste Schicht vollkommen ausgetrocknet ist (nach ca. 16 Std.).

Hinweise

Das Auftragen von ONE COAT erfolgt bei Temperaturen von mind. +5°C und höchstens +35°C. ONE COAT nicht unter direkter Sonnenbestrahlung oder bei starkem Wind verarbeiten. Nach dem Auftragen der Grundierung oder der Endbeschichtung

die Fassade 48 Stunden bis zum kompletten Austrocknen vor Regen schützen. Zur Bearbeitung Material aus demselben Los verwenden. Bei der Verarbeitung von verschiedenen Produktlosen, diese untereinander mischen, um leichte Unterschiede im Farbton zu vermeiden. Auf keinen Fall Material aus verschiedenen Losen auf derselben Oberfläche verarbeiten und die Wand mit einem einzigen Los fertig stellen, und dann die anschließende Wand beschichten. Bei der Verarbeitung auf großen Flächen immer nass in nass arbeiten, um Schattierungen zu vermeiden. Bei Salzausblühungen oder Hinterfeuchtungen ist die Haftung des Produkts am Untergrund nicht gewährleistet und es empfiehlt sich, das Mauerwerk vorher zu sanieren. Die Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. ONE COAT unterliegt keiner Gefahrenkennzeichnung gemäß den geltenden Normen. Die Lagerung und Verarbeitung muss in Übereinstimmung mit den geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen erfolgen. Nach der Verarbeitung die leeren Eimer nicht achtlos wegwerfen. Produktreste austrocknen lassen und als Sondermüll entsorgen. Für weitere Informationen diesbezüglich verweisen wir auf das Sicherheitsdatenblatt.

Anmerkung

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf exakt durchgeführten Versuchen unserer Qualitätskontrolle unter normalen Umweltbedingungen. In der Praxis können sich die Daten auf Grund der unterschiedlichen Verarbeitungsbedingungen auf der Baustelle erheblich ändern. Daher sind die Angaben in diesem technischen Merkblatt unverbindlich. Der Anwender soll in jedem Fall überprüfen, ob das entsprechende Produkt dem gewünschten Verwendungszweck entspricht und trägt für die sich ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung.

ISOLIERFARBE

Wasserverdünnbare Isolierfarbe für den Innenbereich. Emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei.



Produktbeschreibung

Wasserverdünnbare Isolierfarbe für den Innenbereich. Emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei.

Lieferung und Lagerung

Grigolin ISOLIERFARBE wird in Eimern a 10 liter geliefert. Trocken, kühl, jedoch frostfrei lagern. Lagerstabilität im gut verschlossenen Originalgebinde 12 Monate.

Untergrund

Dieser muss trocken, fest und frei von Staub und Schalöl sein. Lose Teile sind zu entfernen. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3. beachten.

Ligninverfärbungen auf Gipskartonplatten: Ohne Vorbehandlung direkt mit Grigolin ISOLIERFARBE überarbeiten.

Ausgetrocknete Wasserflecken: Flecken trocken abbürsten und mit Grigolin ISOLIERFARBE überarbeiten.

Nikotin- und Rußflecken: Nikotin- und Russablagerungen durch Abwaschen entfernen, Flächen dann ohne weitere Vorbehandlung direkt überarbeiten.

Verarbeitung

Streichen, rollen, spritzen (airless). Ein satter, gleichmäßiger Anstrich mit Grigolin ISOLIERFARBE unverdünnt. Auf kontrastreichen, unterschiedlich saugenden sowie Flächen mit starken Verunreinigungen, ist ein Grund- oder Zwischenanstrich mit max. 5% Wasser auszuführen. Jeder Anstrich muss vor der Überarbeitung mind. 10-12 Stunden trocknen.

Anwendung

Wasserverdünnbarer Grund- und Deckanstrich für kritische Untergründe im Innenbereich, wie z.B. nikotinverseuchte Altanstriche oder Flächen mit Ruß-, Lignin und ausgetrocknete Wasserflecken. Durchschlagende Inhaltsstoffe aus dem Untergrund werden abgesperrt.

Technische Daten

Zusammensetzung	Wässrige Polymeremulsion, Titandioxid, Silikate, Calciumcarbonat, Additive, Konservierungsmittel, Wasser
Dichte	ca. 1,5 g/cm ³
Farbe	weiß
Verarbeitung	Streichen, rollen, spritzen
Verdünnung	max 5% Wasser
Verbrauch	ca. 150 ml/m ²
Trocknung	Überarbeitbar nach ca. 12 Std. bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte.
Ausgabe: 01/2016	

Hinweise

Bei Beschichtung von verunreinigten Flächen empfehlen wir, wegen der Vielfalt der im Untergrund vorkommenden gelösten Verunreinigungen, Vorversuche durchzuführen.

Verarbeitungstemperatur

Während der Verarbeitung und Trocknung darf die Temperatur der Luft, der Farbe und des Untergrundes nicht unter +5 °C absinken.

XILAN DUEL

SILICONHARZFARBE

Stumpfmatte Siliconharzfarbe für den Außenbereich



Produktbeschreibung und Anwendungsbereich

XILAN DUEL ist eine Siliconharzfarbe mit hoher Deckkraft auf der Basis von Siloxanpolymeren in wässriger Dispersion, licht- und UV-beständigen Mineralpigmenten und natürlichen Füllstoffen mit klassifizierter Korngröße. XILAN DUEL ist stark Wasser abweisend und ausgezeichnet diffusionsoffen und somit mit optimalen Eigenschaften für die Verarbeitung auf jeder Art von Untergründen. Ausgezeichnete Säure- und Witterungsbeständigkeit, Abrieb- und Waschbeständigkeit sowie schmutzabweisend. XILAN DUEL ist ferner mit speziellen Wirkstoffen versehen, welche die Oberfläche des Anstrichs vor dem Befall mit Schimmel, Pilzen und Algen schützen. Auf Grund dieser Eigenschaften ist XILAN DUEL optimal als Schutz und zur dekorativen Gestaltung von neuen und alten Gebäuden, sowie für die Sanierung von historischen und denkmalgeschützten Gebäuden geeignet. XILAN DUEL ist also ideal für die Verarbeitung im Außenbereich auf mineralischen Putzgründen und auf Beton. Besonders geeignet als Schlussanstrich auf Sanierputz. XILAN DUEL kann mit dem tintometrischen System arteMURI eingefärbt werden.

Eigenschaften



- Stumpfmatte Optik
- Geeignet für die Verarbeitung auf Sanierputz
- Ausgezeichnete Wasserdampfdiffusion
- Sehr stark wasserabweisend
- Sehr hohe Resistenz gegen Algen- und Pilzbefall
- Sehr hohe Beständigkeit gegen Witterungseinflüsse und UV-Strahlen
- Einfache Verarbeitung

Verbrauch und Lieferform

XILAN DUEL wird in 15 l Gebinden geliefert. Der Mindestverbrauch beträgt 0,20 l/m².

Lagerung

XILAN DUEL ist bei einer Temperatur von +5°C bis +40°C in den versiegelten Originalgebinden zu lagern. Unter diesen Bedingungen ist XILAN DUEL ein Jahr lang haltbar. Nicht dem Frost aussetzen.

Untergrundvorbehandlung

Bei neuem Mauerwerk muss der Untergrund gut ausgetrocknet sein. Lose Teile und Staub entfernen und den Untergrund vor der Verarbeitung gründlich reinigen. Unregelmäßigkeiten des Untergrunds, wie Löcher, Risse oder Spalten vorher mit einem geeignetem Produkt oder Ausbesserungsmörtel ausbessern. Bei bereits getünchtem Mauerwerk den Zustand des Anstrichs überprüfen und stark beschädigte oder sehr dicke Beschichtungen vollständig entfernen. Eventuellen Algen- oder Schimmelbefall mit SEI KO entfernen und die Oberfläche danach mit dem Sanieranstrich SEI OK behandeln. Anschließend den Untergrund je nach Zustand mit einer der Grundierungen der Siloxanprodukte 1 vorbehandeln. Ist der Untergrund bereits mit dunkler, schwer zu deckender Farbe getüncht, oder ist der Untergrund auf Grund von Ausbesserungen oder Glättungen ungleichmäßig, den Untergrund mit der gefüllten Siloxangrundierung BIS vorbehandeln.

Technische Daten

Bindemittel	Siloxanpolymere in modifizierter Emulsion
Aussehen	Weiche, pigmentierte Paste
Spez.Gewicht (ISO 2811 bei 23°C)	1.500 ± 30 g/l
Viskosität	13.000 ± 2.000 cP
Verarbeitung	Pinself, Rolle, Spritzpistole oder Airless
Theoretischer Verbrauch	ca. 150 g/m ² pro Schicht (0,101 l/m ²)
Theoretische Ergiebigkeit	5 m ² /l bei 2 Schichten
COV-Gehalt (DIR. 2004/42/CE)	Mineralanstrich für den Außenbereich – Kat. A EU-Grenzwerte für Unterkategorie h Typ BA 75 g/l (2007) / 40 g/l (2010) Dieses Produkt enthält max. 40 g/l
Wartezeit	8 Stunden
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (UNI EN ISO 7783-2)	V ₂ (mittel), Sd zwischen 0,14 und 1,4 m
Wasserdurchlässigkeitsrate w (UNI EN 1062-1)	W ₃ (niedrig), w < 0,1 kg/m ² *h ^{0,5}
Korngröße (UNI EN 1062-1)	S1 (fein)
Glanz (UNI EN 1062-1)	G3, matt
Wasserdampfdiffusionsfähigkeit (UNI EN ISO 7783-2)	Klasse I (hoch), Sd < 0,14 m
Ausgabe: 07/2010	

Fortsetzung auf nächster Seite

XILAN DUEL SILICONHARZFARBE

Vorbereitung des Produkts

XILAN DUEL ist gebrauchsfertig. Vor dem Auftragen gut durchmischen.

Verarbeitung

XILAN DUEL wird mit Rolle, Pinsel oder Airless aufgetragen. Den ersten Anstrich von XILAN DUEL gleichmäßig auf der Oberfläche auftragen. Nach ca. 8 Stunden kann der zweite Anstrich aufgetragen werden.

Hinweise

Das Auftragen von XILAN DUEL erfolgt bei Temperaturen von mind. +5°C und höchstens +35°C. XILAN DUEL nicht unter direkter Sonnenbestrahlung oder bei starkem Wind auftragen. Nach dem Auftragen von XILAN DUEL die Fassade 48 Stunden bis zum kompletten Austrocknen vor Regen schützen. Zur Bearbeitung Material aus demselben Los verwenden. Bei der Verarbeitung von verschiedenen Produktlosen, diese untereinander mischen, um leichte Unterschiede im Farbton zu vermeiden. Auf keinen Fall Material aus verschiedenen Losen auf derselben Oberfläche applizieren und die Wand mit einem einzigen Los fertig stellen, und dann die anschließende Wand beschichten. Bei Salzausblühungen oder Hinterfeuchtungen ist die Haftung von XILAN DUEL am Untergrund nicht gewährleistet und es empfiehlt sich, das Mauerwerk vorher zu sanieren. Die Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

XILAN DUEL unterliegt keiner Gefahrenkennzeichnung gemäß den geltenden Normen. Die Lagerung und Verarbeitung muss in Übereinstimmung mit den geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen erfolgen. Nach der Verarbeitung die leeren Eimer nicht achtlos wegwerfen. Produktreste austrocknen lassen und als Sondermüll entsorgen. Für weitere Informationen diesbezüglich verweisen wir auf das Sicherheitsdatenblatt.

Anmerkung

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf exakt durchgeführten Versuchen unserer Qualitätskontrolle unter normalen Umweltbedingungen. In der Praxis können sich die Daten auf Grund der unterschiedlichen Verarbeitungsbedingungen auf der Baustelle erheblich ändern. Daher sind die Angaben in diesem technischen Merkblatt unverbindlich. Der Anwender soll in jedem Fall überprüfen, ob das entsprechende Produkt dem gewünschten Verwendungszweck entspricht und trägt für die sich ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung.

SILOXAN-PUTZ K+R

Wasserverdünnbarer Oberputz auf Siloxanbasis für außen, mit den Körnungen Kratzputz Korn 1,5 / 2 / 3 und Reibputz Korn 2 / 3



Produktbeschreibung

Wasserverdünnbarer Oberputz auf Siloxanbasis für außen, mit den Körnungen Kratzputz Korn 1,5 / 2 / 3 und Reibputz Korn 2 / 3

Eigenschaften

- Außenputz nach DIN EN 15824
- hydrophob
- hoch wasserdampf- und CO₂-durchlässig
- Brandklasse A2 (nicht brennbar)
- sehr gut wetterbeständig
- spannungsarm, haft- und stoßfest
- optimale Verarbeitungseigenschaften
- mit erhöhtem Schutz vor Algen- und Pilzbefall

Lieferung und Lieferform

Grigolin SILOXANPUTZ K+R wird in Eimern a 25 kg geliefert. Trocken, kühl, jedoch frostfrei lagern. Lagerstabilität im gut verschlossenen Originalgebinde 12 Monate.

Untergrund

Die geeigneten Untergründe müssen trocken, fest, sauber und tragfähig sein. VOB Teil C, DIN 18363, Abs. 3, beachten. Saugende Untergründe mit Grigolin Tiefgrund ELF grundieren. Nicht festhaftende Altanstriche: Restlos entfernen, saugender Untergrund mit Grigolin Tiefgrund ELF grundieren. Stark saugende Untergründe: Mit Grigolin Tiefgrund ELF grundieren. Algen- und moosbefallene Flächen: Schimmel- bzw. Pilzbefall durch Hochdruck- Naßreinigung entfernen. Flächen mit Sanierlösung vorbehandeln und gut trocknen lassen.

Verarbeitung

Mit langsam laufenden Rührgerät aufrühren und mit max. 2% Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Mit einer Edelstahltraufel oder Feinputzspritzgerät vollflächig auftragen und auf Kornstärke abziehen. Je nach gewünschter Struktur mit Kunststofftraufel oder PU-Reibebrett gleichmäßig abstreifen und strukturieren. Siloxanputz R nur rund, waagrecht oder senkrecht strukturieren.

Anwendung

Verarbeitungsfertiger Außenputz mit Kratz- bzw. Reibputzstruktur auf Siloxanbasis. Einsetzbar als Endbeschichtung auf oder mineralische Klebe- und Armierungsmörtel, sowie auf unbeschichteten Beton, tragfähige mineralische Putze und mineralische Grundputze der Mörtelgruppe PII und PIII.

Kenndaten nach DIN EN 15824

- Wasserdampfdurchlässigkeit: Klasse I hoch, sd-Wert: <0,14 m.
- Wasserdurchlässigkeitsrate: Klasse III niedrig, w-Wert: <0,1 kg/m²h0,5.
- Brandverhalten: Brandklasse A2 nicht brennbar DIN EN 1350
- Hohe Dauerhaftigkeit
- Gute Haftfestigkeit

Technische Daten

Bindemittel	SiloxanAcryl-Copolymerdispersion, Titanoxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, Fasern, Konservierungsmittel	
Dichte (ISO 2811 bei 23°C)	1,8 g/cm ³	
Farbe	weiß mit Farbmischanlage abtönbar	
Verdünnen	max 2% Wasser	
Verbrauch	K 1 mm	ca. 1,5 kg/m ²
	K 1,5 mm	ca. 2,0 - 2,5 kg/m ²
	K 2 mm	ca. 2,5 - 3,0 kg/m ²
	K 3 mm	ca. 3,5 - 4,0 kg/m ²
	R 2 mm	ca. 2,5 - 3,0 kg/m ²
R 3 mm	ca. 3,3 - 3,7 kg/m ²	
Trocknung	Je nach Schichtstärke ca. 12-24 Std. bei 20°C und 65% Luftfeuchte	
Ausgabe: 12/2015		

Hinweise

Verarbeitungstemperatur mindestens +5°C. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung sowie bei Regen oder starkem Wind verarbeiten. An einer Fläche dürfen nur Liefermengen mit derselben Fertigungsnummer verarbeitet werden.

Verarbeitungstemperatur

Während der Verarbeitung und Trocknung darf die Temperatur der Luft, der Farbe und des Untergrundes nicht unter +5°C absinken.

XIL2 INTO
GRIGOLIN
SILICONHARZPUTZ K
0,7-1,0-1,2-1,5-2,0-3,0 mm
Siliconharzputz für Außen



ETA
05/0196



ETA
13/0001

Produktbeschreibung und Anwendungsbereich

XIL2 INTO ist ein faserverstärkter Oberputz in unterschiedlichen Kornstärken, bestehend aus Acryl-Copolymeren und Siloxanharz in wässriger Lösung, licht- und UV-beständigen Farbpigmenten und Marmorkörnung. Die Siloxan Komponente verleiht dem Produkt eine sehr hohe Wasserdampfdiffusionsfähigkeit bei gleichzeitig geringer Wasseraufnahme. Es ist säure- und witterungsbeständig und schmutzabweisend. Das Produkt ist ferner mit speziellen Wirkstoffen versehen, welche die Oberfläche des Oberputzes vor dem Befall mit Schimmel, Pilzen und Algen wirksam schützen. Es ist eine ausgezeichnete Beschichtung, da es porös, transpirierend, wasserabweisend und witterungsbeständig ist und dank der Acrylkomponente auch auf alten Mineral- oder Synthetikuntergründen gut haftet.



Das Produkt ist leicht zu verarbeiten. Alle diese Eigenschaften machen XIL2 INTO zu einer idealen Beschichtung für den Schutz und die Dekoration von Außenfassaden auf mineralischen Putzgründen, Wärmedämmverbund-Systemen, Beton und Armierungsmörtel. Das Produkt ist besonders geeignet für die Verarbeitung auf historischen Fassaden, der Altbauseanierung und auf Sanierputz, wo eine sehr hohe Wasserdampfdiffusion erforderlich ist. XIL2 INTO kann mit dem tintometrischen System arteMURI eingefärbt werden.

Eigenschaften

- Kratzputzstruktur
- Große Auswahl an Kornstärken
- Sehr hohe Wasserdampfdiffusion
- Sehr stark wasserabweisend
- Sehr hohe Abrieb- und Waschbeständigkeit
- Sehr hohe Resistenz gegen Algen- und Pilzbefall
- Sehr hohe Beständigkeit gegen Witterungseinflüsse und UV-Strahlen
- Einfache Verarbeitung

Technische Daten

Bindemittel	Acryl-Copolymere und Siloxanharze in wässriger Dispersion
Aussehen	Pastös mit unterschiedlichen Kornstärken
Spez. Gewicht (ISO 2811 bei 23°C)	1.700 ± 100 g/l
Viskosität	130.000 ± 30.000 cP
Verarbeitung	Spachtel, Traufel und Reibscheibe aus Metall oder Kunststoff
Theoretischer Verbrauch	Siehe Tabelle 1
Theoretische Ergiebigkeit	Siehe Tabelle 1
VOC- Gehalt (DIR. 2004/42/CE)	Anstrich für den Außenbereich – Kat. A EU-Grenzwerte für Unterkategorie h Typ BA 75 g/l (2007) / 40 g/l (2010) Dieses Produkt enthält max. 40 g/l
Wartezeit	16 Stunden
Wasserdampfdurchlässigkeit	sd > 0,14 - < 1,4 m (mittel)
Wasserdurchlässigkeit (UNI EN 1062-3)	< 0,1 kg/m ² *h0,5, W ₃ , niedrig

Tabelle 1:

Kornstärke	Auftrag	Verbrauch	Ergiebigkeit
0,7 mm	2 Lagen	2,6 kg/m ²	ca. 10 m ² /kg
1,0 mm	1 Lage	1,8 kg/m ²	ca. 14 m ² /kg
1,2 mm	1 Lage	2,0 kg/m ²	ca. 12,5 m ² /kg
1,5 mm	1 Lage	2,5 kg/m ²	ca. 10,0 m ² /kg
2,0 mm	1 Lage	3,0 kg/m ²	ca. 8,5 m ² /kg
3,0 mm	1 Lage	3,5 kg/m ²	ca. 7,0 m ² /kg

Ausgabe: 07/2010

Fortsetzung auf nächster Seite

XIL2 INTO GRIGOLIN SILICONHARZPUTZ K 0,7-1,0-1,2-1,5-2,0-3,0 mm

Verbrauch und Lieferform

XIL2 INTO wird in 25 kg Gebinden geliefert. Der Verbrauch ist von min. 1,6 kg/m² bis max. 4,3 kg/m², je nach Schichtstärke und Kornstärke.

Lagerung

Das Produkt ist bei einer Temperatur von +5°C bis +40°C in den versiegelten Originalgebinden zu lagern. Unter diesen Bedingungen ist das gelagerte Produkt mind. ein Jahr lang haltbar. Nicht dem Frost aussetzen.

Untergrundvorbehandlung

Bei neuem Mauerwerk muss der Untergrund gut ausgetrocknet sein. Lose Teile und Staub entfernen und den Untergrund vor der Verarbeitung gründlich reinigen. Unregelmäßigkeiten des Untergrunds wie Löcher, Risse oder Spalten vorher mit einem geeigneten Produkt oder Ausbesserungsmörtel ausbessern. Altfassaden sind vollflächig mit einem Armierungsmörtel zu überarbeiten. Je nach Untergrund anschließend eine Grundierung der Siloxanprodukte 2, wie PRIMER 2W und F2 COPRENTE auftragen.

Vorbereitung des Produkts

XIL2 INTO ist gebrauchsfertig. Das Produkt gut durchmischen, bis es eine homogene Konsistenz aufweist.

Verarbeitung

Das Produkt mit einer Metalltraufel auftragen und gleichmäßig verteilen. Bevor das Produkt einen Film bildet, dieses mit kreisenden Bewegungen mit Hilfe einer Kunststofftraufel fertig bearbeiten, bis die gewünschte Struktur erreicht ist. Dabei überschüssiges Material regelmäßig von der Traufel abstoßen. Bei feiner Kornstärke XIL2 INTO 0,7 mm in zwei Schichten auftragen. Stets sicherstellen, dass die erste Schicht vollkommen ausgetrocknet ist (nach ca. 16 Std.).

Hinweise

Das Auftragen des Produkts erfolgt bei Temperaturen von mindestens +5°C und höchstens +35°C. Das Produkt nicht unter direkter Sonnenbestrahlung oder bei starkem Wind verarbeiten. Nach dem Auftragen der Grundierung oder der Endbeschichtung die Fassade 48 Stunden bis zum kompletten Austrocknen vor Regen schützen. Zur Bearbeitung Material aus demselben Los verwenden. Bei der Verarbeitung von verschiedenen Produktlosen, diese untereinander mischen, um leichte Unterschiede im Farbton zu vermeiden. Auf keinen Fall Material aus verschiedenen Losen auf derselben Oberfläche verarbeiten und die Wand mit einem einzigen Los fertig stellen, und dann die anschließende Wand beschichten. Bei der Verarbeitung auf großen Flächen immer nass in nass arbeiten, um Schattierungen zu vermeiden. Bei Salzausblühungen oder Hinterfeuchtungen ist die Haftung des Produkts am Untergrund nicht gewährleistet und es empfiehlt sich, das Mauerwerk vorher zu sanieren. Die Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Das Produkt unterliegt keiner Gefahrenkennzeichnung gemäß den geltenden Normen. Die Lagerung und Verarbeitung muss

in Übereinstimmung mit den geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen erfolgen. Nach der Verarbeitung die leeren Eimer nicht achtlos wegwerfen. Produktreste austrocknen lassen und als Sondermüll entsorgen. Für weitere Informationen diesbezüglich verweisen wir auf das Sicherheitsdatenblatt.

Anmerkung

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf exakt durchgeführten Versuchen unserer Qualitätskontrolle unter normalen Umweltbedingungen. In der Praxis können sich die Daten auf Grund der unterschiedlichen Verarbeitungsbedingungen auf der Baustelle erheblich ändern. Daher sind die Angaben in diesem technischen Merkblatt unverbindlich. Der Anwender soll in jedem Fall überprüfen, ob das entsprechende Produkt dem gewünschten Verwendungszweck entspricht und trägt für die sich ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung.

SILIKAT-GRUNDIERUNG

Grundier- und Verdünnungsmittel auf Silikatbasis



Produktbeschreibung und Anwendungsbereich

SILIKATGRUNDIERUNG ist eine pigmentierte Kaliumsilikatgrundierung in Übereinstimmung mit der Norm DIN 18363 Punkt 2.4.6., auf der Basis von modifiziertem Kaliumsilikat, anorganischen Pigmenten und Mineralfüllstoffen mit entsprechend angepasster Korngröße, geeignet für die Vorbehandlung von Mauerwerk im Innen- und Außenbereich. Hohes Eindring- und Haftvermögen, ausgezeichnete Füllkraft, Egalisierung des Saugverhaltens des Untergrunds, ohne Beeinträchtigung der Wasserdampfdurchlässigkeit. SILIKATGRUNDIERUNG ist als Grundierung für Endbeschichtungen der Silikatklasse 4 für jede Art von Untergrund geeignet, die aus unterschiedlichen Putzen, Betonstein und Mineralputze verschiedener Art im Bereich der Sanierung von historischen Gebäuden sind. SILIKATGRUNDIERUNG eignet sich auch vorzüglich als Grundierung für schwer zu deckende, unregelmäßige Untergründe, wie alte, nicht homogene und dunkle Anstriche, Grundputz und Deckputz, wo Reste von Füllspachtel und kleine Unregelmäßigkeiten vorhanden sind. In letzterem Fall wird SILIKATGRUNDIERUNG als weiße oder farbige Grundierung benutzt, für die anschließende Endbeschichtung der Silikatklasse 4. SILIKATGRUNDIERUNG kann mit dem tintometrischen System ArteMURI gefärbt werden.



Eigenschaften

- Wasserverdünnbar, hohes Eindringvermögen
- Emissionsminimiert und lösungsmittelfrei

Anwendungsbereich

Maueroberflächen, die aus unterschiedlichen Putzen auf Kalk- und Zementbasis, Betonstein und Mineraluntergründe verschiedener Art sind, können mit der pigmentierten Mineralgrundierung mit hoher Deckkraft für den Innen- und Außenbereich SILIKATGRUNDIERUNG von Fornaci Calce Grigolin, einem Produkt auf Kaliumsilikatbasis behandelt werden.

Verbrauch und Lieferform

SILIKATGRUNDIERUNG wird in 10 l Gebinden geliefert. Der Mindestverbrauch beträgt 0,17 l/m².

Lagerung

SILIKATGRUNDIERUNG ist bei einer Temperatur von +5°C bis +40°C in den versiegelten Originalgebinden zu lagern. Unter diesen Bedingungen ist SILIKATGRUNDIERUNG mind. ein Jahr lang haltbar. Nicht dem Frost aussetzen.

Untergrundvorbehandlung

Bei neuem Mauerwerk muss der Untergrund gut ausgetrocknet sein. Lose Teile und Staub entfernen und den Untergrund vor der Applikation gründlich reinigen. Unregelmäßigkeiten des Untergrunds wie Löcher, Risse oder Spalten vorher mit einem geeigneten Produkt oder Ausbesserungsmörtel ausbessern. Bei bereits getünchtem Mauerwerk, den alten Anstrich, unabhängig von dessen Dicke, vollständig entfernen. Vor dem Auftragen des Produkts den Untergrund sorgfältig reinigen, mit Füllspachtel ausbessern und die Oberfläche glätten, da das im Produkt enthaltene Kaliumsilikat mit den Komponenten des Putzes reagieren muss, um seinen Zweck zu erfüllen.

Vorbereitung des Produkts

Beim Auftragen mit einer Rolle kann SILIKATGRUNDIERUNG bis zu 15-20% mit Wasser verdünnt werden, beim Auftragen mit einem Pinsel kann bis zu 25-30% mit Wasser verdünnt werden. In beiden Fällen alles gut durchmischen.

Technische Daten

Bindemittel	Lösung aus modifiziertem Kaliumsilikat mit kompatiblen Bindemitteln (in Übereinstimmung mit der Norm DIN 18363 Punkt 2.4.6.)
Aussehen	Pigmentierter Beschichtungsstoff
Dichte (ISO 2811 bei 23°C)	1.420 ± 30 g/l
Viskosität	38.000 ± 5.000 cP
Applikation	Pinsel, Rolle ca. 150 - 250 g/m ² (verarbeitungsfertige Mischung). Der Verbrauch ist stark abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes.
Verbrauch	
Ergiebigkeit	ca. 6 m ² /l
VOC Gehalt (DIR. 2004/42/CE)	Festigender Voranstrich – Kat. A EU-Grenzwerte für Unterkategorie h Typ BA 30 g/l (2010) Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC
Wartezeit	8 Stunden
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (UNI EN ISO 7783-2)	V ₂ (mittel), Sd zwischen 0,14 und 1,4 m
Wasserdurchlässigkeitsrate w (UNI EN 1062-1)	W ₃ (niedrig), w < 0,1 kg/m ² *h ^{0,5}
Korngröße (UNI EN 1062-1)	S1 (fein)
Glanz (UNI EN 1062-1)	G3, matt
Wasserdampfdiffusionsfähigkeit (UNI EN ISO 7783-2)	Klasse I (hoch), Sd < 0,14 m
Ausgabe: 01/2016	

Fortsetzung auf nächster Seite

SILIKAT- GRUNDIERUNG

Verarbeitung

Eine Schicht entsprechend verdünntes SILIKATGRUNDIERUNG auftragen und das Produkt gleichmäßig an der Oberfläche verteilen. Gegebenenfalls eine zweite Schicht auftragen, um einen gleichmäßigen Untergrund zu erhalten. Anschließend den Beschichtungsaufbau mit dem Mineralschlussanstrich auf Kaliumsilikatbasis fortführen.

Hinweise

Das Auftragen des Produkts erfolgt bei Temperaturen von mindestens +5°C und höchstens +35°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von nicht über 75%. Das Produkt nicht unter direkter Sonnenbestrahlung oder bei starkem Wind auftragen. Die Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Vor der Applikation von SILIKATGRUNDIERUNG angrenzende Bauteile (Glasscheiben, Fußböden oder Fliesen, Türen, Fenster und Fensterrahmen aus Holz, usw.) gut abdecken, damit sie nicht beschädigt werden.

Das Produkt unterliegt keiner Gefahrenkennzeichnung gemäß den geltenden Normen. Die Lagerung und Applikation muss in Übereinstimmung mit den geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen erfolgen. Nach der Verarbeitung die leeren Eimer nicht achtlos wegwerfen. Produktreste austrocknen lassen und als Sondermüll entsorgen. Für weitere Informationen diesbezüglich verweisen wir auf das Sicherheitsdatenblatt.

Anmerkung

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf exakt durchgeführten Versuchen unserer Qualitätskontrolle unter normalen Umweltbedingungen. In der Praxis können sich die Daten auf Grund der unterschiedlichen Verarbeitungsbedingungen auf der Baustelle erheblich ändern. Daher sind die Angaben in diesem technischen Merkblatt unverbindlich. Der Anwender soll in jedem Fall überprüfen, ob das entsprechende Produkt dem gewünschten Verwendungszweck entspricht und trägt für die sich ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung.

INNENSILIKAT- FARBE

Silikat-Innenfarbe hoch diffusionsfähig, bestens für Allergiker geeignet.



Produktbeschreibung

Silikat-Innenfarbe hoch diffusionsfähig, bestens für Allergiker geeignet.

Eigenschaften

- besonders für Allergiker geeignet, da ohne Zusatz von Konservierungsstoffen
- emissionsminimiert
- weichmacher- und lösungsmittelfrei
- frei von foggingaktiven Substanzen
- stumpfmatt
- hohe Deckkraft
- hoch diffusionsfähig
- sehr ergiebig

Lieferung und Lagerung

Grigolin INNENSILIKATFARBE wird in Eimern a 15 Liter geliefert. Trocken, kühl, jedoch frostfrei lagern. Lagerstabilität im gut verschlossenen Originalgebinde 12 Monate.

Untergrund

Die geeigneten Untergründe müssen trocken, fest, sauber und tragfähig sein. VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3, beachten. Saugende mineralische Untergründe mit Grigolin SILIKATGRUNDIERUNG.

Verarbeitung

Streichen, rollen, spritzen (airless). Nicht unter +5°C verarbeiten. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Anwendung

Hochdeckende Innenfarbe auf Silikatbasis nach VOB, DIN 18363, für stumpfmatt Wand- und Deckenanstriche auf mineralischen Untergründen wie Putz, Beton, Gips

aber auch auf Raufasertapeten, Gipskartonplatten sowie auf matten tragfähigen Altanstrichen. Aufgrund der konservierungsmittelfreien Formulierung und der antibakteriellen Wirkung ist Gipfelweiss ELF hervorragend für öffentliche Gebäude, wie Krankenhäuser, Schulen und Kindergärten bestens geeignet.

Kenndaten nach DIN EN 13300

- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3
- Kontrastverhältnis: Klasse 1, bei 7 m²/l
- Glanz: stumpfmatt
- Maximale Korngröße: fein

Technische Daten

Zusammensetzung	Kaliwasserglas / Polymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Talkum, Wasser, Additive
Dichte	ca. 1,6 g/cm ³
Farbe	weiß mit Farbmischanlage abtönbar
Verarbeitung	Streichen, rollen, spritzen (airless)
Verdünnung	max 5 bis 10% Wasser
Verbrauch	ca. 140 ml/m ²
Trocknung	ca. 12 Std. bei 20°C und 50% rel. Luftfeuchte

Ausgabe: 01/2016

Hinweise

Schutzbrille tragen. Stein, Glas, Metall sorgfältig abdecken.

Verarbeitungstemperatur

Während der Verarbeitung und Trocknung darf die Temperatur der Luft, der Farbe und des Untergrundes nicht unter + 5 °C absinken.

SIL4 BIO SILIKATFARBE

Stumpfmatter Mineralanstrich auf Silikatbasis für den Außenbereich



Produktbeschreibung und Anwendungsbereich

SIL4 BIO ist ein Mineralanstrich gemäß DIN 18363, Punkt 2.4.6, auf stabilisierter Kaliumsilikatbasis, modifiziert mit kompatibelem Bindemittel, natürlichen anorganischen licht- und UV-beständigen Pigmenten und Füllstoffen. SIL4 BIO enthält in Wasser lösliches Kaliumsilikat, das nach der Verarbeitung auf dem Untergrund mit dem Kohlendioxid der Luft und den Kalksalzen in der Putzschicht reagiert und dadurch Kalziumsilikat bildet, ein Mineralsalz mit stark festigender Wirkung und hohem Haftvermögen. SIL4 BIO ist einfach zu verarbeiten und verleiht dank der Mineralbasis die Optik antiker Farbputze oder alter Kalkanstriche. Es bildet nach der Verarbeitung keinen homogenen Film und weist daher eine hohe Wasserdampfdiffusionsfähigkeit und ausgezeichnetes Haftvermögen am Untergrund auf, so dass es kein Abblättern gibt. SIL4 BIO ist schmutzabweisend und hoch resistent gegen den Befall durch Algen und Pilze sowie witterungsbeständig, wasserabweisend mit hoher Abrieb- und Waschfestigkeit ausgerüstet. Alle diese Eigenschaften machen SIL4 BIO geeignet für die Verarbeitung im Außenbereich, auf mineralischen Putzgründen, und besonders für den Schutz und die dekorative Gestaltung von neuen Gebäuden und bei der Sanierung von historischen Gebäuden. SIL4 BIO kann mit dem tintometrischen System arteMURI eingefärbt werden.



Eigenschaften

- Stumpfmatte Mineraloptik
- Ausgezeichnete Wasserdampfdiffusion
- Stark wasserabweisend
- Sehr hohe Resistenz gegen Algen- und Pilzbefall
- Sehr hohe Beständigkeit gegen Witterungseinflüsse und UV-Strahlen
- Einfache Verarbeitung

Verbrauch und Lieferform

SIL4 BIO wird in 15 l Gebinden geliefert. Der Mindestverbrauch beträgt 0,26 l/m².

Lagerung

SIL4 BIO ist bei einer Temperatur von +5°C bis +40°C in den versiegelten Originalgebinden zu lagern. Unter diesen Bedingungen ist SIL4 BIO mind. ein Jahr lang haltbar. Nicht dem Frost aussetzen.

Untergrundvorbereitung

Bei neuem Mauerwerk muss der Untergrund gut ausgetrocknet sein. Lose Teile und Staub entfernen und den Untergrund vor der Verarbeitung gründlich reinigen. Unregelmäßigkeiten des Untergrunds wie Löcher, Risse oder Spalten vorher mit einem geeigneten Produkt oder Ausbesserungsmörtel ausbessern. Bei bereits getünchtem Mauerwerk den Zustand des Anstrichs überprüfen. Bei stark beschädigten oder sehr dicken Beschichtungen sind diese vollständig zu entfernen. Eventuelle Algen oder Schimmel mit SEI KO entfernen und anschließend mit Sanierungslösung SEI OK vorbehandeln. Weitere Unregelmäßigkeiten mit Füllspachtel ausbessern und glätten. Anschließend eine Grundierung je nach Untergrund von der Silikatprodukte 4 auftragen. Nur bei gut haftenden alten Anstrichen kann GRIPSIL 4 direkt als Haftbrücke verwendet werden.

Technische Daten

Bindemittel	Kaliumsilikatlösung mit kompatiblen Bindemitteln (in Übereinstimmung mit der Norm DIN 18363 Punkt 2.4.6.)
Aussehen	Weiche, pigmentierte Paste
Spez. Gewicht (ISO 2811 bei 23°C)	1.480 ± 30 g/l
Viskosität	18.000 ± 2.000 cP
Verarbeitung	Pinsel, Rolle oder Airless
Theoretischer Verbrauch	ca. 190 g/m ² pro Anstrich (0,13 l/m ²)
Theoretische Ergiebigkeit	3,8 m ² /l bei zwei Anstrichen
COV- Gehalt (DIR. 2004/42/CE)	Mineralanstrich für den Außenbereich – Kat. A EU-Grenzwerte für Unterkategorie h Typ BA 75 g/l (2007) / 40 g/l (2010) Dieses Produkt enthält max. 40 g/l
Wartezeit	8 Stunden
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (UNI EN ISO 7783-2)	V ₂ (mittel), Sd zwischen 0,14 und 1,4 m
Wasserdurchlässigkeitsrate w (UNI EN 1062-1)	W ₃ (niedrig), w < 0,1 kg/m ² *h ^{0,5}
Korngröße (UNI EN 1062-1)	S1 (fein)
Glanz (UNI EN 1062-1)	G3, matt
Wasserdampfdiffusionsfähigkeit (UNI EN ISO 7783-2)	Klasse I (hoch), Sd < 0,14 m
Ausgabe: 07/2010	

Fortsetzung auf nächster Seite

SIL4 BIO SILIKATFARBE

Vorbereitung des Produkts

SIL4 BIO ist gebrauchsfertig. Bei leicht sandenden Untergründen kann SIL4 BIO beim ersten Anstrich mit F4 SIL bis max. 5% verdünnt werden. Damit erhält der Anstrich eine höhere Haft- und Bindefähigkeit. Vor dem Auftragen SIL4 BIO gut durchmischen.

Verarbeitung

SIL4 BIO wird mit Rolle, Pinsel oder Airless aufgetragen. Den ersten Anstrich von SIL4 BIO gleichmäßig auf der Oberfläche auftragen. Nach ca. 8 Stunden kann der zweite Anstrich aufgetragen werden.

Hinweise

Das Auftragen von SIL4 BIO erfolgt bei Temperaturen von mind. +5°C und höchstens +35°C und einer relativen Feuchtigkeit von nicht über 75%. SIL4 BIO nicht unter direkter Sonnenbestrahlung oder bei starkem Wind verarbeiten. Nach dem Auftragen der Grundierung oder der Endbeschichtung die Fassade 48 Stunden bis zum kompletten Austrocknen vor Regen schützen. Die Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Vor der Verarbeitung von SIL4 BIO angrenzende Bauteile (Glasscheiben, Fußböden aus Cotto oder Fliesen, Türen, Fenster und Fensterrahmen aus Holz, usw.) gut abdecken, damit sie nicht beschädigt werden. SIL4 BIO unterliegt keiner Gefahrenkennzeichnung gemäß den geltenden Normen. Die Lagerung und Verarbeitung muss in Übereinstimmung mit den geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen erfolgen. Nach der Verarbeitung die leeren Eimer nicht achtlos wegwerfen. Produktreste austrocknen lassen und als Sondermüll entsorgen. Für weitere Informationen diesbezüglich verweisen wir auf das Sicherheitsdatenblatt.

Anmerkung

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf exakt durchgeführten Versuchen unserer Qualitätskontrolle unter normalen Umweltbedingungen. In der Praxis können sich die Daten auf Grund der unterschiedlichen Verarbeitungsbedingungen auf der Baustelle erheblich ändern. Daher sind die Angaben in diesem technischen Merkblatt unverbindlich. Der Anwender soll in jedem Fall überprüfen, ob das entsprechende Produkt dem gewünschten Verwendungszweck entspricht und trägt für die sich ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung.

SIL4 INTO

GRIGOLIN - SILIKATPUTZ K
0,7-1,0-1,2-1,5-2,0-3,0 mm
Silikatputz für Außen



Produktbeschreibung und Anwendungsbereich

SIL4 INTO ist ein faserverstärkter Oberputz in unterschiedlichen Kornstärken mit Kratzputzstruktur in Übereinstimmung mit der Norm DIN 18363, Punkt 2.4.6., auf der Basis von Kaliumsilikat, anorganischen licht- und UV-beständigen, kontrollierten und selektionierten Pigmenten. Hohe Beständigkeit gegen Witterungseinflüsse, schmutzabweisend und ausgezeichnetes Haftvermögen am Untergrund, ohne Abblätterungsphänomene. SIL4 INTO enthält in Wasser lösliches Kaliumsilikat, das nach der Verarbeitung auf dem Untergrund mit dem Kohlendioxid der Luft und den Kalksalzen in der Putzschicht reagiert und dadurch Kalziumsilikat bildet, ein Mineralsalz



mit stark festigender Wirkung und hohem Haftvermögen. SIL4 INTO verleiht dank der Mineralbasis die Optik natürlicher Farbputze. Der Einsatz von Kaliumsilikat verleiht SIL4 INTO außerdem eine sehr hohe Wasserdampfdiffusionsfähigkeit, während der Siloxanzusatz die Wasseraufnahme der Endbeschichtung reduziert. SIL4 INTO ist zeichnet sich durch eine einfache Verarbeitung aus. Alle diese Eigenschaften machen SIL4 INTO zu einer idealen Beschichtung für den Schutz und die Dekoration im Außen- und Innenbereich auf mineralischen Putzgründen, Wärmedämmverbund-Systemen, Beton und Armierungsmörtel. SIL4 INTO ist besonders geeignet für die Anwendung auf historischen Fassaden, der Abtausanierung und auf Sanierputz, wo eine sehr hohe Wasserdampfdiffusion und niedrige Wasseraufnahme erforderlich ist. SIL4 INTO kann mit dem tintometrischen System arteMURI eingefärbt werden.

Eigenschaften

- Kratzputzstruktur
- Große Auswahl an Kornstärken

- Sehr hohe Wasserdampfdiffusion
- Stark wasserabweisend
- Sehr hohe Resistenz gegen Algen- und Pilzbefall
- Sehr hohe Beständigkeit gegen Witterungseinflüsse und UV-Strahlen
- Einfache Verarbeitung

Verbrauch und Lieferform

SIL4 INTO wird in 25 kg Gebinden geliefert. Der Verbrauch ist von mind. 1,6 kg/m² bis max. 3,9 kg/m², je nach Schichtstärke und Kornstärke.

Lagerung

SIL4 INTO ist bei einer Temperatur von mind. +5°C bis +40°C in den versiegelten Originalgebinden zu lagern. Unter diesen Bedingungen ist SIL4 INTO mind. ein Jahr lang haltbar. Nicht dem Frost aussetzen.

Untergrundvorbereitung

Bei neuem Mauerwerk muss der Untergrund gut ausgetrocknet sein. Lose Teile und Staub entfernen und den Untergrund vor der Verarbeitung gründlich reinigen. Unregelmäßigkeiten des Untergrunds wie

Technische Daten:

Bindemittel	Kaliumsilikatlösung modifiziert mit kompatiblen Bindemitteln (in Übereinstimmung mit der Norm DIN 18363, Punkt 2.4.6.)
Aussehen	Pastös in unterschiedlichen Kornstärken
Spez. Gewicht (ISO 2811 bei 23°C)	1.800 ± 50 g/l
Viskosität	120.000 ± 30.000 cP
Verarbeitung	Spachtel, Traufel und Reibscheibe aus Metall oder Kunststoff
Theoretischer Verbrauch	Siehe Tabelle 1
Theoretische Ergiebigkeit	Siehe Tabelle 1
VOC- Gehalt (DIR. 2004/42/CE)	Anstrich für den Außenbereich – Kat. A EU-Grenzwerte für Unterkategorie h Typ BA 75 g/l (2007) / 40 g/l (2010) Dieses Produkt enthält max. 40 g/l
Wartezeit	16 Stunden
Wasserdampfdurchlässigkeit	sd > 0,14 - < 1,4 m (mittel)
Wasserdurchlässigkeit (UNI EN 1062-3)	< 0,1 kg/m ² *h0,5, W ₃ , niedrig

Tabelle 1:

Kornstärke	Auftrag	Verbrauch	Ergiebigkeit
0,7 mm	2 Lagen	2,6 kg/m ²	ca. 10 m ² /kg
1,0 mm	1 Lage	1,8 kg/m ²	ca. 14 m ² /kg
1,2 mm	1 Lage	2,0 kg/m ²	ca. 12,5 m ² /kg
1,5 mm	1 Lage	2,5 kg/m ²	ca. 10,0 m ² /kg
2,0 mm	1 Lage	3,0 kg/m ²	ca. 8,5 m ² /kg
3,0 mm	1 Lage	3,5 kg/m ²	ca. 7,0 m ² /kg

Ausgabe: 07/2010

Fortsetzung auf nächster Seite

SIL4 INTO

GRIGOLIN - SILIKATPUTZ K
0,7-1,0-1,2-1,5-2,0-3,0 mm

Löcher, Risse oder Spalten vorher mit einem geeigneten Produkt oder Ausbesserungsmörtel ausbessern. Altfassaden sind vollflächig mit einem Armierungsmörtel zu überarbeiten. Je nach Untergrund anschließend eine Grundierung von den Produkten der Silikatklasse 4 auftragen

Vorbereitung des Produkts

SIL4 INTO ist gebrauchsfertig. SIL4 INTO gut durchmischen, bis es eine homogene Konsistenz aufweist.

Verarbeitung

SIL4 INTO mit einer Metalltraufel auftragen und gleichmäßig verteilen. Bevor SIL4 INTO einen Film bildet, dieses mit kreisenden Bewegungen mit Hilfe einer Kunststofftraufel fertig bearbeiten, bis die gewünschte Struktur erreicht ist. Dabei überschüssiges Material regelmäßig von der Traufel abstoßen. Bei feiner Kornstärke SIL4 INTO 0,7 mm in zwei Schichten auftragen. Stets sicherstellen, dass die erste Schicht vollkommen ausgetrocknet ist (nach ca. 16 Std.).

Hinweise

Das Auftragen von SIL4 INTO erfolgt bei Temperaturen von mind. +5°C und höchstens +35°C und einer relativen Feuchtigkeit von nicht über 75%. SIL4 INTO nicht unter direkter Sonnenbestrahlung oder bei starkem Wind verarbeiten. Nach dem Auftragen der Grundierung

oder der Endbeschichtung die Fassade 48 Stunden bis zum kompletten Austrocknen vor Regen schützen. Zur Bearbeitung Material aus demselben Los verwenden. Bei der Verarbeitung von verschiedenen Produktlosen, diese untereinander mischen, um leichte Unterschiede im Farbton zu vermeiden. Auf keinen Fall Material aus verschiedenen Losen auf derselben Oberfläche verarbeiten und die Wand mit einem einzigen Los fertig stellen, und dann die anschließende Wand beschichten. Bei der Verarbeitung auf großen Flächen immer nass in nass arbeiten, um Schattierungen zu vermeiden. Bei Salzausblühungen oder Hinterfeuchtungen ist die Haftung von SIL4 INTO am Untergrund nicht gewährleistet und es empfiehlt sich, das Mauerwerk vorher zu sanieren. Die Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. SIL4 INTO unterliegt keiner Gefahreneinstufung gemäß den geltenden Normen. Die Lagerung und Verarbeitung muss in Übereinstimmung mit den geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen erfolgen. Nach der Verarbeitung die leeren Eimer nicht achtlos wegwerfen. Produktreste austrocknen lassen und als Sondermüll entsorgen. Für weitere Informationen diesbezüglich verweisen wir auf das Sicherheitsdatenblatt.

Anmerkung

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf exakt durchgeführten Versuchen unserer Qualitätskontrolle unter normalen Umweltbedingungen. In der Praxis können sich die Daten auf Grund der unterschiedlichen Verarbeitungsbedingungen auf der Baustelle erheblich ändern. Daher sind die Angaben in diesem technischen Merkblatt unverbindlich. Der Anwender soll in jedem Fall überprüfen, ob das entsprechende Produkt dem gewünschten Verwendungszweck entspricht und trägt für die sich ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung.



PENTACALCE

Mineralischer Farbstrich auf
Löschkalkbasis



Produktbeschreibung und Anwendungsbereich

PENTACALCE ist ein glatter und samtiger Mattanstrich auf Basis von abgelagertem Löschkalk, weiter hydrophobierenden Eigenschaften und anorganischen licht- und UV-beständigen, kontrollierten und selektionierten Pigmenten. Auf Grund der einfachen Verarbeitung, dem guten Verlaufen, der ausgezeichneten Deckkraft und Waschbeständigkeit weist PENTACALCE eine Oberflächenoptik höchster Qualität auf. Der hohe Gehalt an Pigmenten und die weißen, deckenden Füllstoffe mit klassifizierter Körnung verleihen PENTACALCE ausgezeichnete Deckkraft und einen hohen Weißgrad, so dass der schützende und dekorative Effekt dieses Anstrichs jeder Art gewährleistet ist. PENTACALCE ist hoch resistent gegen den Befall durch Algen und Pilze, geeignet besonders für den Schutz und die dekorative Gestaltung von neuen Gebäuden und bei der Sanierung von historischen Gebäuden. PENTACALCE kann mit dem tintometrischen System arteMURI in traditionelle Frabttöne eingefärbt werden.

Eigenschaften

- Matte Optik der Oberflächen
- Ausgezeichnete Deckkraft
- Hohe Wasserdampfdiffusionsfähigkeit
- Einfache Verarbeitung
- Sehr hohe Resistenz gegen Algen- und Pilzbefall
- mineralische Endbeschichtung



Verbrauch und Lieferform

PENTACALCE wird in 5 l und 15 l Gebinden geliefert. Der Mindestverbrauch beträgt 0,26 l/m².

Lagerung

PENTACALCE ist bei einer Temperatur von +5°C bis +40°C in den versiegelten Originalgebinden zu lagern. Unter diesen Bedingungen ist PENTACALCE mind. ein Jahr lang haltbar. Nicht dem Frost aussetzen.

Untergrundvorbereitung

Bei neuem Mauerwerk muss der Untergrund gut ausgetrocknet sein. Lose Teile und Staub entfernen und den Untergrund vor der Verarbeitung gründlich reinigen. Unregelmäßigkeiten des Untergrunds, wie Löcher, Risse oder Spalten vorher mit einem geeigneten Produkt oder Ausbesserungsmörtel ausbessern. Bei bereits getünchtem Mauerwerk den Zustand des Anstrichs überprüfen und stark beschädigte oder sehr dicke Beschichtungen vollständig entfernen. Eventuellen Algen- oder Schimmelbefall mit SEI KO entfernen und die Oberfläche danach mit dem Sanieranstrich SEI OK behandeln. Weitere Unregelmäßigkeiten mit Füllspachtel ausbessern und glätten. Anschließend den Untergrund je nach Zustand mit einer Grundierung der arteMURI Linie vorbehandeln.

Vorbereitung des Produkts

Beim Auftragen mit einer Rolle kann PENTACALCE bis zu 18-20% mit Wasser verdünnt werden, beim Auftragen mit einem Pinsel kann bis zu 25-30% mit Wasser verdünnt werden. In beiden Fällen alles gut durchmischen.

Verarbeitung

PENTACALCE wird mit Rolle oder Pinsel aufgetragen. Den ersten Anstrich gleichmäßig auf der Oberfläche auftragen. Nach ca. 6 Stunden kann der zweite Anstrich aufgetragen werden.

Wichtige Hinweise

Das Auftragen von PENTACALCE erfolgt bei Temperaturen von mindestens +5°C und höchstens +35°C. Die Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. PENTACALCE unterliegt keiner Gefahrenetikettierung gemäß den geltenden Normen. Die Lagerung und Verarbeitung muss in Übereinstimmung mit den geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen erfolgen. Nach der Verarbeitung die leeren Eimer nicht achtlos wegwerfen. Produktreste austrocknen lassen und als Sondermüll entsorgen. Für weitere Informationen diesbezüglich verweisen wir auf das Sicherheitsdatenblatt.

Anmerkung

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf exakt durchgeführten Versuchen unserer Qualitätskontrolle unter normalen Umweltbedingungen. In der Praxis können sich die Daten auf Grund der unterschiedlichen Verarbeitungsbedingungen auf der Baustelle erheblich ändern. Daher sind die Angaben in diesem technischen Merkblatt unverbindlich. Der Anwender soll in jedem Fall überprüfen, ob das entsprechende Produkt dem gewünschten Verwendungszweck entspricht und trägt für die sich ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung.

Technische Daten

Bindemittel	Abgelagerter Löschkalk und synthetisches Bindemittel in wässriger Dispersion
Aussehen	Feine, pigmentierte Paste
Dichte (ISO 2811 bei 23°C)	1.300 ± 30 g/l
Viskosität	10.000 ± 2.000 cP
Verarbeitung	Pinsel, Rolle
Verbrauch	ca. 170 g/m ² pro Schicht (0,13 l/m ²)
Ergiebigkeit	3,8 m ² /l bei zwei Schichten
VOC Gehalt (DIR 2004/42/CE)	Matter Voranstrich für Innenwände und Decken – Kat. A EU-Grenzwerte für Unterkategorie h Typ BA 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 30 g/l
Wasserdurchlässigkeit (UNI EN 1062-3)	< 0,1 kg/m ² *h0,5, W ₃ , niedrig
Wartezeit	6 Stunden
Carbonatisierungszeit	28 Tage
Glanz (DIN EN 13300)	matt

5th CALCE

0,7-1,0-1,2 mm
Mineralischer Oberputz auf
Löschkalkbasis



Produktbeschreibung und Anwendungsgebiete

5th CALCE ist ein dekorativer Mineralputz in unterschiedlichen Kornstärken bestehend aus abgelagertem und ausgewähltem Löschkalk und synthetischem Bindemittel in wässriger Dispersion. Anorganischen licht- und UV-beständigen, kontrollierten und selektionierten Pigmenten. 5th CALCE ist in unterschiedlichen Kornstärken lieferbar und vermittelt die Optik einer dekorativen Kratzputzstruktur. 5th CALCE ist durch seine hohe Alkalität resistent gegen den Befall von Schimmel, Pilzen und Algen. 5th CALCE ist geeignet zur dekorativen Gestaltung neuer Gebäude und bei der Altbausanierung. Es eignet sich für die Verarbeitung auf mineralischen Putzgründen, besonders geeignet in der Denkmalpflege und der Gestaltung von historischen Bauuntergülden. 5th CALCE kann mit dem tintometrischen System arte-MURI in traditionellen Frabttönen eingefärbt werden.

Eigenschaften

- Kratzputzstruktur
- in verschiedenen Kornstärken erhältlich
- Sehr hohe Wasserdampfdiffusion
- mineralische Endbeschichtung
- Sehr hohe Resistenz gegen Algen- und Pilzbefall



Verbrauch und Lieferform

5th CALCE wird in 25 kg Gebinden geliefert. Der Verbrauch ist von mind. 1,6 kg/m² bis max. 2,2 kg/m², je nach Schichtstärke und Kornstärke.

Lagerung

Bei neuem Mauerwerk muss der Untergrund gut ausgetrocknet sein. Lose Teile und Staub entfernen und den Untergrund vor der Verarbeitung gründlich reinigen. Unregelmäßigkeiten des Untergrunds wie Löcher, Risse oder Spalten vorher mit einem geeigneten Produkt oder Ausbesserungsmörtel ausbessern. Altfassaden sind vollflächig mit einem Armierungsmörtel zu überarbeiten. Je nach Untergrund anschließend eine Grundierung von der Acrylproduktreihe 1.

Vorbereitung des Produkts

5th CALCE ist gebrauchsfertig, je nach Witterungsbedingungen kann bis zu 2% Wasser dazu gegeben werden. 5th CALCE gut durchmischen, bis es eine homogene Konsistenz aufweist.

Verarbeitung

5th CALCE mit einer Metalltraufel auftragen und gleichmäßig verteilen. Bevor 5th CALCE einen Film bildet, dieses mit kreisenden Bewegungen mit Hilfe einer Kunststofftraufel fertig bearbeiten, bis die gewünschte Struktur erreicht ist. Dabei überschüssiges Material regelmäßig von der Traufel abstoßen. Bei feiner Kornstärke 5th CALCE 0,7 mm in zwei Schichten auftragen. Stets sicherstellen, dass die erste Schicht vollkommen ausgetrocknet ist (nach ca. 16 Std.).

Technische Daten

Bindemittel	Abgelagerter Löschkalk
Aussehen	Pastös in unterschiedlichen Kornstärken
Spez. Gewicht (ISO 2811 bei 23°C)	1.650 ± 100 g/l
Viskosität	160.000 ± 20.000 cP
Verarbeitung	Spachtel, Traufel und Reibscheibe aus Metall oder Kunststoff
Theoretischer Verbrauch/ Ergiebigkeit	Siehe Tabelle 1
VOC- Gehalt (DIR. 2004/42/CE)	Anstrich für den Außenbereich – Kat. A EU-Grenzwerte für Unterkategorie h Typ BA 75 g/l (2007) / 30 g/l (2010) Dieses Produkt enthält max. 30 g/l
Wartezeit	16 Stunden
Wasserdampfdurchlässigkeit	sd > 0,14 - < 1,4 m (mittel)
Wasserdurchlässigkeit (UNI EN 1062-3)	< 0,1 kg/m ² *h0,5, W ₃ , niedrig

Tabelle 1:

Kornstärke	Auftrag	Verbrauch	Ergiebigkeit
0,7 mm	2 Lagen	2,6 kg/m ²	ca. 10 m ² /kg
1,0 mm	1 Lage	1,8 kg/m ²	ca. 14 m ² /kg
1,2 mm	1 Lage	2,0 kg/m ²	ca. 12,5 m ² /kg

Ausgabe: 10/2010

5th SPATOLA

Dekorative Glanzspachtelung auf
Löschkalkbasis



Produktbeschreibung und Anwendungsbereich

5th SPATOLA ist ein dekoratives Mineralfinish auf der Basis von abgelagertem und modifiziertem Löschkalk, ausgewählten feinsten Zuschlagstoffen und natürlichen Pigmenten. Schafft einen Glanzdekor mit Antikeffekt und weiche chromatische Nuancen. Lässt sich einfach auftragen und glätten und besitzt eine gute Wasserdampfdurchlässigkeit und eine gute Beständigkeit gegen Schimmelpilz- und Bakterienbefall. 5th SPATOLA eignet sich zur Wanddekoration von Gebäuden architektonischen Interesses und zur Restaurierung von Altstadtgebäuden. 5th SPATOLA ist nur für die Innenanwendung angedacht. 5th SPATOLA kann mit dem tintometrischen System ArteMURI eingefärbt werden.

Eigenschaften

- Glanzeffekt
- Dekoratives Mineralfinish
- Hohe Atmungsaktivität
- Einfache Applikation



Verbrauch und Lieferform

5th SPATOLA ist in 5 kg oder 20 kg Gebinden erhältlich. Der Mindestverbrauch von 5th SPATOLA beträgt 0,50 kg/m².

Lagerung

5th SPATOLA ist bei einer Temperatur von +5°C und +40°C in den versiegelten Originalgebinden zu lagern. Unter diesen Bedingungen ist 5th SPATOLA mind. ein Jahr haltbar. Nicht dem Frost aussetzen. Wenn 5th SPATOLA über 3-6 Monate gelagert wird, tendiert es zu tixotropischer Eindickung, so dass es vor der Applikation ein kräftiges Aufrühren erforderlich ist.

Untergrundvorbehandlung

Bei neuem Mauerwerk muss der Untergrund gut ausgetrocknet sein. Lose Teile und Staub entfernen und den Untergrund vor der Verarbeitung gründlich reinigen. Unregelmäßigkeiten des Untergrunds wie Löcher, Risse oder Spalten vorher mit einem geeigneten Produkt oder Ausbesserungsmörtel ausbessern. Bei stark beschädigten oder sehr dicken Beschichtungen sind diese vollständig zu entfernen. Eventuelle Algen oder Schimmel mit SEI KO entfernen und anschließend mit Sanierungslösung SEI OK vorbehandeln. Weitere Unregelmäßigkeiten mit Füllspachtel ausbessern und glätten. Bei rauen oder ungleichmäßigen Untergründen, ist vor der Applikation mit 5th STILE ANTICO, mit einer entsprechenden Glätte auf Kalkbasis der Untergrund auszugleichen.

Technische Daten

Bindemittel	Abgelagerter Löschkalk und synthetisches Bindemittel in wässriger Dispersion
Aussehen	Dicht dickflüssig
Spezifisches Gewicht (ISO 2811 bei 23°C)	1.450 ± 50 g/l
Viskosität	300.000 ± 50.000 cP
Applikation	Spachtel und Traufel aus rostfreiem Stahl
Theoretischer Verbrauch	0,5 kg/m ²
Theoretische Ergiebigkeit	2 m ² /kg
Inhalt VOC (DIR 2004/42/CE)	Matter Anstrich für Innenwände- und Decken – Kat. A UE-Grenzwerte für Unterkategorie Typ BA 75 g/l (2007) / 30 g/l (2010) Dieses Produkt enthält maximal 30 g/l COV
Wasserdampfdurchlässigkeit (UNI EN ISO 7783-1)	Klasse I (hoch) Sd < 0,14 m
Überstreichbarkeit	8 Stunden
Karbonatationszeit	28 Tage

Ausgabe: 07/2010

Vorbereitung des Produkts

5th SPATOLA ist gebrauchsfertig. Vor dem Auftrag 5th SPATOLA gut durchmischen.

Verarbeitung

Mit einer Traufel bzw. Spachtel aus rostfreiem Stahl in zwei oder mehr Applikationen, mit einem jeweiligen Zeitabstand von 4-8 Stunden je nach Umgebungsbedingungen spachteln. Zwischen einer Applikation und der nächsten kann man die Oberfläche mit Wasser befeuchten, um eventuelle Schrumpf- und Rissbildung des aufgetragenen Produkts zu vermeiden. Nach dem Auftragen der letzten Schicht ist vor dem vollständigen Trocknen eine gründliche und wiederholte Glättung mit einem normalerweise kleineren und entsprechend vorbereiteten Reibebrett aus rostfreiem Stahl durchzuführen, bis man eine glänzende, kompakte, nuancierte und gut aussehende Wirkung erhält.

Fortsetzung auf nächster Seite

5th SPATOLA

Hinweise

Das Auftragen von 5th SPATOLA erfolgt bei Temperaturen von mind. +5°C und höchstens +35°C. 5th SPATOLA nicht auf feine Oberflächen bzw. auf Glattputz auftragen, da in Schichten aufgetragene dekorative Materialien auf Kalkbasis aufgrund der geringen mechanischen Haftung am darunterliegenden Putz ein Ablösen des Feinputzes verursachen können. Die Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Vor der Verarbeitung von 5th SPATOLA angrenzende Bauteile (Glasscheiben, Fußböden aus Cotto oder Fliesen, Türen, Fenster und Fensterrahmen aus Holz, usw.) gut abdecken, damit sie nicht beschädigt werden. Bei der Bearbeitung Material aus demselben Los verwenden. Bei der Verarbeitung von verschiedenen Produktlosen, diese untereinander mischen, um leichte Unterschiede im Farbton zu vermeiden. Auf keinen Fall Material aus verschiedenen Losen auf derselben Oberfläche verarbeiten und die Wand mit einem einzigen Los fertig stellen, und dann die anschließende Wand beschichten. Die Lagerung und Verarbeitung muss in Übereinstimmung mit den geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen erfolgen. Nach der Verarbeitung die leeren Eimer nicht achtlos wegwerfen. Produktreste austrocknen lassen und als Sondermüll entsorgen. Für weitere Informationen diesbezüglich verweisen wir auf das Sicherheitsdatenblatt wie Sondermüll. Für weitere diesbezügliche Informationen konsultieren Sie das Sicherheitsblatt.

5th MARMO

Dekorativer Finish mit
Marmoreffekt auf Löschkalk-basis



Produktbeschreibung und Anwendungsbereich

5th MARMO ist eine dekorative Mineralbeschichtung, bestehend auf abgelagertem und ausgewähltem Löschkalk, Marmorpulver, Feinzuschlägen und natürlichen Pigmenten. Je nach Applikationsart erhält man ein satiniertes Aussehen, das den angenehmen und klassischen Effekt der Marmorierung wiedergibt. 5th MARMO ist Wasserdampfdurchlässig und eignet sich als schützender Finish für die Innenwände. Außerdem kann 5th MARMO als spachtelnder Grundanstrich, auf dem 5th SPATOLA appliziert werden kann, um zahlreiche Effekte zu erhalten. 5th MARMO kann mit dem tintometrischen System ArteMURI eingefärbt werden.

Eigenschaften

- Marmoreffekt
- Dekoratives Mineralfinish
- Hohe Atmungsaktivität
- Einfache Applikation



Verbrauch und Lieferform

5th MARMO ist in 5 kg oder 20 kg Gebinden erhältlich. Der Mindestverbrauch von 5th MARMO beträgt 1,00 kg/m².

Lagerung

5th MARMO ist bei einer Temperatur von +5°C und +40°C in den versiegelten Originalgebinden zu lagern. Unter diesen Bedingungen ist 5th MARMO mind. ein Jahr haltbar. Nicht dem Frost aussetzen. Wenn 5th MARMO über 3-6 Monate gelagert wird, tendiert es zu tixotropischer Eindickung, so dass es vor der Applikation ein kräftiges Aufrühren erforderlich ist.

Untergrundvorbehandlung

Bei neuem Mauerwerk muss der Untergrund gut ausgetrocknet sein. Lose Teile und Staub entfernen und den Untergrund vor der Verarbeitung gründlich reinigen. Unregelmäßigkeiten des Untergrunds wie Löcher, Risse oder Spalten vorher mit einem geeigneten Produkt oder Ausbesserungsmörtel ausbessern. Bei stark beschädigten oder sehr dicken Beschichtungen sind diese vollständig zu entfernen. Eventuelle Algen oder Schimmel mit SEI KO entfernen und anschließend mit Sanierungslösung SEI OK vorbehandeln.

Weitere Unregelmäßigkeiten mit Füllspachtel ausbessern und glätten. Bei rauen oder ungleichmäßigen Untergründen, ist vor der Applikation mit 5th STILE ANTICO, mit einer entsprechenden Glätte auf Kalkbasis der Untergrund auszugleichen.

Vorbereitung des Produkts

5th MARMO ist gebrauchsfertig. Vor dem Auftrag 5th MARMO gut durchmischen.

Verarbeitung

Mit einer Traufel bzw. Spachtel aus rostfreiem Stahl in zwei oder mehr Applikationen, mit einem jeweiligen Zeitabstand von 6-10 Stunden je nach Umgebungsbedingungen spachteln. Zwischen einer Applikation und der nächsten kann man die Oberfläche mit Wasser befeuchten, um eventuelle Schrumpf- und Rissbildung des aufgetragenen Produkts zu vermeiden. Nach dem Auftragen der letzten Schicht ist vor dem vollständigen Trocknen eine gründliche und wiederholte Glättung mit einem normalerweise kleineren und entsprechend vorbereiteten Reibebrett aus rostfreiem Stahl durchzuführen, bis man eine kompakte und gutaussehende Beschichtung erhält.

Technische Daten:

Bindemittel	Abgelagerter Löschkalk und synthetisches Bindemittel in wässriger Dispersion
Aussehen	Dicht dickflüssig
Spezifisches Gewicht (ISO 2811 bei 23°C)	1.600 ± 50 g/l
Viskosität	200.000 ± 50.000 cP
Applikation	Spachtel und Traufel aus rostfreiem Stahl
Theoretischer Verbrauch	1,0 kg/m ²
Theoretische Ergiebigkeit	1,0 m ² /kg
Inhalt VOC (DIR 2004/42/CE)	Matter Anstrich für Innenwände- und Decken – Kat. A UE-Grenzwerte für Unterkategorie Typ BA 75 g/l (2007) / 30 g/l (2010) Dieses Produkt enthält maximal 30 g/l COV
Wasserdampfdurchlässigkeit (UNI EN ISO 7783-1)	Klasse I (hoch) Sd < 0,14 m
Überstreichbarkeit	8 Stunden
Karbonatationszeit	28 Tage

Ausgabe: 07/2010

Fortsetzung auf nächster Seite

5th MARMO

Hinweise

Das Auftragen von 5th MARMO erfolgt bei Temperaturen von mind. +5°C und höchstens +35°C. 5th MARMO nicht auf feine Oberflächen bzw. auf Glattputz auftragen, da in Schichten aufgetragene dekorative Materialien auf Kalkbasis aufgrund der geringen mechanischen Haftung am darunterliegenden Putz ein Ablösen des Feinputzes verursachen können. Die Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Vor der Verarbeitung von 5th MARMO angrenzende Bauteile (Glasscheiben, Fußböden aus Cotto oder Fliesen, Türen, Fenster und Fensterrahmen aus Holz, usw.) gut abdecken, damit sie nicht beschädigt werden. Bei der Bearbeitung Material aus demselben Los verwenden. Bei der Verarbeitung von verschiedenen Produktlosen, diese untereinander mischen, um leichte Unterschiede im Farbton zu vermeiden. Auf keinen Fall Material aus verschiedenen Losen auf derselben Oberfläche verarbeiten und die Wand mit einem einzigen Los fertig stellen, und dann die anschließende Wand beschichten. Die Lagerung und Verarbeitung muss in Übereinstimmung mit den geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen erfolgen. Nach der Verarbeitung die leeren Eimer nicht achtlos wegwerfen. Produktreste austrocknen lassen und als Sondermüll entsorgen. Für weitere Informationen diesbezüglich verweisen wir auf das Sicherheitsdatenblatt wie Sondermüll. Für weitere diesbezügliche Informationen konsultieren Sie das Sicherheitsblatt.

5th STILE ANTICO

Dekorativer Mineralfiniputz in Pulverform mit Travertineffekt



Produktbeschreibung und Anwendungsbereich

5th STILE ANTICO ist ein dekorative Mineralfinish in Pulverform, bestehend aus gelöschtem, ausgewähltem Kalk, hydraulischen Bindemitteln, Marmorpulver, Feinzuschlägen und natürlichen Pigmenten. Nach der Applikation erhält man einen klassischen Finish mit Travertineffekt. 5th STILE ANTICO ist Wasserdampfdurchlässig und eignet sich als schützender Finish für die Innenwände. Außerdem kann 5th STILE ANTICO als spachtelnder Grundanstrich, auf dem 5th STILE ANTICO appliziert werden kann, um zahlreiche Effekte zu erhalten. Weitere Effekte können auch mit QUATTROVELE oder DOPPIA VELA, als Beschichtung auf dem 5th STILE ANTICO erzielt werden. Wird 5th STILE ANTICO im Außenbereich eingesetzt ist nach vollständiger Karbonatisierung eine Behandlung mit dem wasserabweisenden Siloxan REP 6 vorzunehmen.

Eigenschaften

- Travertineffekt
- Dekoratives Mineralfinish
- Hohe Atmungsaktivität
- Einfache Applikation



Verbrauch und Lieferform

5th STILE ANTICO ist in 15 kg Gebinden erhältlich. Der Mindestverbrauch von 5th STILE ANTICO beträgt 1,5 kg/m².

Lagerung

5th STILE ANTICO ist bei einer Temperatur von +5°C und +40°C in den versiegelten Originalgebinden zu lagern. Unter diesen Bedingungen ist 5th STILE ANTICO mind. ein Jahr haltbar. Nicht dem Frost aussetzen.

Untergrundvorbereitung

Bei neuem Mauerwerk muss der Untergrund gut ausgetrocknet sein. Lose Teile und Staub entfernen und den Untergrund vor der Verarbeitung gründlich reinigen. Unregelmäßigkeiten des Untergrunds wie Löcher, Risse oder Spalten vorher mit einem geeigneten Produkt oder Ausbesserungsmörtel ausbessern. Bei stark beschädigten oder sehr dicken Beschichtungen sind diese vollständig zu entfernen. Eventuelle Algen oder Schimmel mit SEI KO entfernen und anschließend mit Sanierungslösung SEI OK vorbehandeln. Weitere Unregelmäßigkeiten mit Füllspachtel ausbessern und glätten. Bei rauen oder ungleichmäßigen Untergründen, ist vor der Applikation mit 5th STILE ANTICO, mit einer entsprechenden Glätte auf Kalkbasis der Untergrund auszugleichen.

Vorbereitung des Produkts

5th STILE ANTICO wird mit 25 - 30% Wasser angerührt, auf ein komplettes Gebinde bedeutet das eine Wasserzugabe von ca. 3,8 - 4,5 l.

Verarbeitung

Mit einer Traufel bzw. Spachtel aus rostfreiem Stahl in zwei oder mehr Applikationen, mit einem jeweiligen Zeitabstand von 6-10 Stunden je nach Umgebungsbedingungen auftragen. Zwischen einer Applikation und der nächsten kann man die Oberfläche mit Wasser befeuchten, um eventuelle Schrumpf- und Rissbildung des aufgetragenen Produkts zu vermeiden. Nach dem Auftragen der letzten Schicht ist vor dem vollständigen Trocknen eine gründliche und wiederholte Glättung bis man einen halbgänzenden Effekt erzielt. Man kann saubere und gut sichtbarer Fugen erzeugen, indem man 5th STILE ANTICO während der Erhärtungsphase mit horizontal und vertikalen, mit entsprechenden angeordneten Streifen versieht. Eine weitere Möglichkeit zum Erstellen unterschiedlich breiter Fugen ist, indem man Klebestreifen in horizontaler und vertikaler Richtung, vor der letzten Applikation aufklebt und anschließend nach dem Auftrag von 5th STILE ANTICO wieder abzieht. Nach vollständiger Aushärtung kann mit QUATTROVELE oder DOPPIA VELA eine dekorative, schützende Lasur aufgetragen werden.

Technische Daten

Bindemittel	gelöschter Kalk, hydraulische Bindemittel, ausgewählte Mineralzuschlagstoffe
Aussehen	weißes Pulver, nach Muster eingefärbt
Spezifisches Gewicht (ISO 2811 bei 23°C)	1.500 ± 50 g/l
Wasserbedarf	25 - 30% / 3,8 - 4,5 l pro Gebinde
Applikation	Spachtel und Traufel aus rostfreiem Stahl
Theoretischer Verbrauch	1,5 kg/m ²
Theoretische Ergiebigkeit	1,65 m ² /kg
Inhalt VOC (DIR 2004/42/CE)	Matter Anstrich für Innenwände- und Decken - Kat. A UE-Grenzwerte für Unterkategorie Typ BA 75 g/l (2007) / 30 g/l (2010) Dieses Produkt enthält maximal 30 g/l COV
Überstreichbarkeit	8 Stunden
Karbonatationszeit	28 Tage
Ausgabe: 07/2010	

Fortsetzung auf nächster Seite

5th STILE ANTICO

Hinweise

Das Auftragen von 5th STILE ANTICO erfolgt bei Temperaturen von mind. +5°C und höchstens +35°C. 5th MARMO nicht auf feine Oberflächen bzw. auf Glattputz auftragen, da in Schichten aufgetragene dekorative Materialien auf Kalkbasis aufgrund der geringen mechanischen Haftung am darunterliegenden Putz ein Ablösen des Feinputzes verursachen können. Die Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Vor der Verarbeitung von 5th STILE ANTICO angrenzende Bauteile (Glasscheiben, Fußböden aus Cotto oder Fliesen, Türen, Fenster und Fensterrahmen aus Holz, usw.) gut abdecken, damit sie nicht beschädigt werden. Bei der Bearbeitung Material aus demselben Los verwenden. Bei der Verarbeitung von verschiedenen Produktlosen, diese untereinander mischen, um leichte Unterschiede im Farbton zu vermeiden. Auf keinen Fall Material aus verschiedenen Losen auf derselben Oberfläche verarbeiten und die Wand mit einem einzigen Los fertig stellen, und dann die anschließende Wand beschichten. Die Lagerung und Verarbeitung muss in Übereinstimmung mit den geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen erfolgen. Nach der Verarbeitung die leeren Eimer nicht achtlos wegwerfen. Produktreste austrocknen lassen und als Sondermüll entsorgen. Für weitere Informationen diesbezüglich verweisen wir auf das Sicherheitsdatenblatt wie Sondermüll. Für weitere diesbezügliche Informationen konsultieren Sie das Sicherheitsblatt.

PRG 101

Betonkontakt

Quarzhaftbrücke auf Beton



Produktbeschreibung und Anwendungsbereich

PRG 101 ist eine spezifische Quarzhaftbrücke zur Verbesserung der Haftung von Gipsputzen auf Betonuntergründen. PRG 101 besteht aus synthetischen Bindemitteln in wässriger Dispersion und entsprechend angepassten Sanden. Es weist eine ausgezeichnete Haftfähigkeit aus, die Körnung liegt unter 0,5 mm und es ist, dank der grünen Farbe, eine sichtbare Grundierung. PRG 101 kann auf Grund seiner spezifischen Komposition auf Beton, Fertigbauteilen, Gipskarton und alten sowie neuen absorbierenden Wänden aufgebracht werden.

Eigenschaften

- Raue Oberfläche
- Ausgezeichnete Haftung am Untergrund
- Einfache Verarbeitung
- grünlich eingefärbt



Verbrauch und Lieferform

PRG 101 wird in 5 l und 15 l Gebinden geliefert. Der Mindestverbrauch beträgt 0,14 l/m².

Lagerung

PRG 101 ist bei einer Temperatur von +5°C bis +40°C in den versiegelten Originalgebinden zu lagern. Unter diesen Bedingungen ist PRG 101 mindestens ein Jahr lang haltbar. Nicht dem Frost aussetzen.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss gut ausgetrocknet sein. Lose Teile und Staub entfernen und den Untergrund vor der Verarbeitung von PRG 101 gründlich reinigen. Rückstände von Schalöl sind vollständig zu entfernen. Unregelmäßigkeiten des Untergrunds wie Löcher, Risse oder Spalten vorher mit einem geeigneten Produkt oder Ausbesserungsmörtel ausbessern.

Vorbereitung des Produkts

Beim Auftragen mit einer Rolle kann PRG 101 bis zu 20% mit Wasser verdünnt werden. Alles gut durchmischen.

Verarbeitung

Eine Schicht verdünntes PRG 101 gleichmäßig auftragen. PRG 101 ist grün pigmentiert und daher während der Verarbeitung gut sichtbar. Nach mindestens 24 Stunden ist PRG 101 ausgetrocknet und es kann der Putz aufgebracht werden.

Hinweise

Das Auftragen von PRG 101 erfolgt bei Temperaturen von mind. +5°C und höchstens +35°C. PRG 101 auf gut ausgetrocknetem Beton mit einer max. Feuchtigkeit von 2,5% auftragen. Die Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. PRG 101 unterliegt keiner Gefahrenkennzeichnung gemäß den geltenden Normen. Die Lagerung und Verarbeitung muss in Übereinstimmung mit den geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen erfolgen. Nach der Verarbeitung die leeren Eimer nicht achtlos wegwerfen. Produktreste austrocknen lassen und als Sondermüll entsorgen. Für weitere Informationen diesbezüglich verweisen wir auf das Sicherheitsdatenblatt.

Anmerkung

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf exakt durchgeführten Versuchen unserer Qualitätskontrolle unter normalen Umweltbedingungen. In der Praxis können sich die Daten auf Grund der unterschiedlichen Verarbeitungsbedingungen auf der Baustelle erheblich ändern. Daher sind die Angaben in diesem technischen Merkblatt unverbindlich. Der Anwender soll in jedem Fall überprüfen, ob das entsprechende Produkt dem gewünschten Verwendungszweck entspricht und trägt für die sich ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung.

Technische Daten

Bindemittel	Acrylpolymere
Aussehen	Rauer, grüner Beschichtungsstoff
Dichte (ISO 2811 bei 23°C)	1.450 ± 50 g/l
Viskosität	10.000 ± 2.000 cP
Verarbeitung	Pinself, Rolle
Verbrauch	ca. 200 g/m ² pro Anstrich (0,14 l/m ²)
Ergiebigkeit	7 m ² /l
VOC Gehalt (DIR 2004/42/CE)	Festigender Voranstrich – Kat. A EU-Grenzwerte für Unterkategorie h Typ BA 50 g/l (2007) / 30 g/l (2010) Dieses Produkt enthält max. 30 g/l
Wartezeit	24 Stunden

Ausgabe: 07/2010

UNI-KO

GM-Grundierung

Weißer Quarzgrundierung mit hoher Füllkraft



Produktbeschreibung und Anwendungsgebiet

UNI-KO GM-Grundierung ist eine Universalgrundierung auf der Basis von Styrol-Acryl-Copolymeren in wässriger Dispersion, anorganischen Pigmenten und Füllstoffen mit klassifizierter Korngröße. Ausgezeichnete Alkalibeständigkeit, hohe Haftvermittlung und optimale Bindekraft. UNI-KO GM-Grundierung bildet eine raue Oberfläche, die das Haftvermögen von anschließenden Endbeschichtungen jeder Art verbessert; es besitzt eine ausgezeichnete Füllkraft und egalisiert unregelmäßiges Saugverhalten des zu behandelnden Untergrunds. UNI-KO GM-Grundierung eignet sich für die Anwendung auf Kalk- und Zementgrundputzen vor dem Auftragen der Schlussbeschichtung mit Oberputzen. Besonders geeignet als Untergrundvorbehandlung auf Grigolin Wärmedämmverbund-Systemen vor der Schlussbeschichtung. UNI-KO GM-Grundierung kann mit dem tintometrischen System arteMURI eingefärbt werden.



Eigenschaften

- Grundierung mit hoher Füllkraft auf Grundputz
- Grundierung für Wärmedämmverbundsysteme
- Hohe Resistenz gegen Algen- und Pilzbefall
- Hohe Beständigkeit gegen Witterungseinflüsse und UV-Strahlen

Verbrauch und Lieferform

UNI-KO GM-Grundierung wird in 5 l und 15 l Gebinden geliefert. Der Mindestverbrauch beträgt 0,14 l/m².

Lagerung

UNI-KO GM-Grundierung ist bei einer Temperatur von +5°C bis +40°C in den versiegelten Originalgebinden zu lagern. Unter diesen Bedingungen ist UNI-KO GM-Grundierung mind. ein Jahr lang haltbar. Nicht dem Frost aussetzen.

Untergrundvorbehandlung

Bei neuem Mauerwerk muss der Untergrund gut ausgetrocknet und frei von losen Teilen und Staub sein. Unregelmäßigkeiten des Untergrunds, wie Löcher, Risse oder Spalten vorher mit einem geeignetem Produkt oder Ausbesserungsmörtel ausbessern. Bei bereits getünchtem Mauerwerk den Zustand des Anstrichs überprüfen und stark beschädigte oder sehr dicke Beschichtungen vollständig entfernen. Eventuellen Algen- oder Schimmelbefall mit SEI KO entfernen und die Oberfläche anschließend mit dem Sanieranstrich SEI OK behandeln. Weitere Unregelmäßigkeiten mit Füllspachtel ausbessern und glätten.

Vorbereitung des Produkts

Bei der Verarbeitung mit Pinsel ist UNI-KO GM-Grundierung mit max. 10% Wasser

verdünnen; bei der Verarbeitung mit der Rolle mit max. 5% Wasser verdünnen. In beiden Fällen alles gut durchmischen.

Verarbeitung

UNI-KO GM-Grundierung gleichmäßig auftragen. Nach ca. 8 Stunden kann die Endbeschichtung aufgetragen werden.

Hinweise

Das Auftragen von UNI-KO GM-Grundierung erfolgt bei Temperaturen von mind. +5°C und höchstens +35°C. UNI-KO GM-Grundierung nicht unter direkter Sonnenbestrahlung oder bei starkem Wind auftragen. Die Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. UNI-KO GM-Grundierung unterliegt keiner Gefahrenkennzeichnung gemäß den geltenden Normen. Die Lagerung und Verarbeitung muss in Übereinstimmung mit den geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen erfolgen. Nach der Verarbeitung die leeren Eimer nicht achtlos wegwerfen. Produktreste austrocknen lassen und als Sondermüll entsorgen. Für weitere Informationen diesbezüglich verweisen wir auf das Sicherheitsdatenblatt.

Anmerkung

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf exakt durchgeführten Versuchen unserer Qualitätskontrolle unter normalen Umweltbedingungen. In der Praxis können sich die Daten auf Grund der unterschiedlichen Verarbeitungsbedingungen auf der Baustelle erheblich ändern. Daher sind die Angaben in diesem technischen Merkblatt unverbindlich. Der Anwender soll in jedem Fall überprüfen, ob das entsprechende Produkt dem gewünschten Verwendungszweck entspricht und trägt für die sich ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung.

Technische Daten

Bindemittel	Acryl-Copolymere in wässriger Dispersion
Aussehen	Grobe, pigmentierte Paste
Spez.Gewicht (ISO 2811 a 23°C)	1.700 ± 30 g/l
Viskosität	28.000 ± 3.000 cP
Verarbeitung	Pinsel, Rolle
Theoretischer Verbrauch	ca. 230 g/m ² pro Schicht (0,14 l/m ²)
Theoretische Ergiebigkeit	7 m ² /l
COV Gehalt (DIR. 2004/42/CE)	Festigender Voranstrich – Kat. A EU-Grenzwerte für Unterkategorie h Typ BA 50 g/l (2007) / 30 g/l (2010) Dieses Produkt enthält max. 30 g/l COV
Wartezeit	8 Stunden

Ausgabe: 07/2010

KUNST- HARZPUTZ INNEN

Kunstharzputz mit Kratz oder Reibeputzstruktur für Innen



Produktbeschreibung

Emissionsminimierter, lösemittel- und weichmacherfreier Innenputz nach DIN EN 15 824 mit den Körnungen Kratzputz Korn 1 / 1,5 / 2 / 3 und Reibeputz Korn 2 / 3

Eigenschaften

- Innenputz nach DIN EN 15824
- Brandklasse A 2 (nicht brennbar)
- emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- geruchsarm
- diffusionsfähig
- optimale Verarbeitungseigenschaften
- strapazierfähig

Lieferung und Lagerung

Grigolin KUNSTHARZPUTZ INNEN wird in Eimern a 25 kg geliefert. Trocken, kühl, jedoch frostfrei lagern. Lagerstabilität im gut verschlossenen Originalgebinde 12 Monate.

Untergrund

Die geeigneten Untergründe müssen trocken, fest, sauber und tragfähig sein. VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3, beachten. Saugende Untergründe mit Grigolin TIEFENGRUND grundieren. Nicht festhaftende Altanstriche: Restlos entfernen, saugender Untergrund mit Grigolin TIEFENGRUND grundieren. Stark saugende Untergründe: Mit Grigolin TIEFENGRUND grundieren. Gestrichene Rohfaser- Relief- oder Prägetapeten, nicht festhaftende Tapeten: Restlos entfernen, Kleisterreste abwaschen, mit Grigolin TIEFENGRUND grundieren. Gipskartonplatten sowie alle tragfähige Dispersionsanstriche: Spachtelgrate abschleifen, Untergrund auf ausreichende Qualitätsstufen prüfen. Fertig gespachtelte Gipskartonplatten mit Grigolin SPERRGRUND grundieren. Je nach Verunreinigung 1 - 2 Voranstriche mit SPERRGRUND (mind. 24 h Zwischentrocknung beachten). Gipsputze: 1 x Voranstrich mit UNI-KO Mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken verunreinigte Flächen: 1 x Voranstrich mit Grigolin ISOLIERFARBE verwenden. 1 x Zwischenanstrich mit Grigolin SPERRGRUND. Schimmelbefallene Flächen: Schimmel-

bzw. Pilzbefall durch Naßreinigung entfernen. Flächen mit Sanierlösung vorbehandeln und gut trocknen lassen.

Verarbeitung

Mit langsam laufendem Rührgerät aufrühren und mit max. 2 % Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Mit einer Edelstahltraufel oder Feinputzspritzgerät vollflächig auftragen und auf Kornstärke abziehen. Je nach gewünschter Struktur mit Kunststofftraufel oder PU-Reibebrett gleichmäßig abscheiben und strukturieren. INNENPUTZ R nur rund, waagrecht oder senkrecht strukturieren.

Anwendung

Gebrauchsfertiger Dekorputz mit Kratzputz- bzw. Reibeputzstruktur auf mineralischen und dispersionshaltigen Untergründen sowie auf tragfähigen Altanstrichen im Innenbereich.

Kenndaten nach DIN EN 15824

- Brandverhalten: Brandklasse A2 nicht brennbar DIN EN 1350
- gute Haftfestigkeit

Technische Daten

Bindemittel	Copolymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Fasern, Wasser, Additive	
Brandverhalten	Brandklasse A2 nicht brennbar DIN EN 1350	
Dichte	ca. 1,8 g/cm ³	
Farbe	weiß	
Verdünnung	max 2% Wasser	
Verbrauch	K 1 mm	ca. 1,5 - 2,0 kg/m ²
	K 1,5 mm	ca. 2,0 - 2,5 kg/m ²
	K 2 mm	ca. 2,5 - 3,0 kg/m ²
	K 3 mm	ca. 3,5 - 4,0 kg/m ²
	R 2 mm	ca. 2,5 - 3,0 kg/m ²
	R 3 mm	ca. 3,3 - 3,7 kg/m ²
(Verbrauchszahlen sind Richtwerte)		
Trocknung	Oberflächentrocken in Abhängigkeit von der Kornstärke nach ca. 24 Stunden bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte. Durchgetrocknet nach ca. 3 Tagen	

Hinweise

Verarbeitungstemperatur mindestens +5°C. An einer Fläche dürfen nur Liefermengen mit derselben Fertigungsnummer verarbeitet werden.

Verarbeitungstemperatur

Während der Verarbeitung und Trocknung darf die Temperatur der Luft, des Putzes und des Untergrundes nicht unter +5°C absinken.

arteMURI
 mineralischer Oberputz

MARMORINO

GR 100-200-300
 Edelstruktur- und Modellierputz
 weiß



ETA
 05/0196



ETA
 07/0145



ETA
 12/0532



ETA
 13/0001

Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1 mit folgenden Inhaltsstoffen. Kornabgestufte Sande gem. EN 13139. Zement gem. EN 197, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze für bessere Verarbeitung und Haftung. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe Plc nach DIN 18550 bzw. CS I nach DIN EN 998 Teil 1. MARMORINO ist hoch vergütet und wasserabweisend ausgerüstet.

Lieferung und Lagerung

MARMORINO wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. MARMORINO ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Im Trockenen ist das Material mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

Putzuntergrund

Ebene, tragfähige, normal und gleichmäßig saugende mineralische Untergründe mit Mindestfestigkeiten der Mörtelgruppe Plc bzw. CS I. Der Putzgrund muss trocken, frei von Verunreinigungen wie Staub, losen Teilen, Ausblühungen und Anstrichen sein. Unterputze müssen einwandfrei abgebunden sein.

Vorbereitung des Putzgrundes

Entsprechend dem Saugverhalten des Putzgrundes und den herrschenden Witterungsbedingungen ist der Putzgrund vorzubereiten (z.B. Grigolin UNI-KO / GM-Grundierung oder vornässen). Gipsputze oder Kalk-Gips Putze im Innenbereich sind grundsätzlich, nach Entfernung der Sinterschicht, mit Grigolin UNI-KO / GM-Grundierung vorzustreichen. Gipskartonplatten werden mit Grigolin Sperrgrund vorbehandelt. Ausreichende Trocknungszeit, mind. 24 Stunden, sind zu berücksichtigen bevor MARMORINO aufgetragen wird.

Verarbeitung

MARMORINO Edelstruktur- und Modellierputz kann von Hand verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl homogen und knollenfrei angemischt werden. Anmischen mit sauberem Wasser, ohne sonstige Zusätze, dabei ist darauf zu achten das Gefäße und Werkzeuge sauber sind. MARMORINO Edelstruktur- und Modellierputz auftragen und mit Kelle, Traufel-, Filz-, Holz- oder Schwammscheibe strukturieren.

Anwendungsbereich

MARMORINO ist ein mineralischer Edelputz mit brillant weißer Marmorkörnung für vielfältige Putzstrukturen, zum individuellen Strukturieren und Modellieren mit unterschiedlichsten Werkzeugen. Kann uneingeschränkt im Innen- und Außenbereich als Oberputz auf allen üblichen Unterputzen oder abgespachtelten Dämmputzen eingesetzt werden. Strukturunterschiede durch Größtkorn von 1 mm, 1,5 mm oder 2,5 mm frei wählbar.

Technische Daten

Körnung	1,0 mm (GR 100) 1,5 mm (GR 200) 2,5 mm (GR 300)
Wasserbedarf	ca. 28 % = 7 l/Sack
Verbrauch/ Ergiebigkeit	1,25 kg/m ² = 20 m ² /Sack (GR 100) 2,5 kg/m ² = 10 m ² /Sack (GR 200) 3,5 kg/m ² = 7 m ² /Sack (GR 300)
Biegezugfestigkeit	> 1,0 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 1,5 N/mm ²
Wasserdampfdiffusions-Widerstandszahl μ	8
Kapillare Wasseraufnahme	W2

Ausgabe: 07/2010

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. MARMORINO ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf MARMORINO nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, MARMORINO nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.



AquaTutor®

Galileo

Abdichtungen

Das Abdichten ist eine ergänzende Maßnahme um eine Oberfläche undurchlässig für Feuchtigkeit zu machen, indem man eine oder mehrere Schichten aus verschiedenen Materialien einbettet und die Bauten verschiedener Art (wie Decken, Wände, Zisternen, Schwimmbäder usw.) zu schützen.

Die dazu zur Verfügung stehenden Materialien sind vielseitig und die Auswahl hängt von verschiedenen Kriterien ab: der Ästhetik, der Dicke der aufzutragenden Schicht und dem Gewicht.

Vorbereitung

Vor der Abdichtung ist es notwendig die Oberfläche mit für diesen Zweck vorgesehenen Mitteln (Grundierungen) zu reinigen und einzuebnen.

Man darf auch nicht vergessen, dass die eventuell noch im Oberflächengrund vorhandene Restfeuchtigkeit nach Auftragen des Abdichtmittels nicht mehr austreten kann. Je nach Einzelfall kann es erforderlich sein, passende Witterungsverhältnisse abzuwarten und die Feuchtigkeit in der zu behandelnden Oberfläche mit entsprechenden Messinstrumenten zu überprüfen.

Das aufgetragene Abdichtmittel muss vor Tritten, Stößen und Witterungseinflüssen sowie direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden, sonst kann die Wirksamkeit der Abdichtung herabgesetzt werden.

Die Produktlinie Galileo beinhaltet die komplette Produktpalette für die Betonsanierung.

Im Einzelnen handelt es sich bei der Linie um Produkte für die Vorbehandlung (Grundierungen), Mörtel auch zum Auftragen im Spritzverfahren, Abdichtungen und zur Gestaltung.

GRIGOFLEX

2-komponentige, flexible, zementäre Dichtschlämme und Beschichtung zur Erstellung von wasserundurchlässigen Abdichtungen



Produktbeschreibung

AquaTutor® GRIGOFLEX ist ein 2-komponentiges, hydraulisch abbindendes Mörtelsystem. AquaTutor® GRIGOFLEX wird vor allem zur Abdichtung und Schutz von Betonbauteile, Putzen und Zementestrichen verwendet, sowie zur Verbundabdichtung unter keramischen Belägen und Naturwerksteinen. Weiterhin zur Herstellung von flexiblen und riss überbrückenden Beschichtungen und als Feuchteschutz.

Lieferung und Lagerung

AquaTutor® GRIGOFLEX Komponente A wird in Papiersäcken je 25 kg und Komponente B in Kanistern je 8,8 l geliefert. In ungeöffneten Originalgebilde trocken und röstfrei auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig.



Putzuntergrund

Bei Untergründen mit Setz- oder Schwindrisen, Löchern, Ausbruchsstellen sowie anderen Oberflächenfehlern muss eine Schließung bzw. Höhenausgleich z.B. mit GALILEO ISI RAPID vorgenommen werden. Lose Bestandteile, Schmutz, Öl, Sinterhaut, Verwitterung, Anstrichreste und sonstige haftungsmindernde Substanzen sollten mittels Druckluftstrahlen mit Sicherheitsstrahlgut oder Hochdruckwasserstrahlen beseitigt werden. Existierende Beläge müssen einen festen Verbund zu ihrem Untergrund ausweisen. Zementputze müssen ausreichend ausgetrocknet sein. Saugende Untergründe wie z.B. zementäre Untergründe sind so vorzunäsen, das sie vor der Beschichtung mit AquaTutor® GRIGOFLEX mattheucht sind. Besonders gipsgebundene Untergründe sind generell mit einer geeigneten Grundierung vorzubehandeln.

Verarbeitung

AquaTutor® GRIGOFLEX wird mit einem Quirl an gemischt. Zuerst die Komponente B (Flüssigkeit) in ein sauberes Mischgefäß geben und dann kontinuierlich die Komponente A (Pulver) zugeben. Das Material solange mischen bis eine homogene, klumpen freie Konsistenz erreicht ist. Eine Reifezeit von 3-5 Minuten ist einzuhalten, damit sich die Polymere richtige entfalten können. AquaTutor® GRIGOFLEX wird zweilagig aufgetragen und jeweils mit einem Spachtel, Bürste, Quast oder Traufel aufgetragen. Es empfiehlt sich AquaTutor® GRIGOFLEX horizontal und vertikal gleichmäßig zu verteilen, damit eine optimale Abdichtung gewährleistet wird. Die maximale Auftragsstärke liegt bei 2 mm. In die erste Lage wird grundsätzlich ein alkalibeständiges Glasfaserarmierungsgebe (z.B. Grigolin 4x4 Systemgewebe) eingebettet. Nach ausreichender Festigkeit wird die zweite Schicht aufgetragen. Der Verbrauch liegt bei ca. 1,7 kg/m² je mm der Auftragsstärke.

Technische Daten

max. Auftragsstärke	3-4 mm
Mischverhältnis	Pulver : Flüssigkomp. = 2,85 : 1
Wasserundurchlässigkeit in Anlehnung an EN 12390-8 bei 5 bar über 7 Tage:	wasserundurchlässig
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit (EN 1062-3)	w < 0,1 kg/m ² h ^{0,5}
Reißdehnung in Anlehnung an DIN 53504 (28 Tage Normalklima Lagerung)	> 15%
Wasserdampfdiffusiondurchlässigkeit	μ < 250 / s _d < 2 m
Reaktion mit CO ₂	ist nicht messbar
Frischmörtelrohddichte	1650 kg/m ³
Haftung auf Beton	> 0,5 MPa
Verarbeitungszeit	> 45 min.
Abbindezeit	> 3h

Obige Angaben sind nur allgemeine Hinweise. Bei Besonderheiten wie z.B. Tausalzbelastung, Einsatz als Karbonatisierungsbremse und als Schutz vor chemischen Angriffen, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Service.

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. AquaTutor® GRIGOFLEX ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf AquaTutor® GRIGOFLEX nicht verarbeitet werden. Bei über +30°C wird empfohlen, AquaTutor® GRIGOFLEX nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

AquaTutor® Galileo
Abdichtungen

GRIGOFLEX FIBRA

2 komponentige, fibrante, flexible, zementäre Dichtschlämme und Beschichtung zur Erstellung von wasserundurchlässigen Abdichtungen

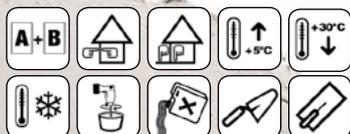


Produktbeschreibung

AquaTutor® GRIGOFLEX FIBRA ist ein 2-komponentiges, hydraulisch abbindendes Mörtelsystem. GRIGOFLEX FIBRA wird vor allem zur Abdichtung und Schutz von Betonbauteile, Putzen und Zementestrichen verwendet, sowie zur Verbundabdichtung unter keramischen Belägen und Naturwerksteinen. Weiterhin zur Herstellung von exiblen und riss überbrückenden Beschichtungen und als Feuchteschutz.

Lieferung und Lagerung

AquaTutor® GRIGOFLEX FIBRA Komponente A wird in Papiersäcken je 25 kg und Komponente B in Kanistern zu je 9 Liter geliefert. In ungeöneten Originalgebinde trocken und frostfrei auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig.



Putzuntergrund

Bei Untergründen mit Setz- oder Schwindrisen, Löchern, Ausbruchsstellen sowie anderen Oberflächenfehlern muss eine Schließung bzw. Höhenausgleich z.B. mit GALILEO ISI RAPID vorgenommen werden. Lose Bestandteile, Schmutz, Öl, Sinterhaut, Verwitterung, Anstrichreste und sonstige haftungsmindernde Substanzen sollten mittels Druckluftstrahlen mit Sicherheitsstrahlgut oder Hochdruckwasserstrahlen beseitigt werden. Existierende Beläge müssen einen festen Verbund zu ihrem Untergrund ausweisen. Zementputze müssen ausreichend ausgetrocknet sein. Saugende Untergründe wie z.B. zementäre Untergründe sind so vorzunässen, das sie vor der Beschichtung mit AquaTutor® GRIGOFLEX FIBRA mattfeucht sind. Besonders gipsgebundene Untergründe sind generell mit einer geeigneten Grundierung vorzubehandeln.

Verarbeitung

AquaTutor® GRIGOFLEX FIBRA wird mit einem Quirl angemischt. Zuerst die Komponente B (Flüssigkeit) in ein sauberes Mischgefäß geben und dann kontinuierlich die Komponente A (Pulver) zugeben. Das Material solange mischen bis eine homogene, klumpenfreie Konsistenz erreicht ist. Eine Reifezeit von 3-5 Minuten ist einzuhalten, damit sich die Polymere richtige entfalten können. AquaTutor® GRIGOFLEX FIBRA wird zweilagig aufgetragen und jeweils mit einem Spachtel, Bürste, Quast oder Traufel aufgetragen. Es empfiehlt sich AquaTutor® GRIGOFLEX FIBRA horizontal und vertikal gleichmäßig zu verteilen, damit eine optimale Abdichtung gewährleistet wird. Die maximale Auftragsstärke liegt bei 2 mm. In die erste Lage wird grundsätzlich ein alkalibeständiges Glasfaserarmierungsgewebe (z.B. GRIGOLIN 4x4 Systemgewebe) eingebettet. Nach ausreichender Festigkeit wird die zweite Schicht aufgetragen. Der Verbrauch liegt bei ca. 1,7 kg/m² je mm der Auftragsstärke.

Technische Daten

max. Auftragsstärke	3-4 mm
Mischverhältnis	Pulver : Flüssigkomp. = 2,85 : 1
Wasserundurchlässigkeit in Anlehnung an EN 12390-8 bei 5 bar über 7 Tage:	wasserundurchlässig
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit (EN 1062-3)	w < 0,1 kg/m ² ·h ^{0,5}
Reißdehnung in Anlehnung an DIN 53504 (28 Tage Normalklima Lagerung)	> 15%
Wasserdampfdiffusiondurchlässigkeit	μ < 250 / s _a < 2 m
Reaktion mit CO ₂	ist nicht messbar
Frischmörtelrohddichte	1650 kg/m ³
Haftung auf Beton	> 0,5 MPa
Verarbeitungszeit	> 45 min.
Abbindezeit	> 3h

Obige Angaben sind nur allgemeine Hinweise. Bei Besonderheiten wie z.B. Tausalzbelastung, Einsatz als Karbonatisierungsbremse und als Schutz vor chemischen Angriffen, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Service.

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. AquaTutor® GRIGOFLEX FIBRA ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf AquaTutor® GRIGOFLEX FIBRA nicht verarbeitet werden. Bei über +30°C wird empfohlen, AquaTutor® GRIGOFLEX FIBRA nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.



Palladio

Mauer-, Putz- und Injektionssystem für:

- die Renovierung und Sanierung historischer und denkmalgeschützter Bauwerke,
- die Ausführung von Arbeiten in der modernen und baubiologischen Bauweise.



CG 12

natürlicher Kalkputz für Innen

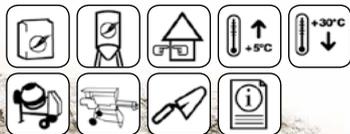


Produktbeschreibung

Natürlicher Kalkinnenputz auf Basis von natürlich hydraulischem Kalk gem. EN 459, Sand von 0 – 1,2 mm gem. EN 13139 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe CS I nach EN 998-1.

Lieferung und Lagerung

Der Kalkputz CG 12 wird im Silosystem von 18 bzw. 20 m³ oder in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. Kalkputz CG 12 ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist CG 12 für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar.



Putzuntergrund

Vor dem Auftragen von Kalkputz CG 12 müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein. Stark saugende Untergründe müssen vorgehässelt werden.

Verarbeitung

Der Kalkputz CG 12 kann mit der Hand oder mit handelsüblichen Putzmaschinen je nach Auftragsdicke ein- oder mehrlagig aufgebracht und anschließend mit der Kartätsche planeben abgezogen werden. Nach dem Ansteifen werden mit dem Gitterrobot Unebenheiten, Grate usw. abgestoßen. Die Schichtdicke je Arbeitsgang beträgt ca. 10 mm, bei mehrlagiger Arbeitsweise untere Putzlagen mit dem Besen aufräuen und vor Weiterarbeit erhärten lassen. Zum Filzen auf die noch feuchte, schon verfestigte Putzlage nochmals 5 mm Kalkputz CG 12 auftragen und abfilzen. Zum Herstellen tapezierfähi-

ger Untergründe wird die Grigolin LG 30 Kalkglätte verwendet. Die Regelstandzeit des Grundputzes beträgt ca. 1 Tag pro mm Schichtdicke und ist witterungsabhängig. Nach ausreichender Erhärtung kann die Beschichtung mit z.B. Marmorino Edelputz erfolgen.

Anwendungsbereich

Kalkputz CG 12 ist ein Kalkputz für Innenräume auf allen gängigen Mauerwerken. Besonders geeignet ist Kalkputz CG 12 auch in der Sanierung bzw. in der Denkmalpflege.

Technische Daten

Körnung	0 - 1,2 mm
Wassermenge	33%
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	8,3 l
Verbrauch pro mm Schichtdicke	1,2 kg/m ²
Mindestauftragsstärke	10 mm
Ergiebigkeit	2,1 m ² /25 kg
Biegezugfestigkeit	0,9 N/mm ²
Druckfestigkeit	1,5N/mm ²
μ-Wert	8

Ausgabe: 06/2009

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. Kalkputz CG 12 ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf Kalkputz CG 12 nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, Kalkputz CG 12 nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Mörtel

Die Produktlinie beinhaltet hochwertige Mauermörtel, die der Norm DIN EN 9982 entsprechen. Es handelt sich dabei um einen Kalkzement- und Zementmauermörtel. Weiterhin einen Vorspritzmörtel.

Mörtel

MG 40

Kalk-Zement-Mauermörtel



Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1/-2 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschlag von 0 – 4,0 mm gem. EN 13139, Zement gem. EN 197, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelklassen MG IIa nach DIN 1053 bzw. M 5 nach DIN EN 998-2.

Lieferung und Lagerung

MG 40 Mauermörtel wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. MG 40 ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist MG 40 für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar und chromatarm nach TRGS 613. Die Anlieferung ist im Silosystem von 18 bzw. 20 m³ mit Mörtelmischanlage möglich.



Putzuntergrund

Der Mörtelgrund muss tragfähig, fest und frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Fetten und Entschalungsmitteln sein.

Verarbeitung

Die Wasserzugabe pro Sack beträgt ca. 3,5 l. Die Mischzeit im Freifall- oder Zwangsmischer beträgt rund 2 Minuten. Bei Siloanlieferung erfolgt die Wasserdosierung über die Steuerung des Mörtelmischers am Silo. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

Anwendungsbereich

MG 40 Mauermörtel ist universell als Mauermörtel für Mauerwerk (z.B. Ziegel, Betonsteine, Kalksandsteine etc.) bei normalen statischen Anforderungen einsetzbar. Weiterhin ist MG 40 auch als Putzmörtel einsetzbar. MG 40 wird mit der Hand verarbeitet und kann als Unter- und Oberputz eingesetzt werden. Nicht für Putzmaschinen geeignet. MG 40 ist nicht für hochdämmendes Mauerwerk geeignet.

Technische Daten

Schüttdichte	ca. 1700 kg/m ³
Körnung	0 - 4 mm
Verarbeitungszeit	> 2 h
Wassermenge	ca. 14%
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	ca. 3,5 l
Ergiebigkeit pro 25 kg Sack	ca. 15,0 l
Ergiebigkeit / to	ca. 600 l
E-Modul	8000
Biegezugfestigkeit	> 1,5 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 5 N/mm ²
Ausgabe: 10/2005	

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. MG 40 Mauermörtel ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf MG 40 Mauermörtel nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, MG 40 Mauermörtel nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Mörtel

MG 45

Zement-Mauermörtel



Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1/-2 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschlag von 0 – 4,0 mm gem. EN 13139, Zement gem. EN 197, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelklassen MG III nach DIN 1053 bzw. M 10 nach DIN EN 998-2.

Lieferung und Lagerung

MG 45 Mauermörtel wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. MG 45 ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist MG 45 für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar und chromatarm nach TRGS 613. Die Anlieferung ist im Silosystem von 18 bzw. 20 m³ mit Mörtelmischanlage möglich.



Putzuntergrund

Der Mörtelgrund muss tragfähig, fest und frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Fetten und Entschalungsmitteln sein.

Verarbeitung

Die Wasserzugabe pro Sack beträgt ca. 3,3 l. Die Mischzeit im Freifall- oder Zwangsmischer beträgt rund 2 Minuten. Bei Siloanlieferung erfolgt die Wasserdosierung über die Steuerung des Mörtelmischers am Silo. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

Anwendungsbereich

MG 45 Mauermörtel ist universell als Mauermörtel für Mauerwerk (z.B. Ziegel, Betonsteine, Kalksandsteine etc.) bei höheren statischen Anforderungen einsetzbar. Weiterhin ist MG 45 auch als Zementmörtel einsetzbar. MG 45 wird mit der Hand verarbeitet und kann als Unter- und Oberputz eingesetzt werden. Nicht für Putzmaschinen geeignet. MG 45 ist nicht für hochdämmendes Mauerwerk geeignet.

Technische Daten

Schüttdichte	ca. 1700 kg/m ³
Körnung	0 - 4 mm
Verarbeitungszeit	> 2 h
Wassermenge	ca. 13%
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	ca. 3,3 l
Ergiebigkeit pro 25 kg Sack	ca. 14,5 l
Ergiebigkeit / to	ca. 580 l
Biegezugfestigkeit	> 3 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 10 N/mm ²
Ausgabe: 10/2005	

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. MG 45 Mauermörtel ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf MG 45 Mauermörtel nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, MG 45 Mauermörtel nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Mörtel

RG 40

Haft-Vorspritzmörtel

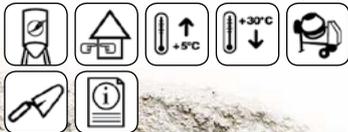


Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschlag von 0 – 4,0 mm gem. EN 13139, Zement gem. EN 197, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PIII nach DIN 18550 bzw. CS IV nach EN 998-1.

Lieferung und Lagerung

RG 40 wird in Papiersäcken (Sack-inhalt 25 kg) palettiert geliefert. RG 40 ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist Rg 40 für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar und chromatarm nach TRGS 613.



Putzuntergrund

Vor dem Auftragen von RG 40 müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Altputzresten, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein. Auf nicht tragfähigen Untergründen ist ein geeigneter Putzträger anzubringen.

Verarbeitung

RG 40 Vorspritzer kann mit der Hand 5 mm dick angeworfen oder mit handelsüblichen Putzmaschinen aufgebracht werden. Nach dem Ansteifen ggf. Sinterhaut mit dem Besen aufräumen. Die Standzeit vor dem weiteren Putzauftrag beträgt ca. 3 Tage. Bei Sanierungen mit dem Sanierputz Grigosan und Ausführung der Arbeiten nach WTA wird RG 40 als Vorspritzer mit max. 50 % Deckung netzförmig

aufgebracht. Vorher müssen Altputzreste komplett entfernt und die Steinfugen ca. 2 cm tief ausgekratzt werden.

Anwendungsbereich

RG 40 wird als Haft-Vorspritzer auf unterschiedlich saugenden Putzgründen im Innen- oder Außenbereich zur Verbesserung der Haftung nachfolgender Grundputze eingesetzt. Kann auf Porotonziegelmauerwerk, Porenbeton, rau geschaltem Beton und Putzträgermatten eingesetzt werden. RG 40 darf nicht auf gipshaltigen bzw. lackierten oder brüchigen Untergründen aufgetragen werden.

Technische Daten

Körnung	0 - 4 mm
Wassermenge	ca. 15%
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	3,8 l
Auftragsstärke	ca. 5 mm
Verbrauch bei 5 mm Schichtdicke volldeckend	9 kg/m ²
Verbrauch bei 5 mm Schichtdicke 50% deckend	4,5 kg/m ²
Ergiebigkeit (volldeckend bei 5mm)	1 to / ca. 110 m ²
Biegezugfestigkeit	ca. 4,5 N/mm ²
μ-Wert	18
Druckfestigkeit	ca. 15 N/mm ²
Ausgabe:	07/2005

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. RG 40 ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf RG 40 nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, RG 40 nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.



Gips- Spachtelmasse für Trockenbau



Gips- Spachtelmasse für Trockenbau

FUGEN- SPACHTELTOP

Fugenspachtel für den Trockenbau



Produktbeschreibung

Fugengips nach DIN EN 13 963.

Eigenschaften

- Pulverförmig, anmachfertig
- Sahmig-steife, geschmeidige Konsistenz
- Gutes Haftvermögen
- Hohes Wasserrückhaltevermögen

Lieferung und Lagerung

Grigolin FUGENSPACHTEL TOP wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. FUGENSPACHTEL TOP ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist FUGENSPACHTEL TOP für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss tragfähig, fest und frei von Staub sein. Gipskartonplatten müssen fest auf der Unterkonstruktion montiert sein und ebenfalls sauber von Verunreinigungen sein. Die Stirnkanten der Gipsplatten sind mittels Kantenhobel abzufasen.

Verarbeitung

Wasserzugabe je Sack beträgt ca. 16 l. Grigolin FUGENSPACHTEL TOP in sauberem und kaltem Wasser ca. 2 min sumpfen und anschließend mit dem Quirl verarbeitungsgerecht und knollenfrei anrühren. Dabei ist darauf zu achten das Gefäße und Werkzeuge sauber sind, da Verschmutzungen sonst die Verarbeitungszeit verkürzen. Zu steif angesetzter Fugengips kann mit Wasser verdünnt werden. Mindestens 2 Arbeitsgänge, je nach geforderter Oberflächengüte. Fugen füllen, nach ca. 50 Min überstehendes Material (Wulst) abstoßen. Beim 2. Arbeitsgang mit Breitspachtel oder Traufel einen ebenen Übergang zur Plattenfläche herstellen. Geringe Unebenheiten direkt nach dem Abbinden beseitigen. Das Schleifen mit Hand-/Stielschleifer oder Schleifgitter darf erst nach ausreichender Trocknung erfolgen.

Anwendungsbereich

Grigolin FUGENSPACHTEL TOP wird zur Handverspachtelung von Gipsplatten mit und ohne Bewehrungstreifen mit HRK-Kante, HRAK-Kante oder AK-Kante an den kartonummantelten Kanten eingesetzt. Grigolin FUGENSPACHTEL TOP eignet sich gut zum Ansetzen von Stuckprofilen. Verarbeitungszeit vom einstreuen an ca. 60 min.

Anmerkung

Verarbeitungshinweise der Gipskartonplattenhersteller beachten. Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der zu verfugenden oder zu verspachtelnden Platten in Folge von Feuchtigkeits- oder Temperaturänderungen zu erwarten sind. Bei Gussasphaltestrich erst nach Abschluss der Verlegung verspachteln. Oberflächen/ Tapezierarbeiten; Verwendung von Klebstoffen gemäß Merkblatt Nr. 16, technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten, Frankfurt am Main 1996, Herausgeber Bundesausschuss Farbe & Sachwertschutz. Nach dem Tapezieren für eine ausreichende Belüftung sorgen. Vor nachfolgenden Anstrichen mit Tiefgrund vorbehandeln. Zur Verarbeitung nur rostfreie Werkzeuge verwenden, Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Technische Daten

Wasserzugabe pro 25 kg Sack	16 l
Verarbeitungszeit	ca. 60 min, je nach Putzgrund
Verbrauch	25 kg / ca. 100 m ²
Wärmeleitfähigkeit 10,dry	< 0,34 W/(m*K) nach DIN 4108-4
Biegezugfestigkeit	> 4,0 MN/m ² nach DIN EN 13279-2
Druckfestigkeit	> 8,0 MN/m ² nach DIN EN 13279-2
Realisierbare Oberflächenqualitäten	Q1/Q2/Q3/Q4
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	ca. 10
Brandklasse	A1

Ausgabe: 08/2015

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. Grigolin FUGENSPACHTEL TOP ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5 °C darf Grigolin FUGENSPACHTEL TOP nicht verarbeitet werden. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Stand der Technik zusammengestellt und sollen als Richtlinie dienen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich und entbinden den Verarbeiter nicht davon das Produkt auf die Eignung selbstverantwortlich auch nach VOB zu prüfen

Gips- Spachtelmasse für Trockenbau

ANSETZ- BINDER

Ansetzgips zum Ansetzen und ankleben von Gipsplatten



Produktbeschreibung

Gips nach DIN 1168.

Eigenschaften

- Pastöse Konsistenz, anmachfertig
- Leicht zu verarbeiten
- Sehr gut Haftvermittelnd

Lieferung und Lagerung

Grigolin ANSETZBINDER wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. ANSETZBINDER ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist ANSETZBINDER für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, fest und frei von Staub sein. Betonflächen vorher von Sinterhaut und Schalölresten befreien. Stark saugende Flächen grundieren, nicht saugende Flächen mit einem Haftvermittler behandeln.

Verarbeitung

Wasserzugabe je Sack beträgt ca. 15 l. Grigolin ANSETZBINDER in sauberem und kaltem Wasser ca. 2 min sumpfen und anschließend mit dem Quirl verarbeitungsgerecht und knollenfrei anrühren. Dabei ist darauf zu achten das Gefäße und Werkzeuge sauber sind, da Verschmutzungen sonst die Verarbeitungszeit verkürzen. Batzen auf der Rückseite der verwendeten Gipsbau- bzw. Dämmplatten nach Herstellvorschriften aufbringen.

Anwendungsbereich

Grigolin ANSETZBINDER wird zum Ansetzen von Gipsplatten oder Gipsbau- und Dämmplatten als Trockenputz im

Wandbereich, direkt auf das Mauerwerk oder Beton eingesetzt. Verarbeitungszeit, vom einstreuen an ca. 50 min.

Anmerkung

Das Anklopfen und Ausrichten der angesetzten Gipsbau- bzw. Dämmplatten muss vor dem Versteifungsbeginn des Ansetzbinders beendet sein. Zur Verarbeitung nur rostfreie Werkzeuge verwenden, Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Baustellenbedingungen sind zu beachten, da hohe Temperaturen sowie Mörtelreste am Werkzeug bzw. im Wasser die Verarbeitungszeit erheblich reduzieren können. Nach Abschluss der Arbeiten für ausreichende Querbelüftung sorgen.

Technische Daten

Wasserzugabe pro 25 kg Sack	15 l
Verarbeitungszeit	ca. 50 min, je nach Putzgrund
Ergiebigkeit	1 Sack (25 kg)/ ca. 4,0 m ²

Ausgabe: 08/2015

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. Grigolin ANSETZBINDER ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5 °C darf Grigolin ANSETZBINDER nicht verarbeitet werden. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Stand der Technik zusammengestellt und sollen als Richtlinie dienen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich und entbinden den Verarbeiter nicht davon das Produkt auf die Eignung selbstverantwortlich auch nach VOB zu prüfen.

Gips- Spachtelmasse für Trockenbau

FUGENFÜLLER L

Fugenfüller für Gipskartonplatten



Produktbeschreibung

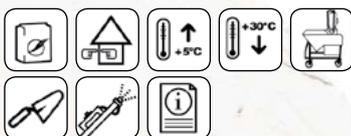
Fugengips nach DIN EN 13963 Typ 3B.

Eigenschaften

- Pulverförmig, anmachfertig
- Gipsgebunden
- Sahnig-steife, geschmeidige Konsistenz
- Gutes Haftvermögen
- Hohes Wasserrückhaltevermögen

Lieferung und Lagerung

Grigolin FUGENFÜLLER L wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. FUGENFÜLLER L ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist FUGENFÜLLER L für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar.



Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, fest und frei von Staub sein. Gipskartonplatten müssen fest auf der Unterkonstruktion montiert sein und ebenfalls sauber von Verunreinigungen sein. Kleine Fehlstellen können mit Grigolin FUGENFÜLLER L ausgebessert werden.

Verarbeitung

Wasserzugabe je Sack beträgt ca. 16 l. Grigolin FUGENFÜLLER L in sauberem und kaltem Wasser ca. 2 min sumpfen und anschließend mit dem Quirl verarbeitungsgerecht und knollenfrei anrühren. Dabei ist darauf zu achten das Gefäße und Werkzeuge sauber sind, da Verschmutzungen sonst die Verarbeitungszeit verkürzen. Zu steif angesetzter Fugenfüller kann mit Wasser verdünnt werden. Grigolin FUGENFÜLLER L zum Füllen des Fugenbettes auftragen, den Bewehrungsstreifen in die noch weiche Masse von oben nach unten eindrücken, glatt streichen und dann überspachteln. Vor dem Auftragen der nächsten Spachtelschicht muss die vorhergehende erst erhärtet bzw. trocken sein. Danach kann nach Bedarf geschliffen werden.

Anwendungsbereich

Grigolin FUGENFÜLLER L ist eine Gips-Spachtelmasse zum Verfugen und Verspachteln von Hand mit Bewehrungs-

streifen, zum Ansetzen von Gips- und Verbundplatten im Dünnbettverfahren, zum Füllen von Fehlstellen sowie zum Überspachteln von Gipskartonplatten. Grigolin FUGENFÜLLER L eignet sich gut zum Ansetzen von Stuckprofilen. Verarbeitungszeit, vom einstreuen an ca. 60 min.

Anmerkung

Verarbeitungshinweise der Gipskartonplattenhersteller beachten. Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der zu verfugenden oder zu verspachtelnden Platten in Folge von Feuchtigkeits- oder Temperaturänderungen zu erwarten sind. Bei Gussasphaltestrich erst nach Abschluss der Verlegung verfugen oder verspachteln.

Oberflächen/ Tapezierarbeiten; Verwendung von Klebstoffen gemäß Merkblatt Nr. 16, technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten, Frankfurt am Main 1996, Herausgeber Bundesanlasschuss Farbe & Sachwertschutz. Nach dem Tapezieren für eine ausreichende Belüftung sorgen. Vor nachfolgenden Anstrichen mit Tiefgrund vorbehandeln. Zur Verarbeitung nur rostfreie Werkzeuge verwenden, Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, aufgetragen werden.

Technische Daten

Wasserzugabe pro 25 kg Sack	16 l
Verarbeitungszeit	ca. 60 min, je nach Putzgrund
Verbrauch	25 kg / ca. 100 m ²
Wärmeleitfähigkeit 10,dry	< 0,34 W/(m*K) nach DIN 4108-4
Biegezugfestigkeit	> 3,5 MN/m ² nach DIN EN 13279-2
Druckfestigkeit	> 8,0 MN/m ² nach DIN EN 13279-2
Realisierbare Oberflächenqualitäten	Q1/Q2/Q3/Q4
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	ca. 10
Brandklasse	A1

Ausgabe: 08/2015

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. Grigolin FUGENFÜLLER L ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5 °C darf Grigolin FUGENFÜLLER L nicht verarbeitet werden. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Stand der Technik zusammengestellt und sollen als Richtlinie dienen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich und entbinden den Verarbeiter nicht davon das Produkt auf die Eignung selbstverantwortlich auch nach VOB zu prüfen.

Symbol-Legende

LIEFERUNG



Sack



Lose



Eimer



Kanister



Karton



2-Komponenten

ANWENDUNGSBEREICH



Außen



Innen



Innen / Außen



Innen / Außen
bei gegebenen Witte-
rungsschutz



Innen / Außen
bei gegebenen Witte-
rungsschutz



Innen / Außen Boden



Innen Decke



Innen Boden

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN



max. Temperatur



max. Luftfeuchtigkeit



vor Frost schützen



vor Sonneneinstrahlung
schützen

MISCHEN



Rührwerkzeug



Betonmischer



Putzmaschine



Ständigem Rühren



Mobile Mischstation



Estrichmischer

VERDÜNNUNG



mit Wasser



mit Lösemittel



sofort verarbeitbar

ANBRINGUNG



von Hand



Maschinell



gießbar



spritzbar

VERARBEITUNG



Plastiktraufel



Metaltraufel



Schwammscheibe



Gummitraufel



Zahntraufel



Walze / Rolle



Pinsel / Flächenstreicher /
Deckenbürste



Airless



Glätten mit Edelstahltraufel



Spachtel

SONSTIGE INFORMATIONEN



Reinigung mit Wasser



Reinigung mit Lösemittel



Rührzeit



Einfärbbar mit Tintometer



Technisches Merkblatt

